



biregio

Projektgruppe
Bildung & Region

Kindertagesstättenbedarfsplan

Landkreis Vechta

Fortschreibung 2024/25 bis 2029/30 -
mit einem Ausblick bis zum das Jahr 2044

Januar 2025

Autoren
Wolf Krämer-Mandeu
Ruth Swierzy
Marvin Schlicht-Volles

info@biregio.de



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	4
2.	Prognose der demografischen Entwicklung und der kindertagesstättenrelevanten Altersjahrgänge: Landkreis Vechta	5
3.	Resümee	77



1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen mit guten Angeboten bei der Betreuung der unter Sechsjährigen ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit schulischen Einrichtungen, mit kulturellen Angeboten sowie mit sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Träger von Kindertageseinrichtungen.

Da die Betreuungslandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Der Ansatz einer nur quantitativen Kindertagesstättenbedarfsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Planung" und eine des "längerfristigen Blickwinkels" (notwendige Platzzahlen auch im mittel- und längerfristigen Zeitraum durch eine demografische Grundlegung der Studie und nicht nur im kurzfristigen Zeitraum) zu ergänzen. Hinzuzufügen ist ein Blick auf die langfristigen Bedarfe, weil bei den immens steigenden Nachfragen nach der Betreuung jede "falsch gebaute" (d.h. nicht richtig dimensionierte) Einrichtung teuer zu stehen kommt.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung ist ein Stück Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert, in einem Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten Jahre und wird diese prägen.

Die Gestaltung der Angebote in den Kindertagesstätten fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Der Landkreis Vechta hat biregio beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Kindertagesstättenbedarfsplanung auszuloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Menschen in dem Landkreis Vechta mit zukunftsfähigen Betreuungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, biregio

Bonn-Bad Godesberg



2. Demografie vor Ort

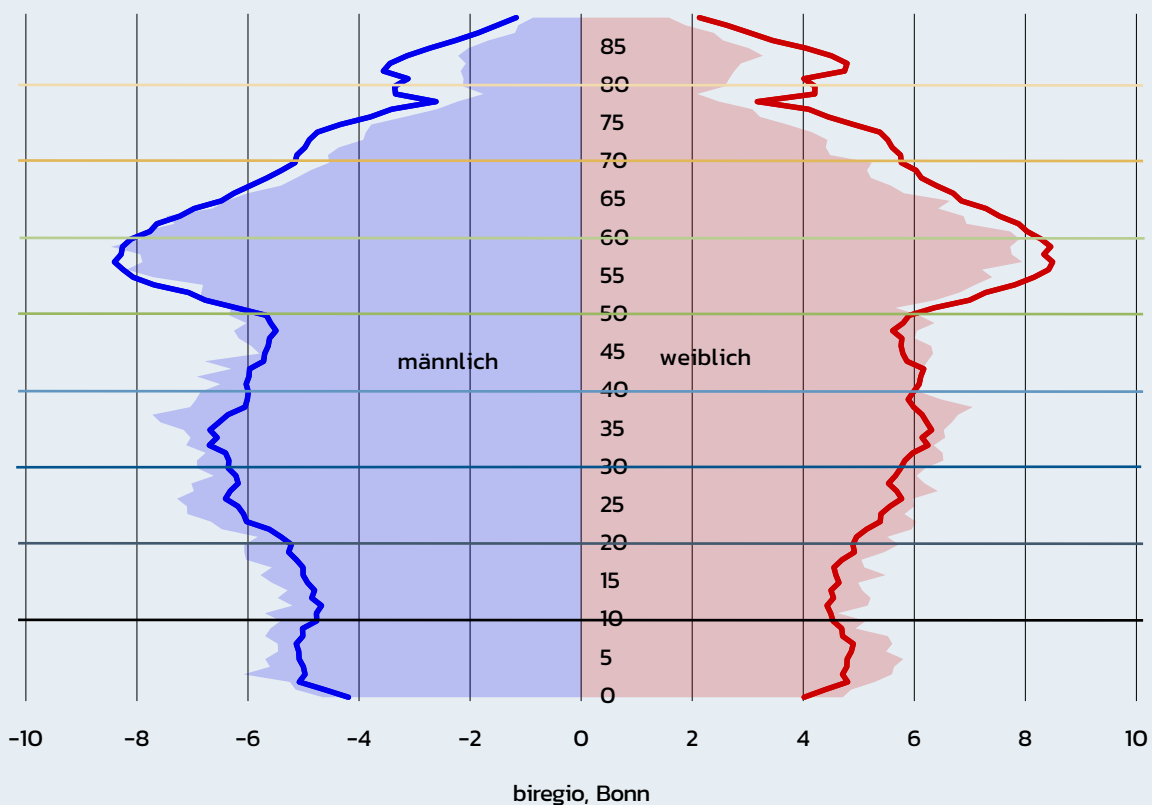
Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung folgt Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Die nachvollziehbaren Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Mitte der sechziger Jahre steigende Geburtsjahrgänge hervorgebracht - aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation. Diese bildeten dann die Eltern generation der herauswachsenden Schülergeneration in den 90er Jahren.

Ab Mitte der 60er Jahre setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, zurückzuführen auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen und später auf gesellschaftliche Zeitströmungen ('Pillenknick'). Je leichter es nun fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen.

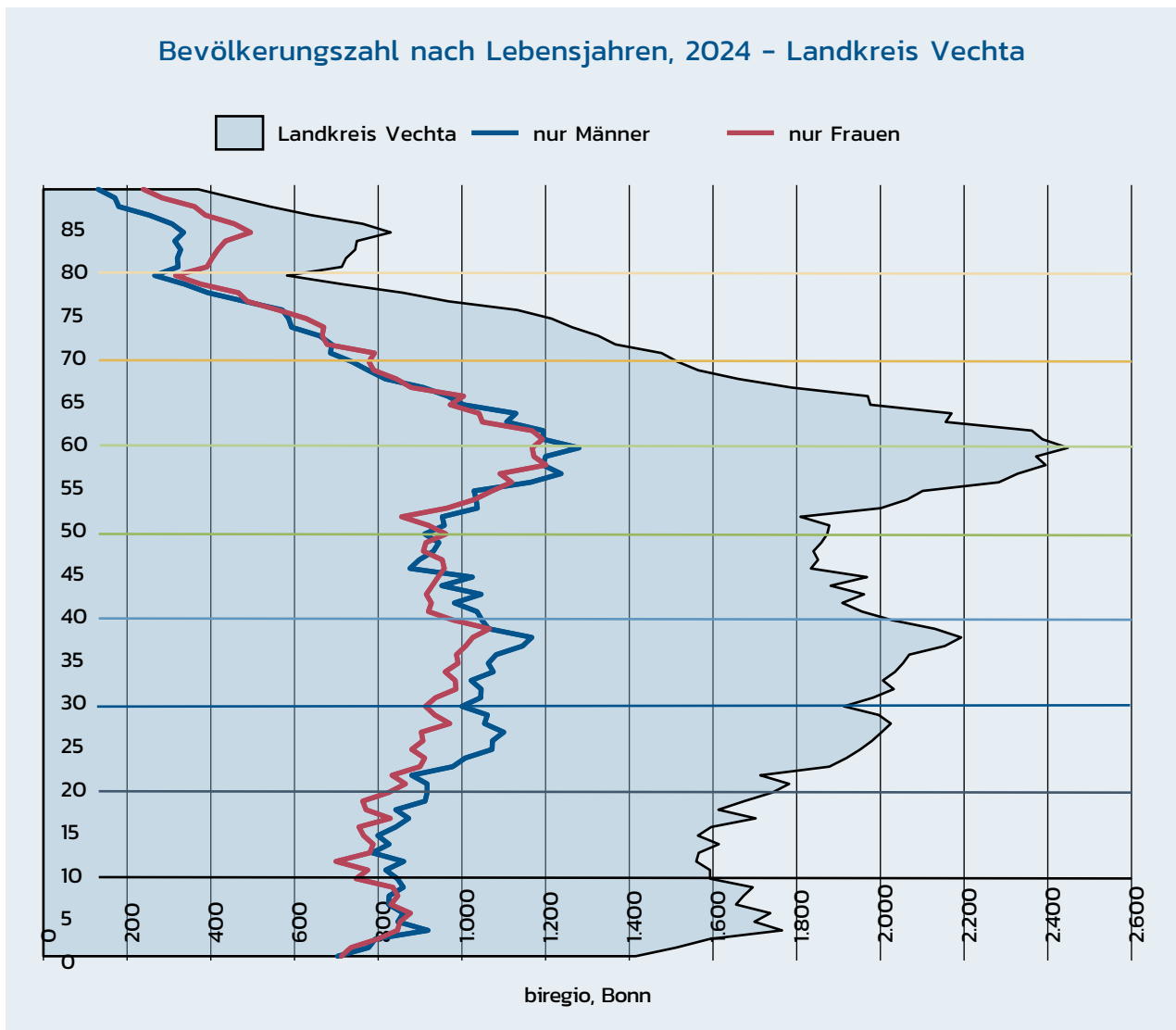
Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Promille: Landkreis Vechta (Fläche) - 2024 (zum Vergleich: Linie Niedersachsen 2023)



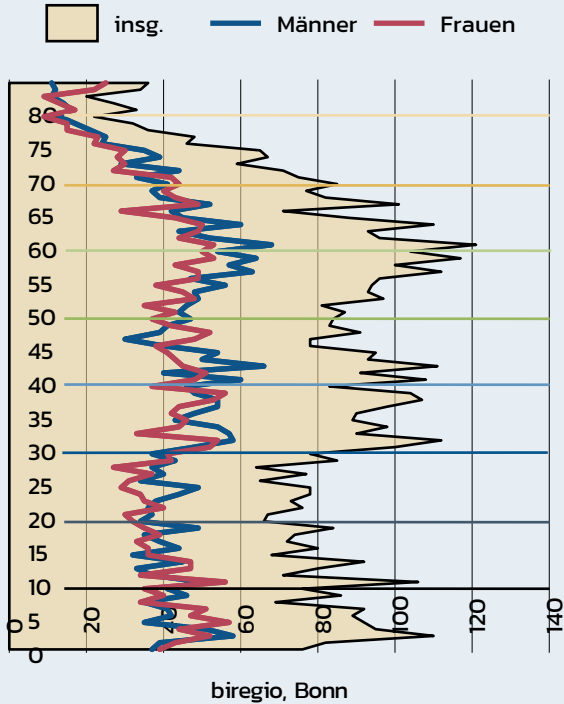
Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gingen erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren. Danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2023).

Die Altersstammbäume in Deutschland, seinen Ländern und Regionen verdeutlichen, dass die Zahl der rund 60-jährigen Bürgerinnen und Bürger (die 'Babyboomer' nach dem Krieg) zumeist den höchsten Anteil an der Bevölkerung stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II oder bereits deutlich darüber.

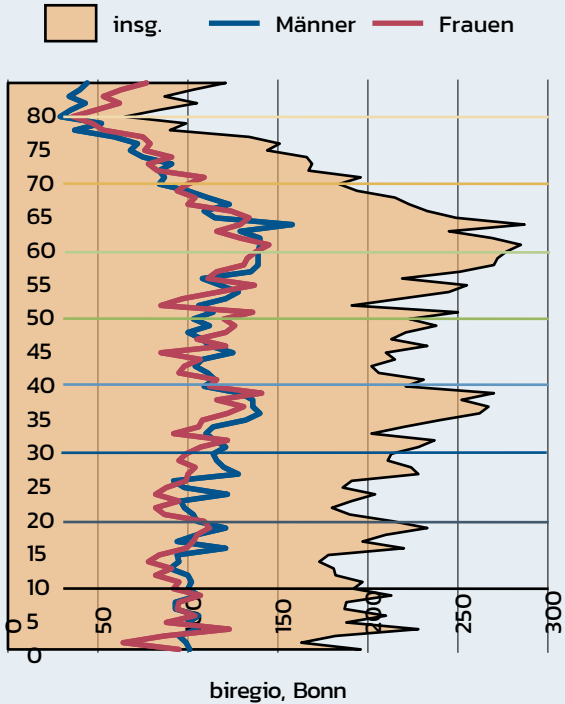
Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 41,3 Jahre, im Land 44,3 Jahre, im Bund 47,1. Der Männeranteil vor Ort liegt bei 50,6% und im Land bei 49,3%. Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Vechta in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik.



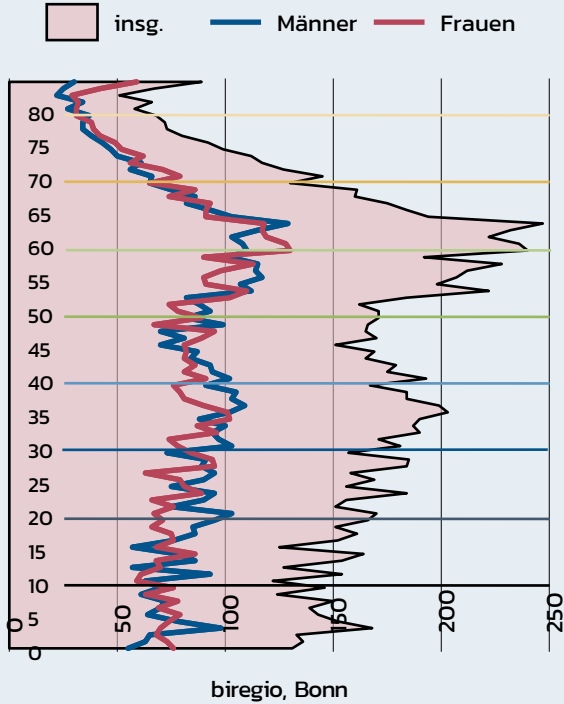
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Bakum



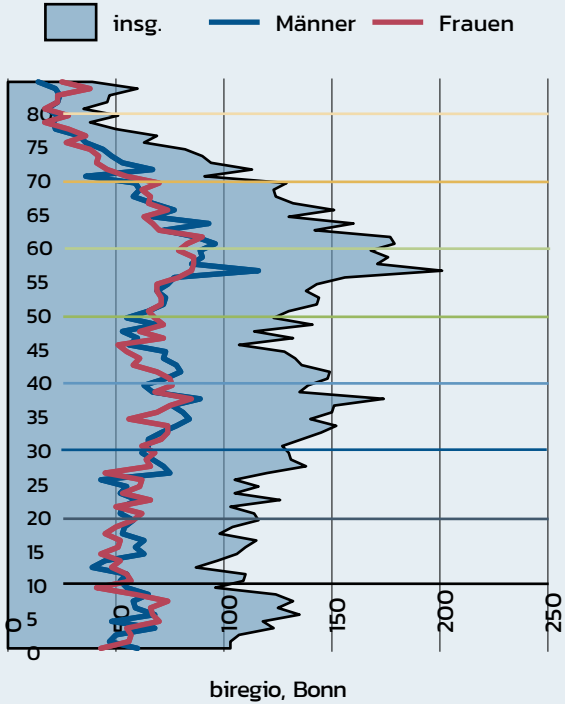
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Damme, Stadt



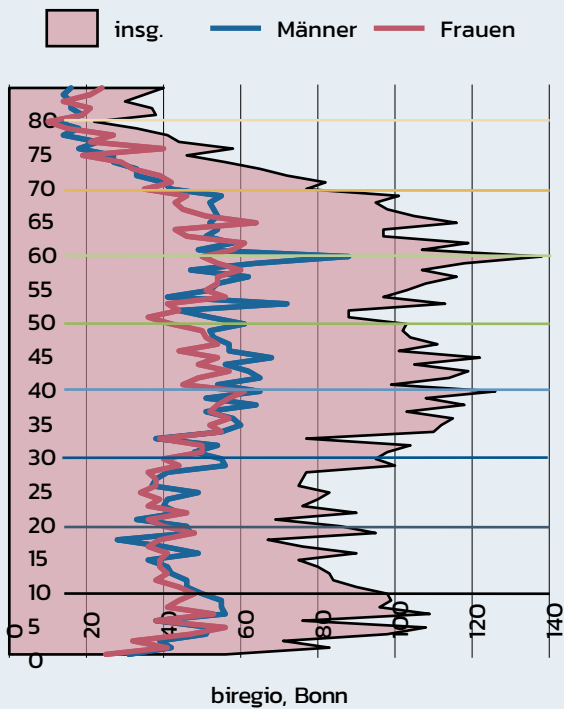
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Dinklage, Stadt



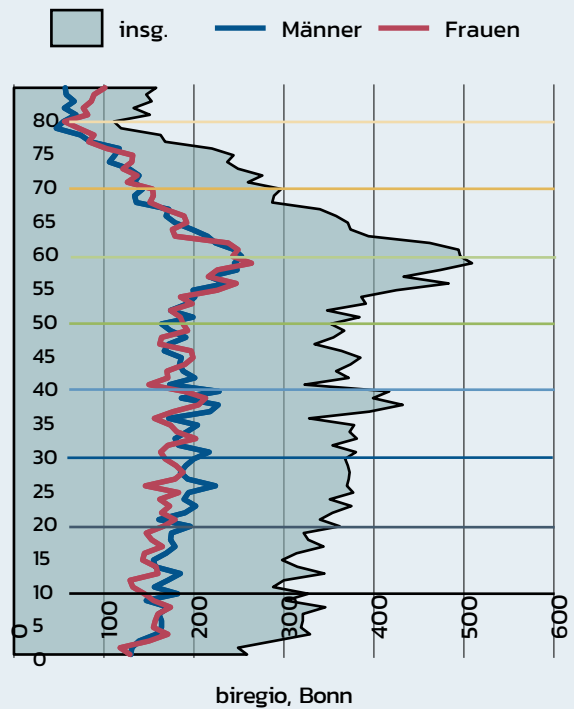
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Goldenstedt



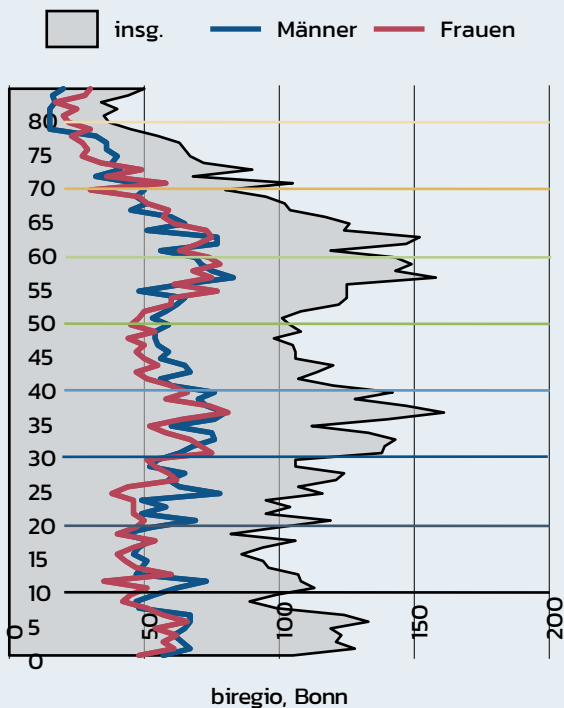
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Holdorf



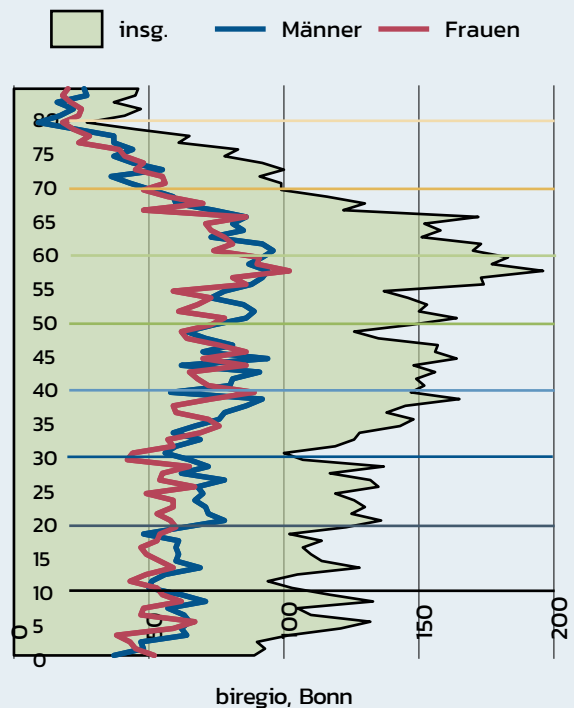
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Lohne (Oldenburg), Stadt



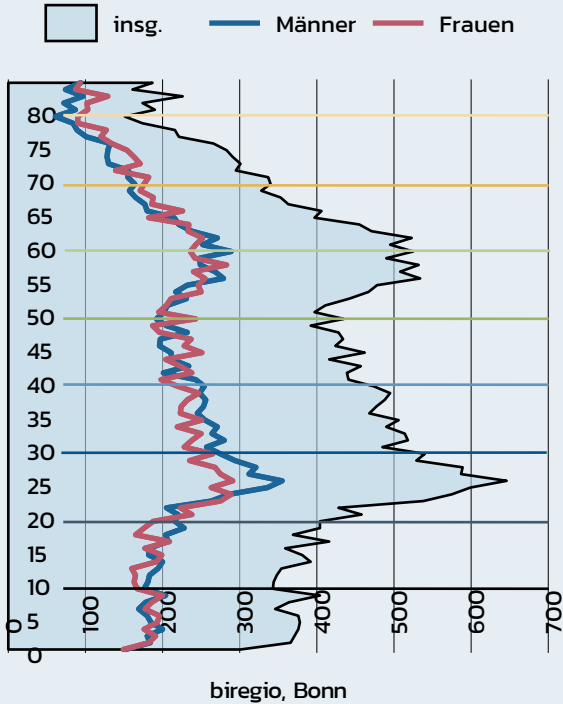
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Neuenkirchen-Vörden



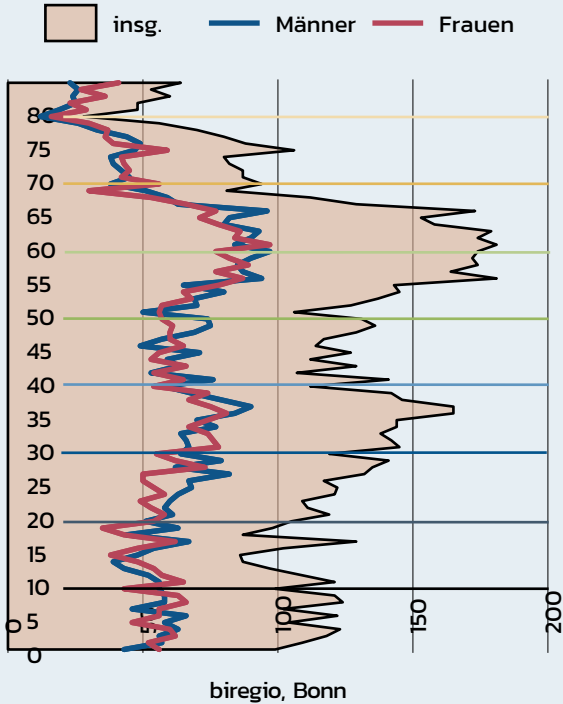
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Steinfeld (Oldenburg)



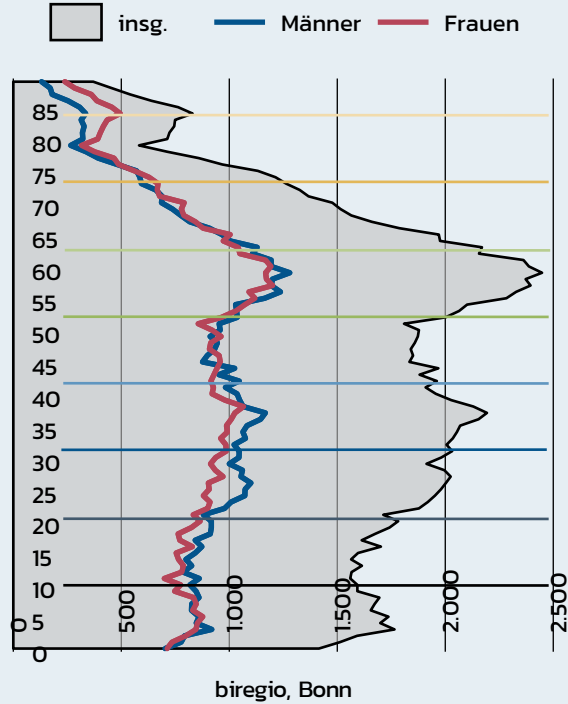
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Vechta, Stadt



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Visbek

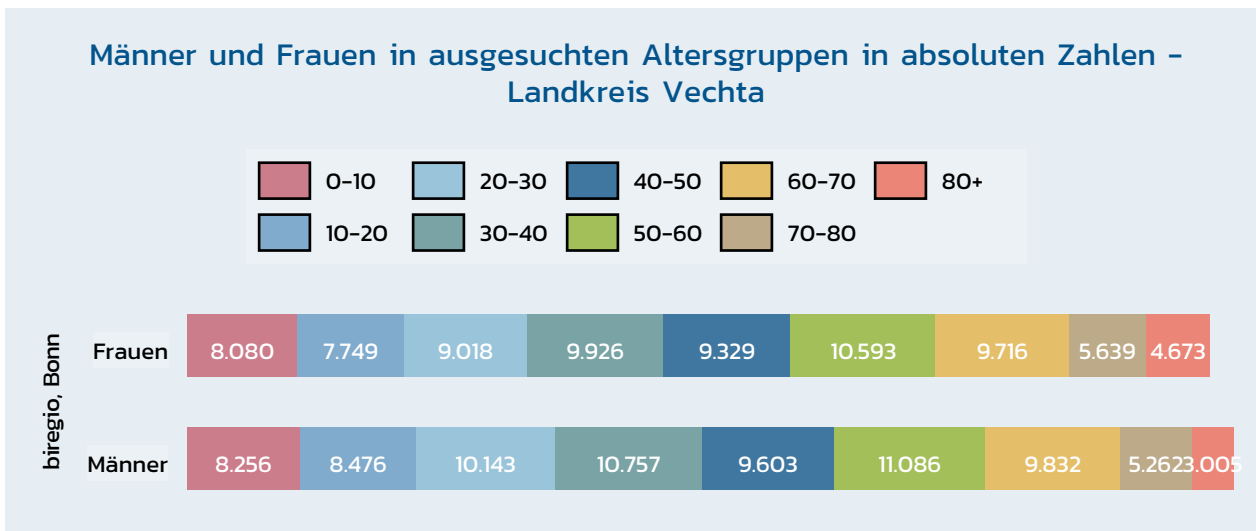


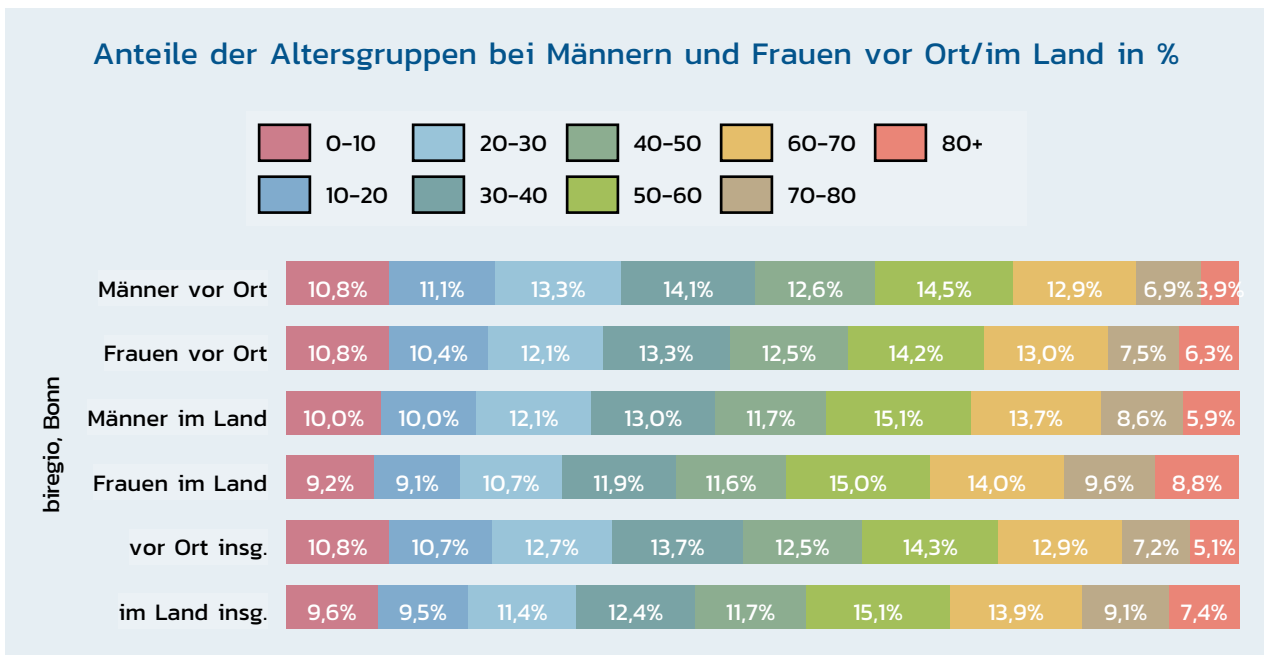
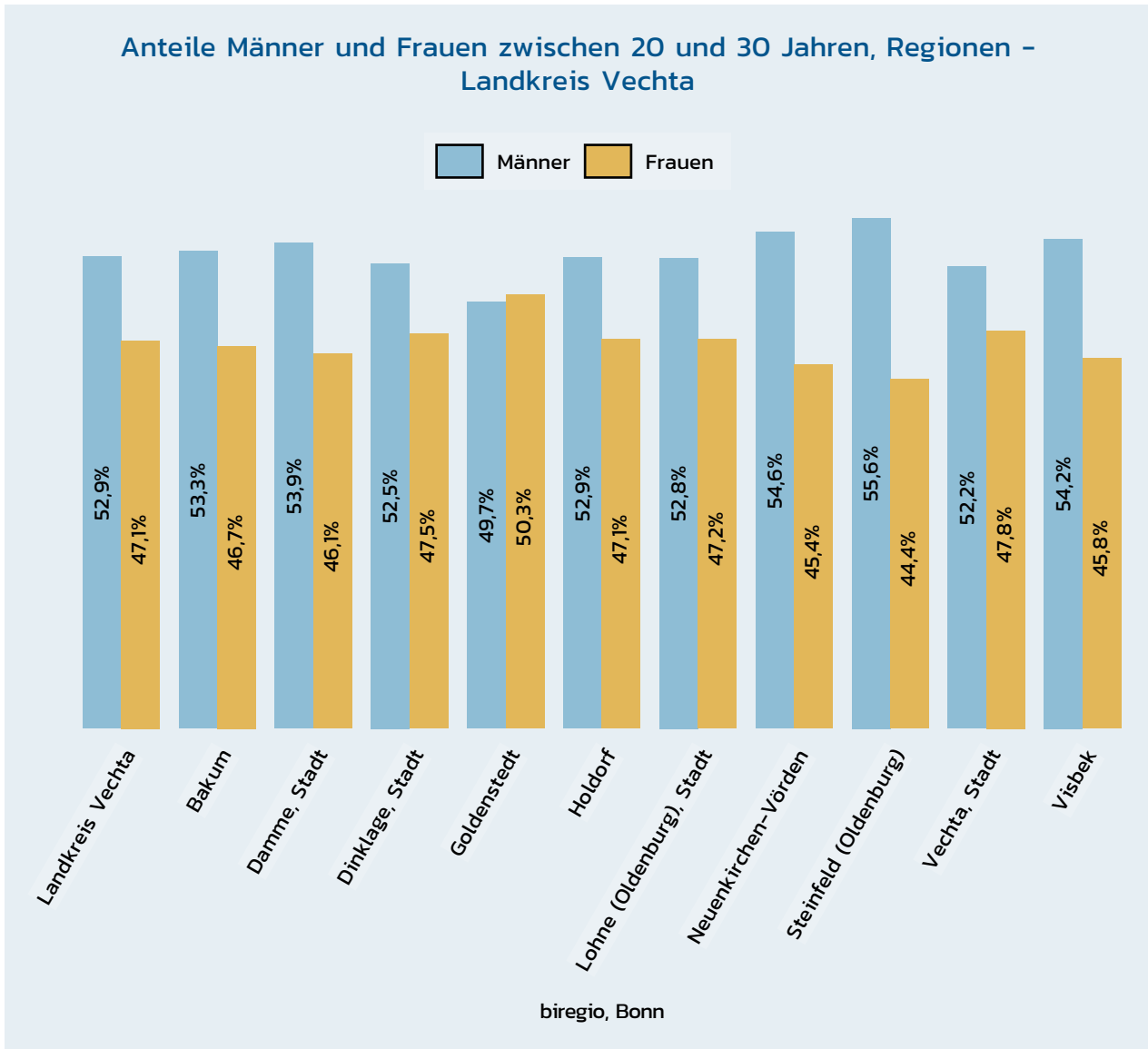
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Landkreis Vechta



Geschlechterverteilung

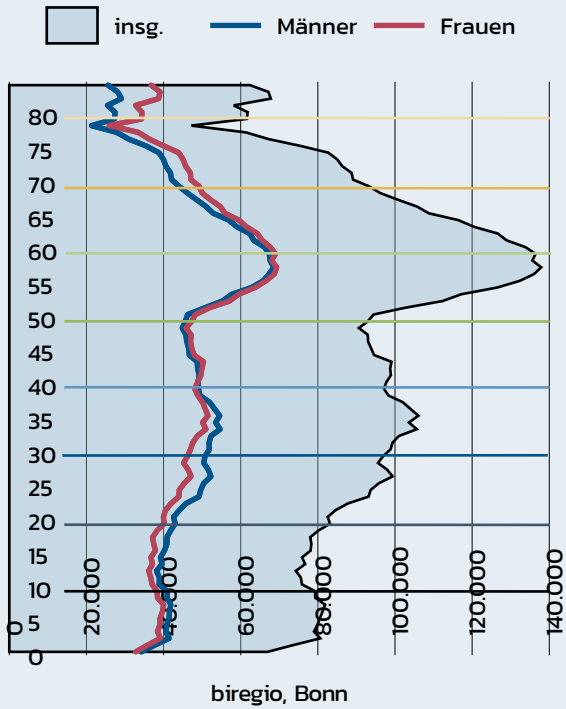
Die Verteilung der Bevölkerung in der Landkreis Vechta zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 47,1% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 48,0%.



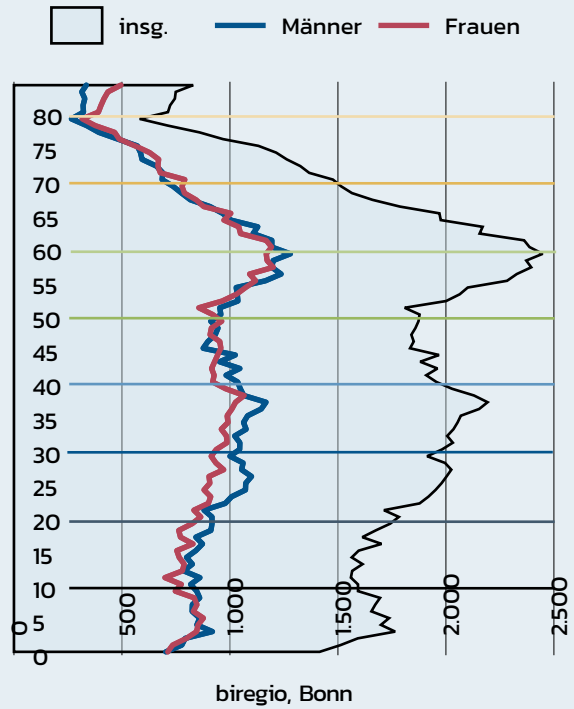


Altersstruktur der Bevölkerung in der Region zum Vergleich

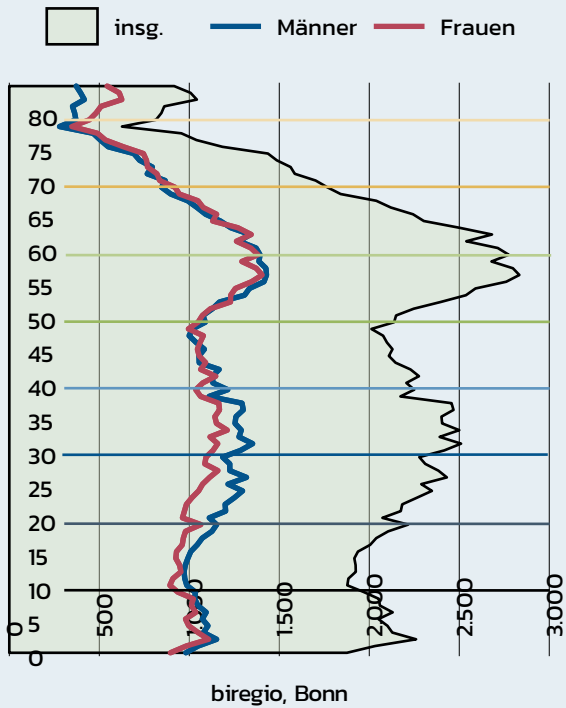
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Niedersachsen



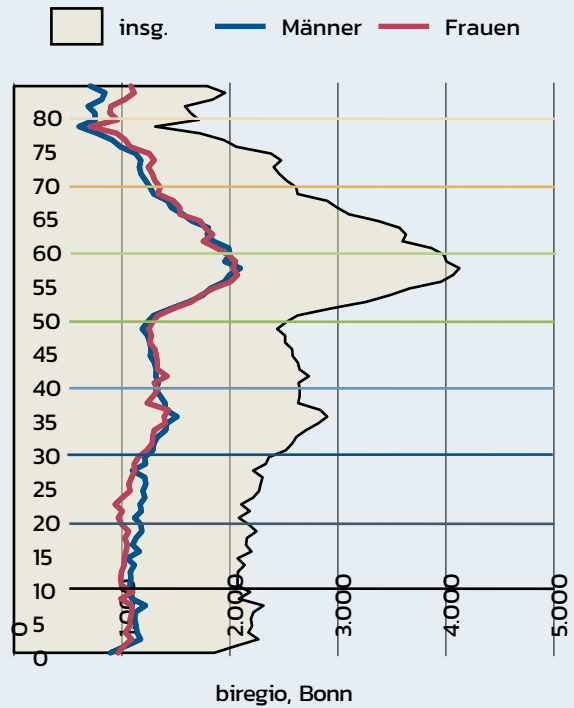
Bevölkerung 2024 zum Vergleich - Landkreis Vechta



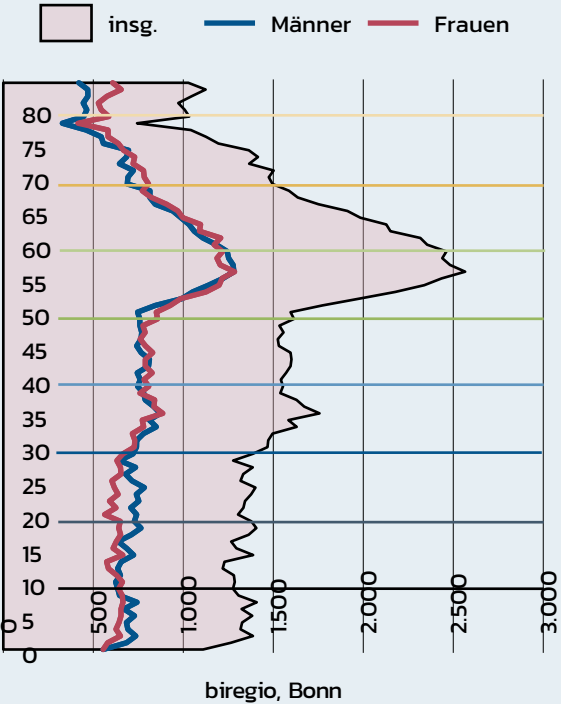
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - LK Cloppenburg



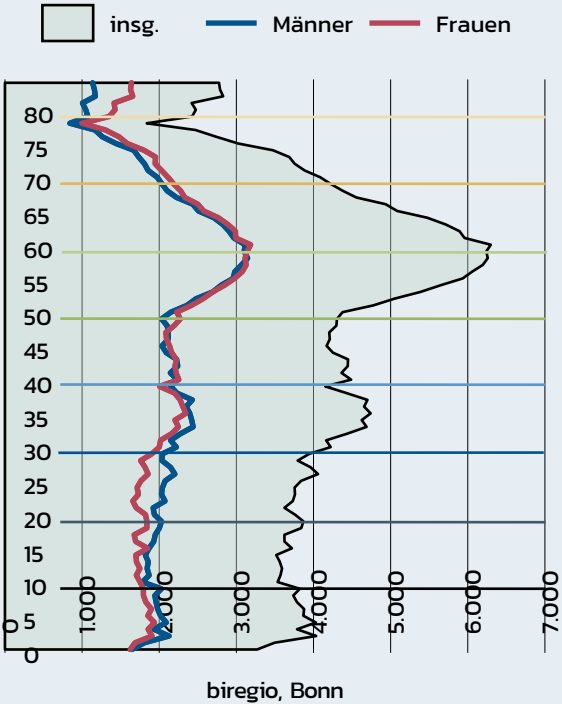
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - LK Diepholz



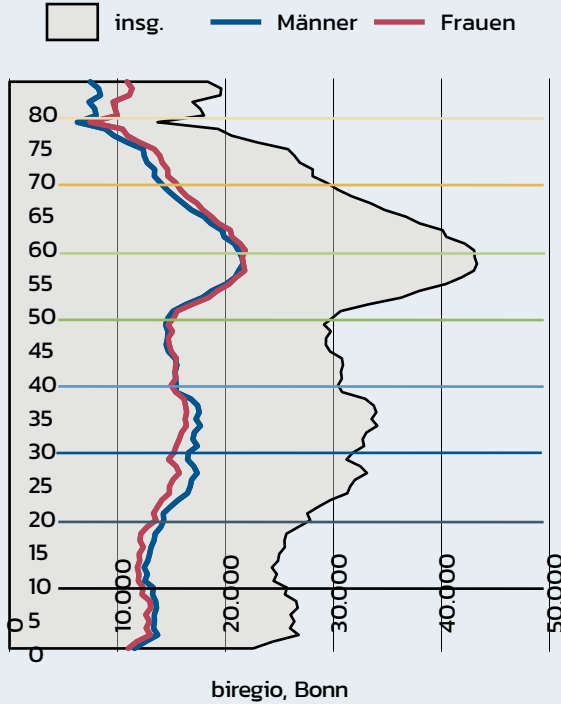
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - LK Oldenburg



Bevölkerung 2023 zum Vergleich - LK Osnabrück



Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Region Weser-Ems

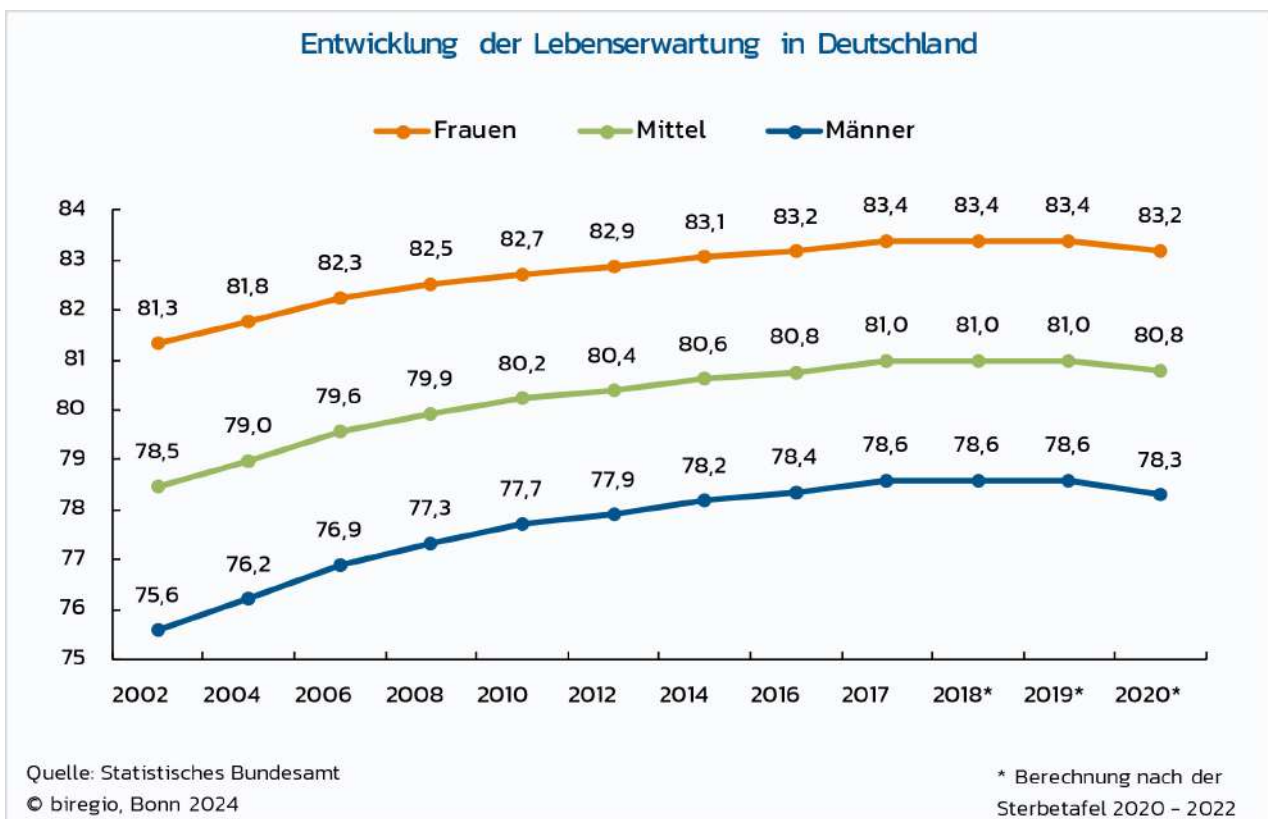


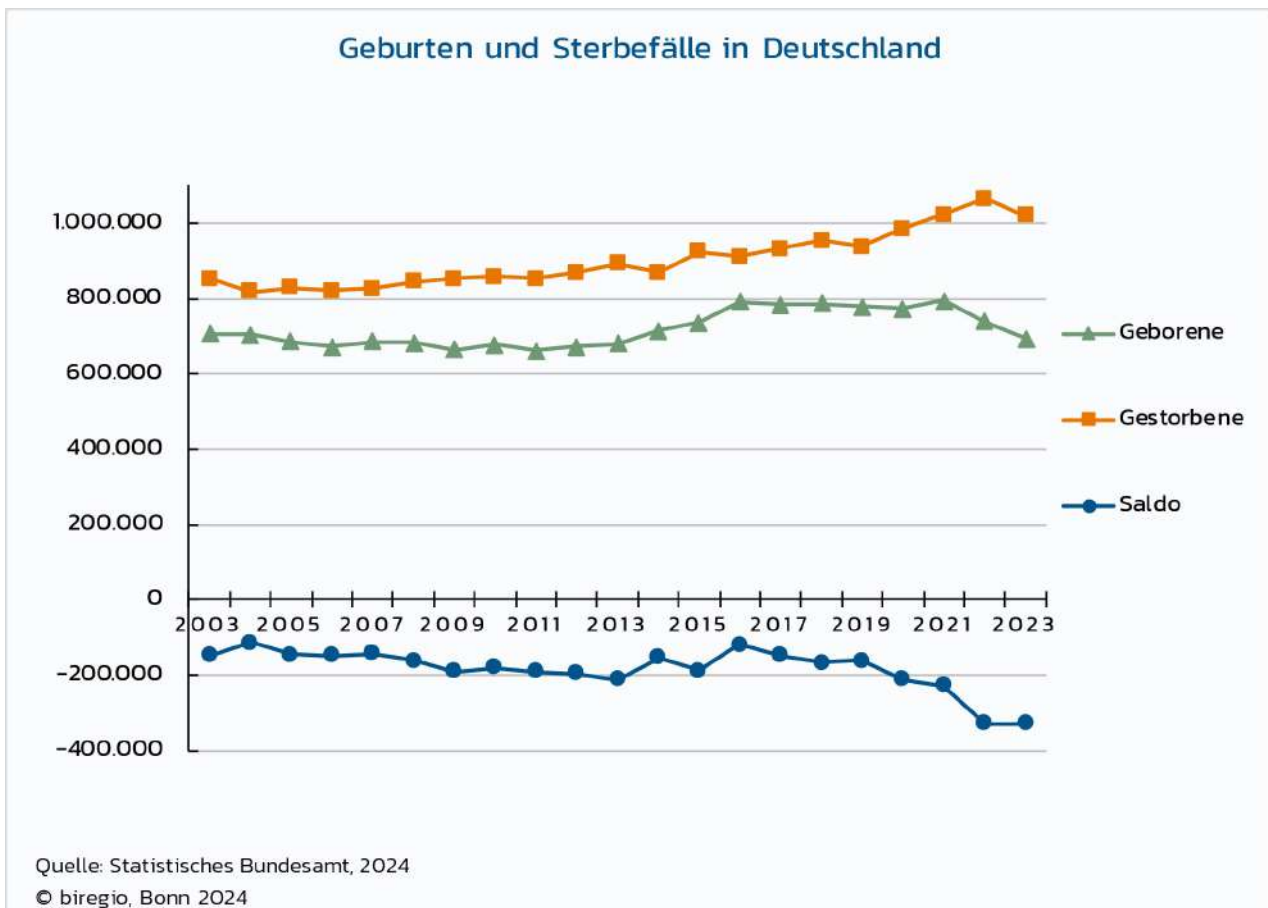
Einflussgrößen der Bevölkerungsentwicklung

Die demografische Entwicklung bestimmen hauptsächlich Geburten und Sterbefälle der ortsansässigen Wohnbevölkerung. Weitere Einflüsse sind Binnen- und Außenwanderungsbewegungen der 1990er Jahre. Prognosen zur künftigen Entwicklung der Geburtenzahlen sind Abschätzungen. Entscheidende Variablen sind die Geburtenziffern und Wanderungsbewegungen. Denkbar sind vielfältige Szenarien: Steigen die allgemein niedrigen, zwischenzeitlich wieder höheren und nun wieder tiefen Geburtenziffern wieder an (s.u.), versiegt die Binnen- und Außenwanderung von Ost nach West, öffnen sich die Grenzen weiter für die Region Osteuropa, bleibt die Zahl der Asylbewerber bzw. Flüchtlinge stabil oder steigt sie noch einmal an oder gar über das Maß des Jahres 2015 hinaus? Auch die Entwicklungen im Ukraine-Konflikt können Veränderungen bringen. Vieles hängt also letztlich von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland, von regionalen sowie lokalen Perspektiven und der politischen Entwicklung ab.

Innerhalb Deutschlands ist zudem auf die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten sowie den neuen Ländern hinzuweisen. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts ist die Zahl der Bürgerinnen und Bürger der ostdeutschen Länder und Berlins von 1990 bis 2022 um rund 2,5 Millionen (-15%) auf 12,6 Millionen gesunken, während die der alten um rund 6 Millionen auf 68 Millionen gestiegen ist (+10%). Heute leben 83% der Deutschen im Westen und nur 17% im Osten.

Der permanente Anstieg der Werte für die Lebenserwartung scheint sich (Daten für die Jahre vor der Pandemie) auf einem sehr hohen Niveau einzupendeln. Zu den Geburten und den Sterbefällen ist abschließend anzumerken, dass die Zahl der Geburten seit vielen Jahrzehnten nicht die Zahl der Sterbefälle erreicht, was zu einem negativen Saldo der Bevölkerungszahlen führte, wenn nicht die Zuwanderungsprozesse in die Entwicklungen hineinspielten:





Kinderzahlen in Deutschland

Die Kinderzahl pro Familie in Deutschland ist seit Jahren relativ unverändert. 26% aller Kinder sind Einzelkinder; 30% der Kinder sind dies in den Städten und 24% der Kinder sind es auf dem Land; 34% sind es in den neuen und 25% in den alten Bundesländern. 47% haben im Jahr 2014 ein Geschwisterkind und 27% mehrere Geschwister. 1996 waren es noch 24% Einzelkinder, 48% mit einem Geschwisterkind und 28% mit mehreren Geschwistern.

Generell ist bei den Kinderzahlen darauf hinzuweisen, dass sie in den letzten 30 Jahren erheblichen Schwankungen ausgesetzt gewesen sind. Gab es nach den Angaben des Statistischen Bundesamts 2018 (IW) im Jahr 1990 noch 5,34 Millionen Kinder unter sechs Jahren, waren es in der Tiefstphase 2011 nur 4,07 Millionen, somit 1,27 Millionen und damit fast 25% weniger. 2017 waren es wieder 4,58 Millionen – zwar weit unter den Werten von 1990 und zugleich auch weit oberhalb der Werte von 2011. Im Jahre 2023 waren es wieder nur noch 4,03 Millionen.

Fertilität, Neubau, generative Brüche, Kinder – Landkreis Vechta

Die Fertilitätsrate in der Bundesrepublik lag 2021 bei einem Wert von 1,58 (nach 1,53 im Jahr 2020 und 1,54 im Jahr 2019). Da sie die Zahl der Lebendgeborenen im Verhältnis zur Zahl der Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren angibt, kann ein solcher Wert nur eine aktuelle Entwicklung beschreiben. Je bevölkerungsschwächer ein zu untersuchendes Gebiet ist, umso weniger darf die Prognose auf eine 'feste' Fertilitätsrate zurückgreifen.

Die Kinder- bzw. Geburtenzahlen (d.h. genauer gesagt: Die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahren) in dem Jahr 2024 im Landkreis Vechta liegen in den Einzeljahrgängen bei den unter 6-Jährigen bei 1.737 Kindern (5 Jahre alt), 1.699 (4 Jahre), 1.765 (3 Jahre), 1.592 (2 Jahre), 1.512 (1 Jahr) sowie 1.415 (0 Jahre alt). Der Faktor für gebärfähige Frauen im Verhältnis zu realen Geburten liegt im Landkreis Vechta (allein) im Mittel der letzten 4 Jahre bei einem Wert von 1,66.

Für eine Entwicklung der Bevölkerung, die durch Neubauten ansteigt, spielt daneben viel stärker der Faktor der angenommenen Besetzung der neuen Wohneinheiten mit den Kindern im entsprechenden, planungsrelevanten Lebensalter eine Rolle. Da Neubauten sukzessive errichtet werden und einen unterschiedlichen Zuschnitt für Nutzergruppen aufweisen, ergibt sich planerisch eine Art Mischung von Jahr zu Jahr. Außerdem sind generative Brüche zu erwarten, die selbst in der Nullvariante (d.h. keine Neubaugebiete) zu berücksichtigen wären. In dem Landkreis Vechta waren zum Stichtag 11.932 Menschen ab 75 Lebensjahre aufwärts gemeldet: 6.879 Frauen und 5.053 Männer (7.678 von den 11.932 Bürgerinnen und Bürgern sind 80 Jahre alt und älter).

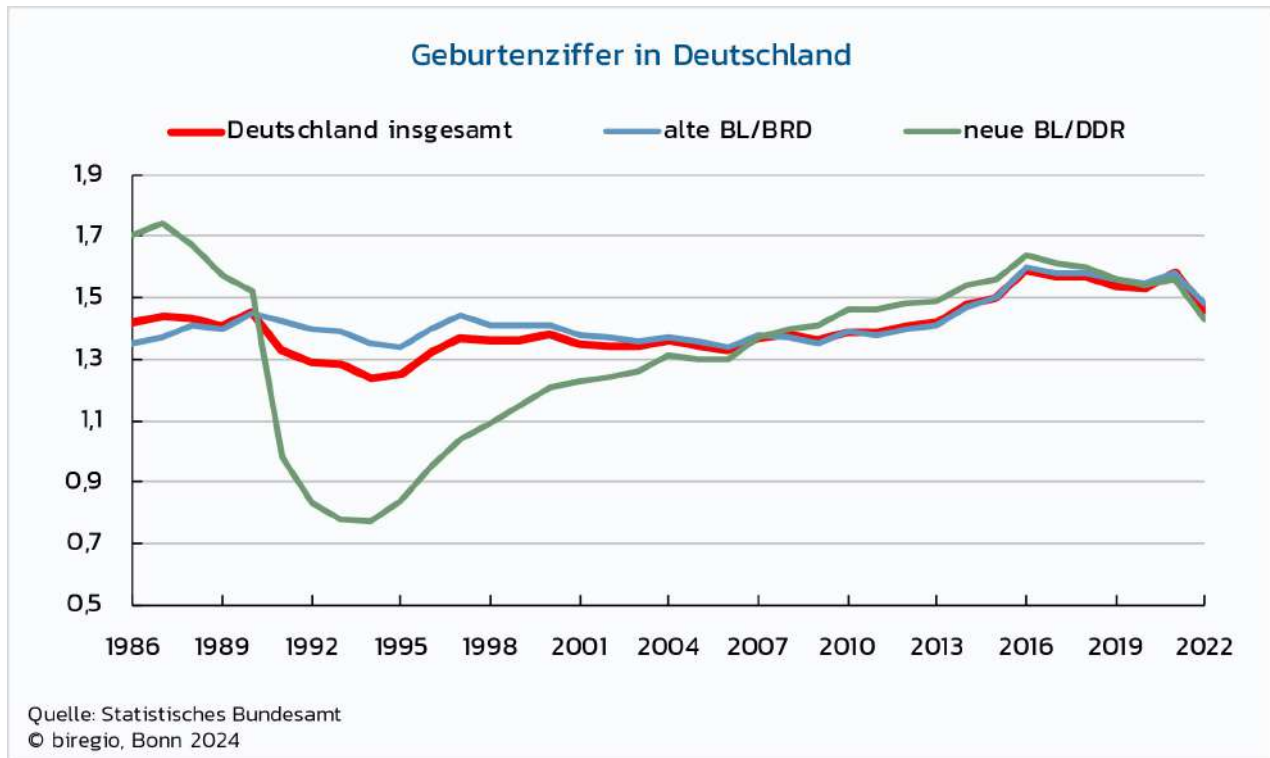
Wegen der drei sich ergänzenden und zeitlich überschneidenden sowie sich letztlich dann addierenden Faktoren benennt biregio keinen 'festen Faktor' für Berechnungen (absehbar sind die sich verändernden Bevölkerungs- und Kinderzahlen). Es sind additive Effekte von Geburten der ortsansässigen jungen Bevölkerung, der Neubaugebiete (wenn auch etliche mit kleineren Wohneinheiten) und des generativen Austauschs.

Überraschten die aktuellen Geburtenzahlen bzw. überrascht die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahr in dem Landkreis Vechta, ist auf folgende, zunächst indirekt zusammenhängende Relation hinzuweisen: Die Zahl der Frauen zwischen 35 und 45 Jahren liegt bei 9.702, die der 30 bis 40-Jährigen bei 9.926, die der nun 25- bis 35-Jährigen bei 9.487, die Zahl der 10- bis 15-jährigen Jungen und Mädchen bei 7.897, die der 5- bis 10-Jährigen bei 8.353, die der unter 5-Jährigen bei 7.983. Die Zahlen zeigen im Status quo keine Stabilität. Schon in der Nullvariante steigt die Zahl der Grundschüler: 6.616 6- bis 10-Jährige (1.654 im Jahrgang) werden gegenüber aktuell 9.720 unter 6-Jährigen (1.620 im Jahrgang) verzeichnet.

Fertilität

Die Fertilitätsraten in Deutschland hatten sich über viele Jahre hinweg kaum verändert. Im Zuge der Wiedervereinigung waren diese gesunken. Die Ursachen hierfür lagen in veränderten Lebensdispositionen, dem Wegzug junger Menschen aus der ehemaligen DDR, welche damals auch eine wesentlich höhere Geburtenrate im Vergleich zu Westdeutschland in Kombination mit einem niedrigen Alter für die Empfängnis eines ersten Kindes hatte.

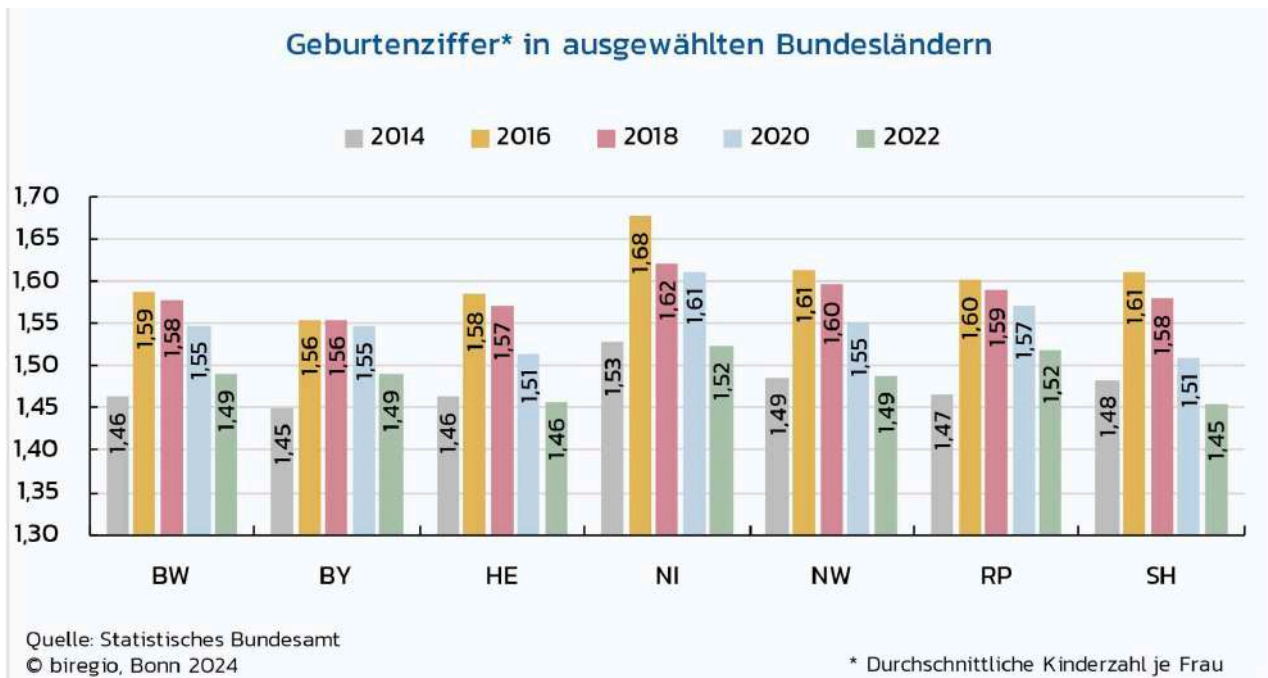
Die seit 2012 angestiegene Geburtenhäufigkeit (auf Werte von deutlich über 1,5) unterscheidet sich zwischen den alten und neuen Ländern geringfügig (2021: West 1,60; Ost 1,54). Nun schien sie wieder dem letzten Hochpunkt von 2016 zuzustreben (damals 1,59 im Bundesgebiet insgesamt), bevor es nun zu einem deutlichen Rückgang gekommen ist. Wichtig ist in diesem Kontext die Differenzierung zwischen Frauen verschiedener Staatsangehörigkeit bei parallelen Anstiegen: Im Jahr 2015 gab es 1,5 Kinder pro Frau mit deutscher Staatsangehörigkeit (2013: 1,37; 2014: 1,42) und bei ausländischen Frauen 2015: 1,95 (2013: 1,80; 2014: 1,86):



Die Geburtenrate ist also derzeit in Bewegung und differiert innerhalb der Länder (vgl. z.B. Saarland und Sachsen): Baden-Württemberg 1,49, Bayern 1,49, Berlin 1,25, Brandenburg 1,47, Bremen 1,51, Hamburg 1,32, Hessen 1,46, Mecklenburg-Vorpommern 1,39, Niedersachsen 1,52, Nordrhein-Westfalen 1,49, Rheinland-Pfalz 1,52, Saarland 1,41, Sachsen 1,4, Sachsen-Anhalt 1,45, Schleswig-Holstein 1,45, Thüringen 1,43 - so die Werte für das Jahr 2022.

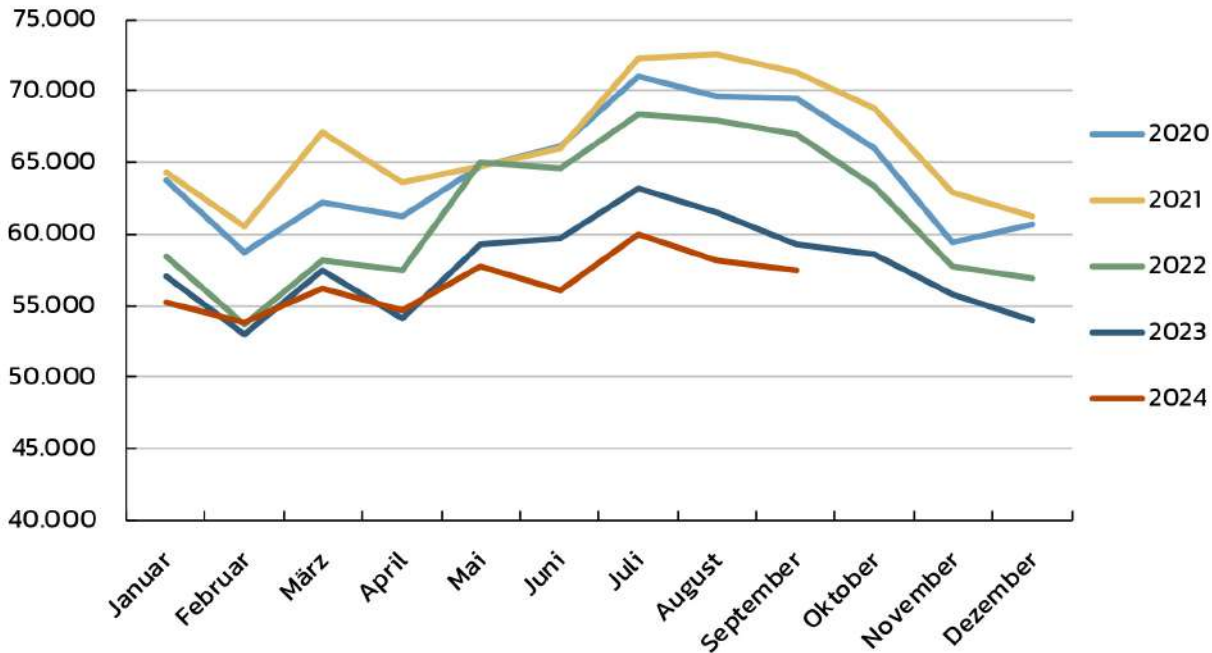
In der Bundesrepublik hat die Ziffer im Jahr 2016 bei 1,59 Kindern pro gebärfähige Frau gelegen, und in den neuen Bundesländern lag sie leicht höher als in den alten Bundesländern. In den Jahren 2017 und 2018 ist sie wiederum leicht auf 1,57 Kinder pro gebärfähige Frau gesunken und 2019 (vgl. oben) nun auf 1,54 (Quelle: Statistisches Bundesamt und de.statista.com). Auch im Jahr 2022 ist die Geburtenziffer weiter in Bewegung gewesen. Sie liegt nun (2022) in Deutschland insgesamt bei 1,46, in den alten Bundesländern bei 1,48 und in den neuen Bundesländern bei 1,43.

Der Vergleich der Jahre 2014, 2016, 2018, 2020 und 2022 zeigt auch eines in aller Deutlichkeit auf: Die Pandemie war kein "Treiber" bei der Geburtenhäufigkeit. Die Zahl der Geburten pro gebärfähiger Frau ist gegenüber 2016 in der Regel gesunken:



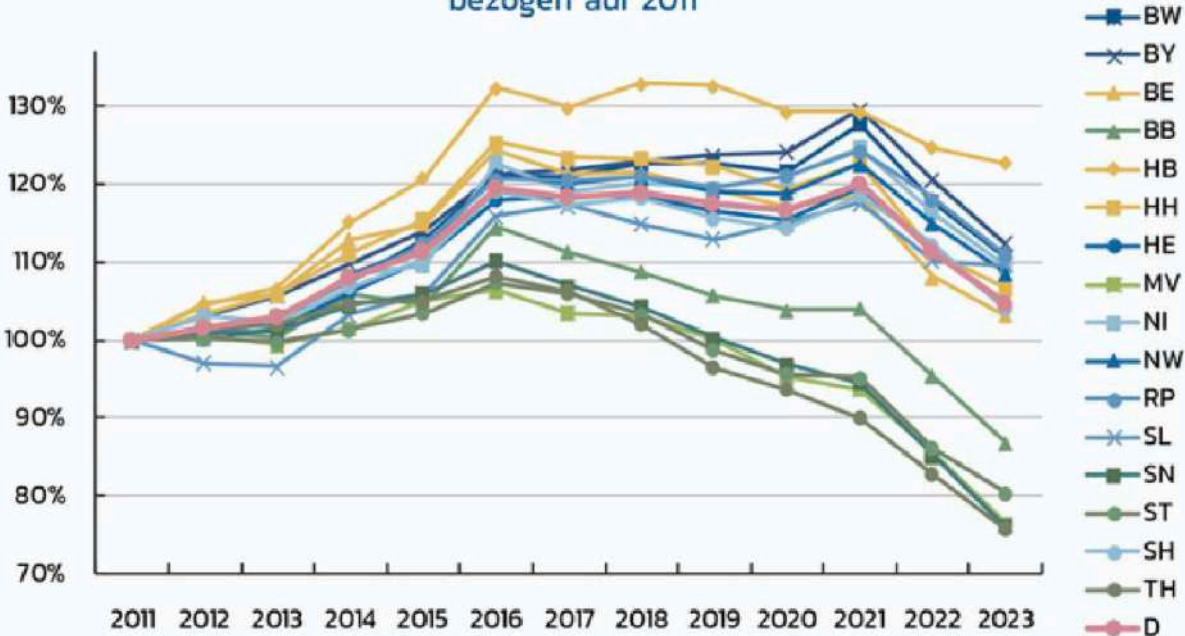
In den Jahren 2022 und 2023 sowie auch zu Beginn des Jahres 2024- und damit nach der Pandemie, die die Fertilitätsquoten tatsächlich kaum beeinflusst hat - ist nun die Geburtenhäufigkeit also bundesweit und in allen Ländern erheblich gesunken. Das ist auch in dem Landkreis Vechta der Fall. Hierzu vergleiche die zweite Grafik in diesem Kapitel zur Demografie, die für die 0-Jährigen in den Geburtsjahren 2022 und 2023 deutlich tiefere Zahlen als für die 2021 Geborenen, die 1-Jährigen, ausweist.

Anzahl der Geburten im Jahresverlauf in Deutschland

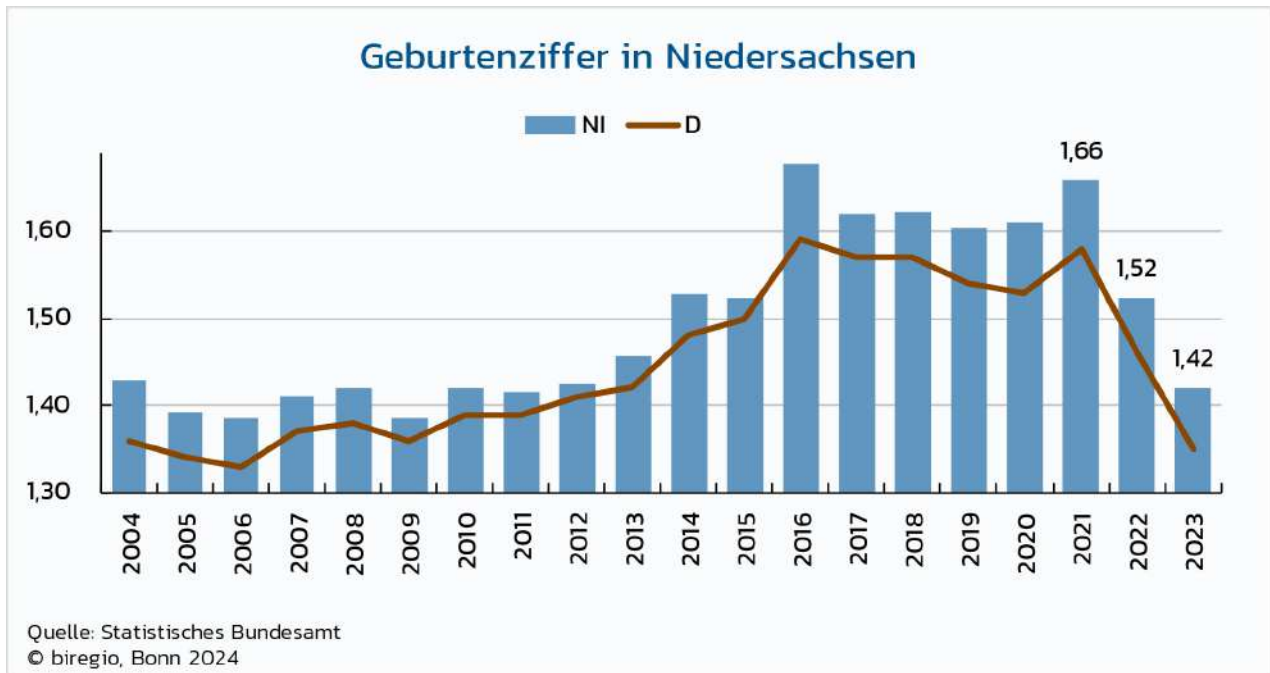
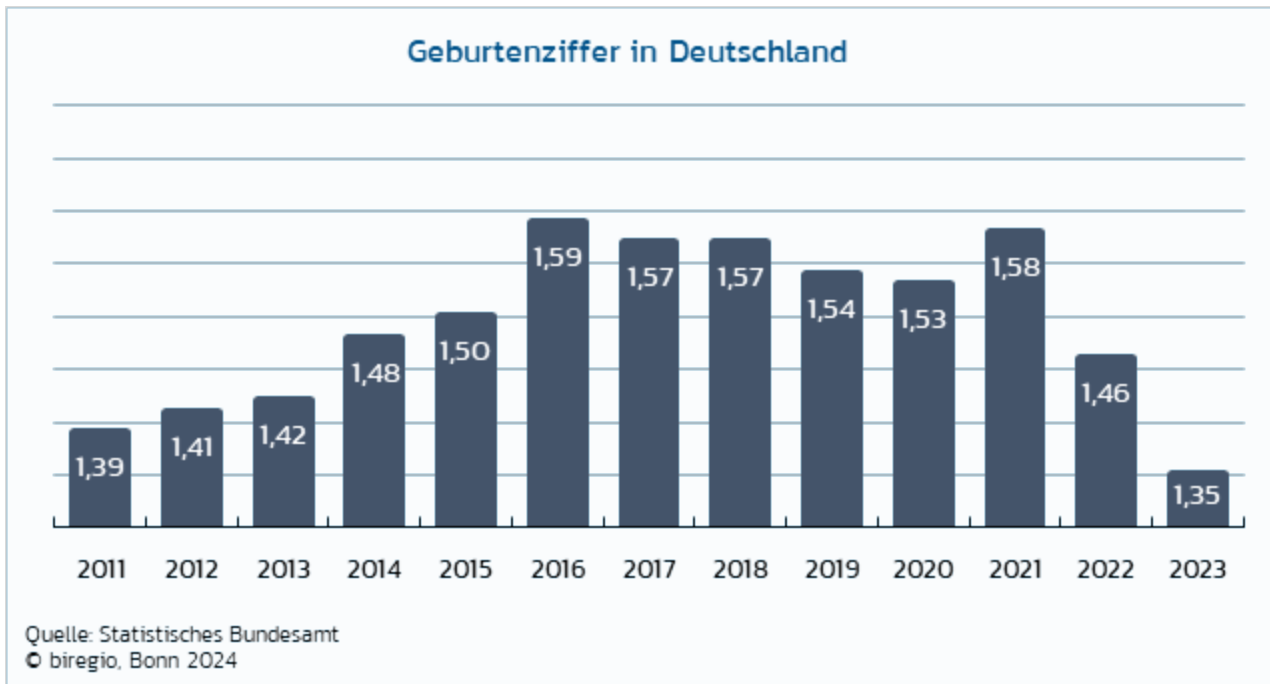


Quelle: Statistisches Bundesamt, Tab. 12612-0101
© biregio, Bonn 2024

Geburtenentwicklung in den Bundesländern bezogen auf 2011



Quelle: Statistisches Bundesamt 2024
© biregio, Bonn 2024

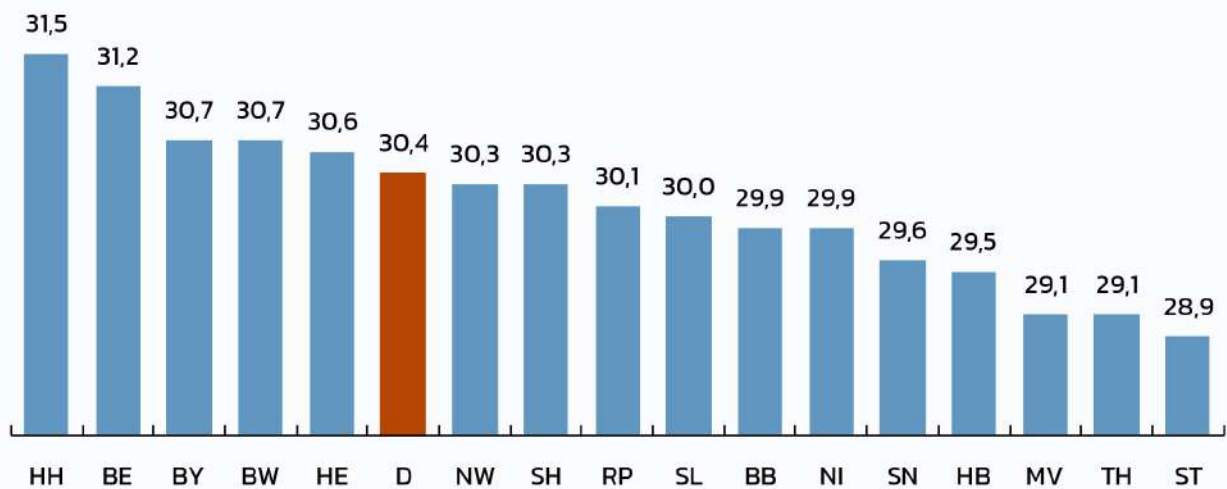


Alter der Mütter bei der Geburt

Die Zahl der Spätgeburten in Deutschland hat extrem zugenommen. Dieser Trend ist derzeit dauerhaft: 1981 entfiel jede 16. Geburt auf eine Mutter von 35 Jahren oder älter, heute ist es jede 4. Diesem Trend bzw. der Tatsache wird bereits in den von biregio vorgelegten Bevölkerungs- und Geburtenprognosen Rechnung getragen. 61% der 1968 bis 1995 geborenen Frauen sind verheiratet und haben Kinder. 7,7% der Ehen in Deutschland sind kinderlos (in den neuen Ländern 4% und knapp 8% in den alten).

Nach extremen Verschiebungen des Alters der Erstgebärenden gegenüber der DDR-Tradition sind die Gebärenden in den neuen Ländern nun ähnlich alt wie die in den alten. Das Alter der Erstgebärenden in Deutschland lag 2016 bereits bei 29,6 Jahren (1970 waren es in den alten Ländern 23,4 Jahre, 1977 in der DDR 21,8 und 1989 22,9). 2010 waren es 29,2 in den alten Ländern und 27,4 in den neuen (von 22,9 auf 27,4: plus 4,5 Jahre in gut 20 Jahren). 2020 lag das Alter der Erstgebärenden in Deutschland bereits bei 30,2 Jahren (2022 sind 738.819 Kinder bundesweit geboren worden). Das Alter der Erstgebärenden in Deutschland lag 2019 bei 30,1 Jahren und das der Väter im Mittel bei 34,6 Jahren. Das ansteigende mittlere Heiratsalter in Deutschland liegt heute (Wert für das Jahr 2022) bei den Frauen bereits bei 32,6 und bei den Männern bei 35,1 Jahren.

Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Geburt des 1. Kindes – 2022

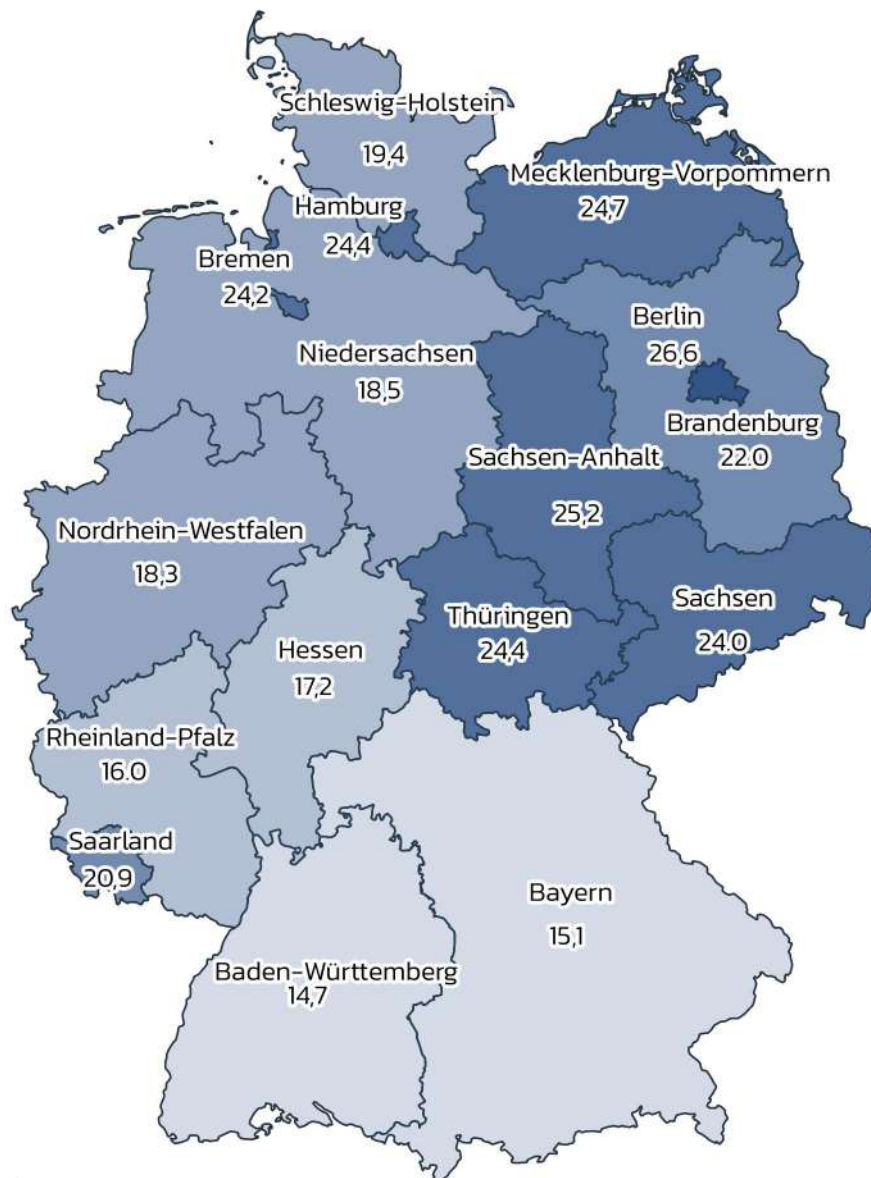


Quelle: Statistisches Bundesamt 2023
© biregio, Bonn 2024

Alleinerziehende

Für die weitere Entwicklung im Bereich der sozialen Systeme und damit auch indirekt die der Kindertagesstätten und die der Schulen rückt der Anteil der Alleinerziehenden in den Blickpunkt. Dieser unterscheidet sich unter den Eltern in den verschiedenen Bundesländern erheblich. Die Spanne reicht von 14,7% im Land Baden-Württemberg bis hin zu 26,6% in Berlin. Die Stadtstaaten mit 24,2%, 24,4% und 26,6% und vor allem die neuen Länder mit 22,0% bis 25,2% ragen beim Anteil der Alleinerziehenden nach oben hin heraus. Die Zahlen der neuen Länder basieren hier wohl noch zum Teil auf den besonderen DDR-Traditionen des Familienbildes und der Familienaufstellung mit ökonomisch etwas unabhängigeren Frauen als in den alten Ländern.

Anteil Alleinerziehender in Prozent - 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt,
Kartographie © biregio, Bonn 2022

Bisherige Veränderung der Bevölkerungszahlen

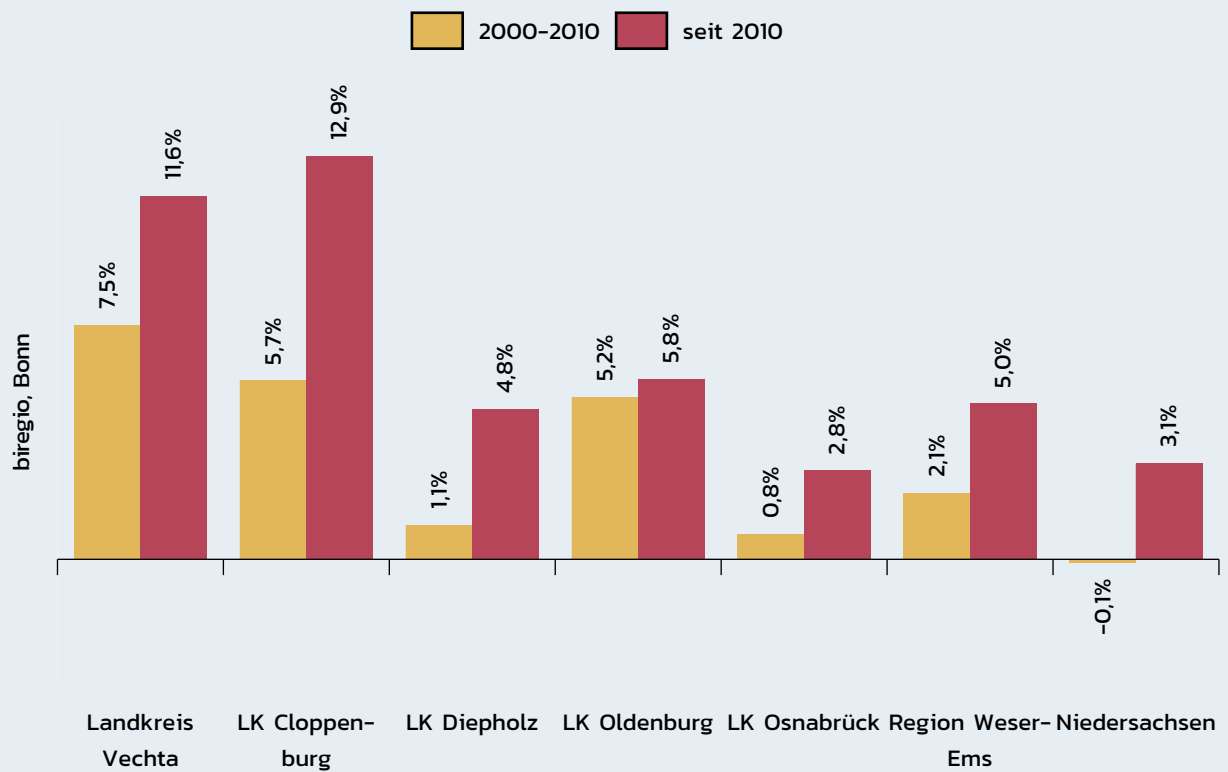
Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung zeigt: In dem Landkreis Vechta hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 25.169 Personen von 125.974 auf 151.143 Einwohnerinnen und Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 20,0% liegt die Bevölkerungsentwicklung deutlich oberhalb des Landesschnitts von 3,0%. Der Stand 2024 für den Landkreis Vechta (*kursiv*) – und nur für diesen – wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch den Landkreis Vechta dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
					2023	2023
			2010	2023	2024	2024
Kommune	2000	2010	vs. 2000	2024	vs. 2010	vs. 2000
Bakum	5.527	5.896	6,7%	7.049	19,6%	27,5%
Damme, Stadt	15.133	16.295	7,7%	17.814	9,3%	17,7%
Dinklage, Stadt	12.361	13.094	5,9%	13.764	5,1%	11,4%
Goldenstedt	8.392	9.271	10,5%	10.375	11,9%	23,6%
Holdorf	6.241	6.555	5,0%	7.681	17,2%	23,1%
Lohne (Oldenburg), Stadt	24.298	25.690	5,7%	28.897	12,5%	18,9%
Neuenkirchen-Vörden	7.774	7.810	0,5%	9.289	18,9%	19,5%
Steinfeld (Oldenburg)	9.009	9.542	5,9%	10.652	11,6%	18,2%
Vechta, Stadt	27.832	31.480	13,1%	35.299	12,1%	26,8%
Visbek	9.407	9.782	4,0%	10.323	5,5%	9,7%
Landkreis Vechta	125.974	135.415	7,5%	151.143	11,6%	20,0%
	+/- pro Jahr:	944	pro Jahr:	1.123		
LK Cloppenburg	149.647	158.194	5,7%	178.564	12,9%	19,3%
LK Diepholz	211.227	213.558	1,1%	223.832	4,8%	6,0%
LK Oldenburg	121.017	127.282	5,2%	134.621	5,8%	11,2%
LK Osnabrück	353.313	356.123	0,8%	366.229	2,8%	3,7%
Region Weser-Ems	2.426.816	2.477.975	2,1%	2.601.292	5,0%	7,2%
Niedersachsen	7.926.193	7.918.293	-0,1%	8.161.981	3,1%	3,0%
° Quellen: Statistisches Landesamt: 31.12.2023;						
Einwohnermeldeämter vor Ort: 01.08.2024 (Goldenstedt 31.08.2024, Holdorf 31.07.2024, Neuenk.-Vörden 01.10.2024) (<i>kursiv</i>)						
biregio, Bonn						

Bevölkerungsentwicklung (2000 bis 2010 bzw. seit 2010)



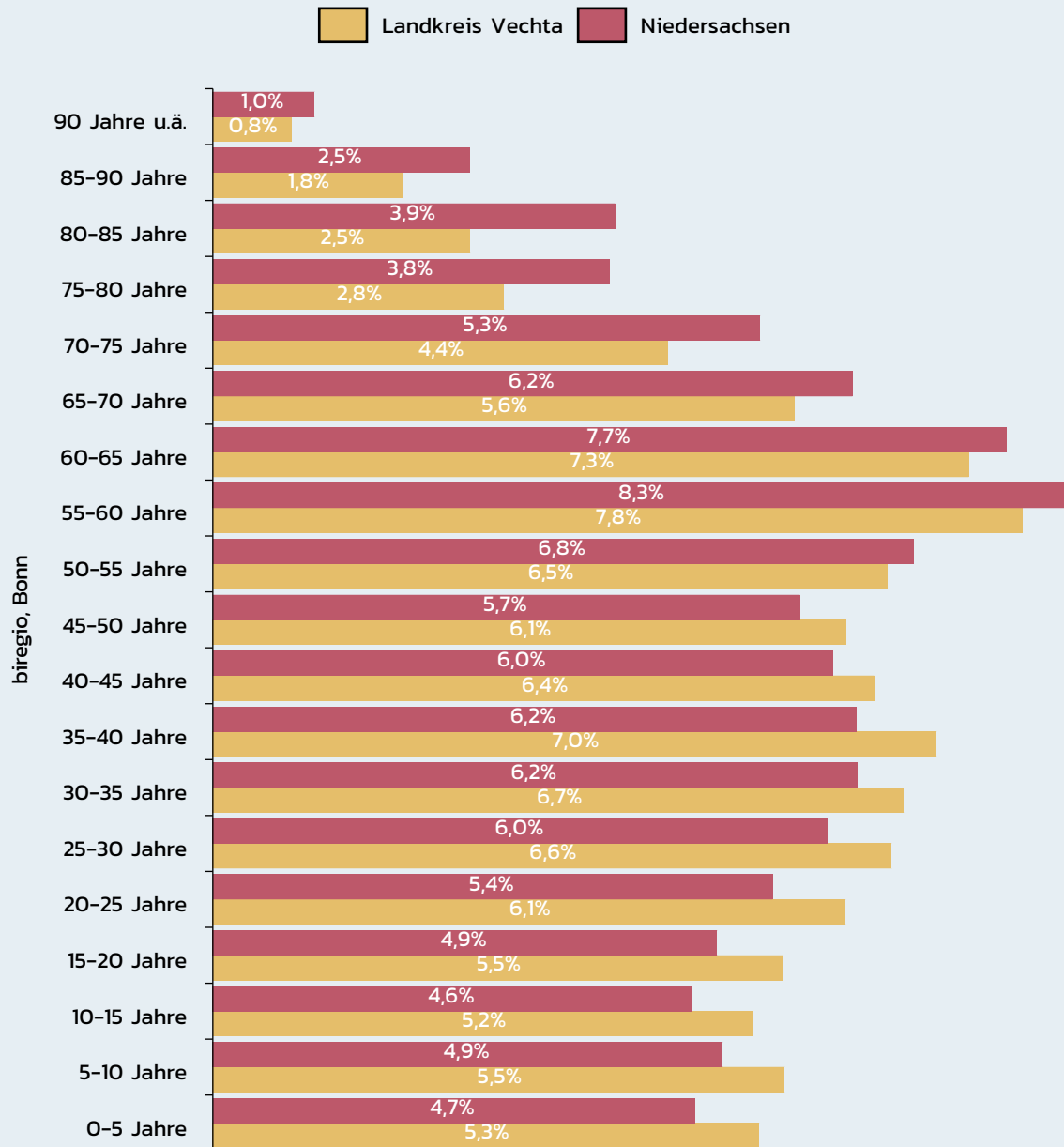
Bevölkerungsentwicklung (2000 bis 2010 bzw. seit 2010)



Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Vergleich zum Land

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der Bevölkerung in den nächsten Jahren mit entscheidend. Zur Veranschaulichung dient ein direkter Abgleich des Landkreis Vechta mit dem Land Niedersachsen.

Aktueller Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land sowie Landkreis Vechta



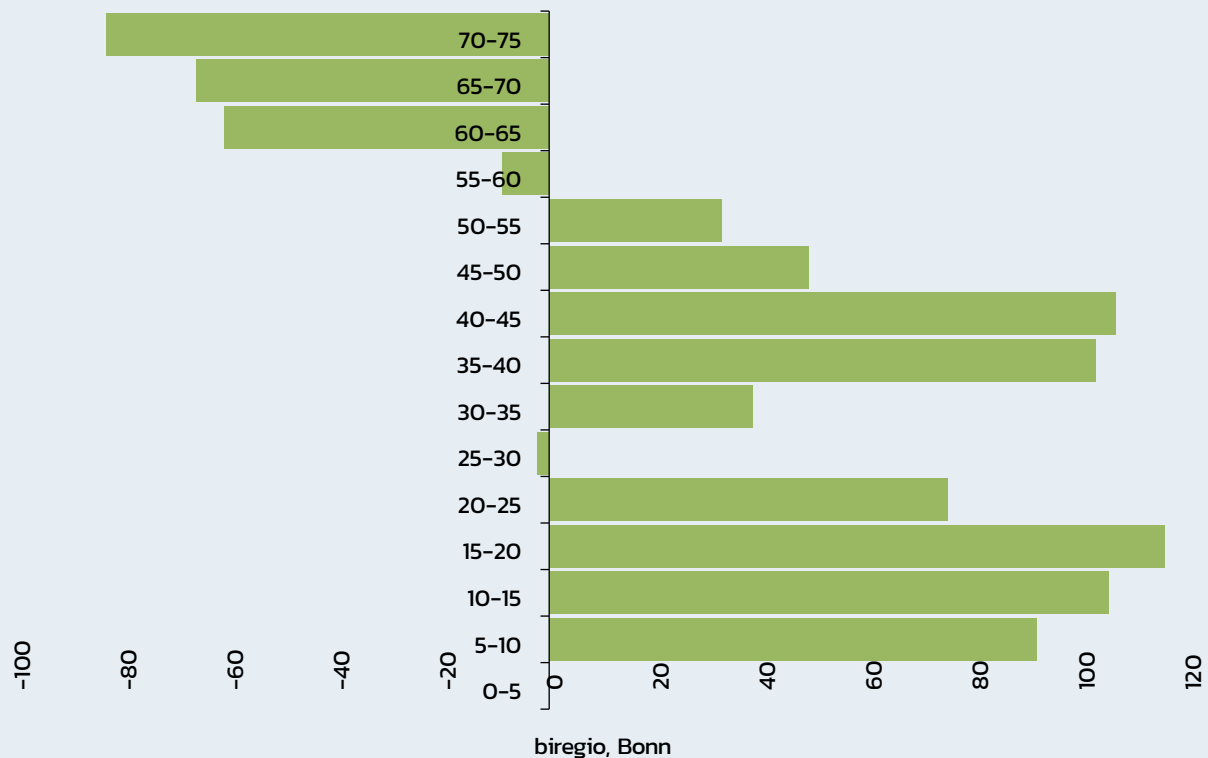
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung im Landkreis Vechta (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für den Landkreis Vechta ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 25 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 55-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen im Landkreis Vechta für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

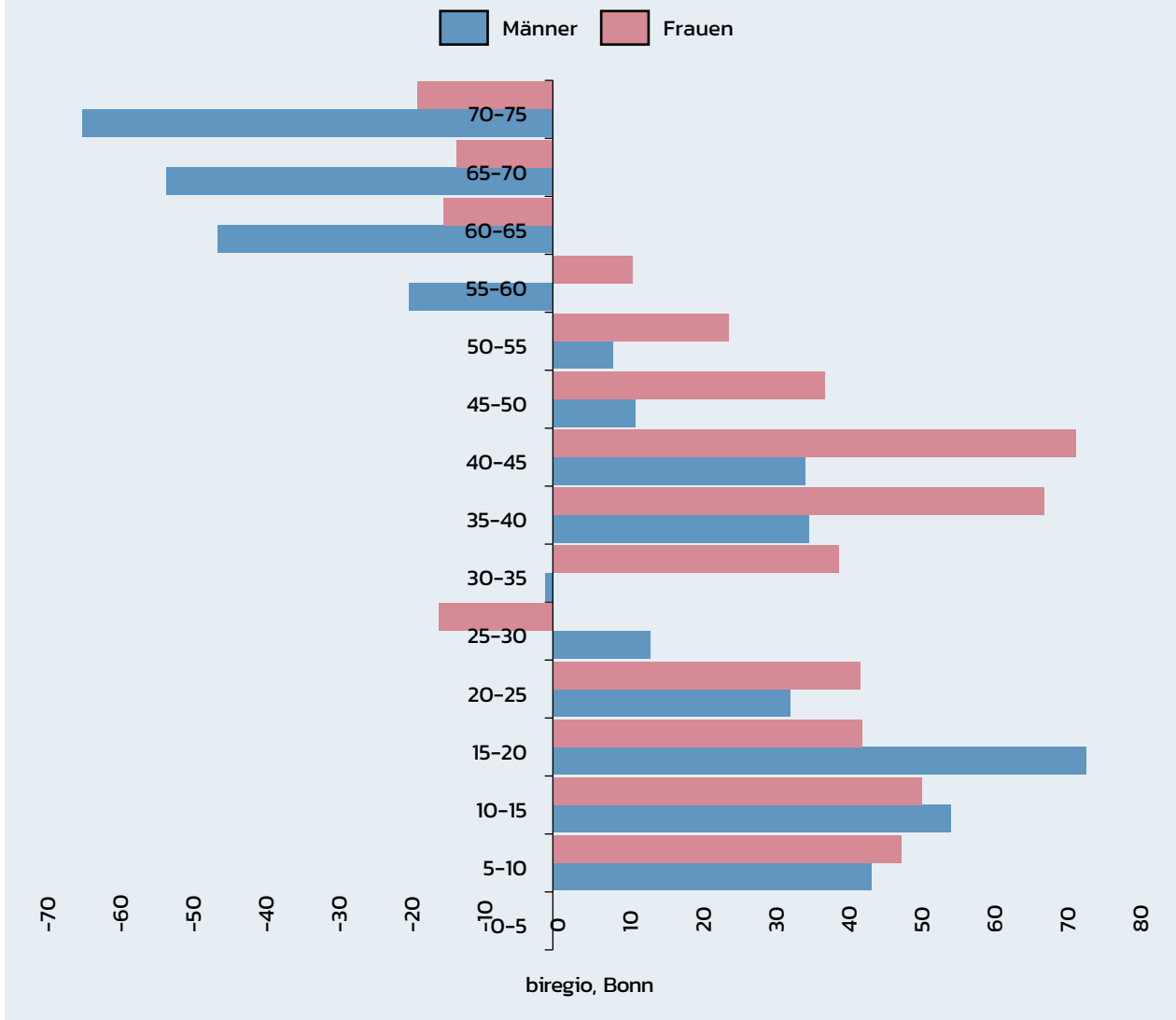
Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Landkreis Vechta

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Landkreis Vechta

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Migration

2015 sind laut einer Expertenkommission im Auftrag der Bosch-Stiftung etwa 155.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland geflüchtet. Mit ihnen sei die Zahl aller Schüler im Land (ca. elf Millionen) aber lediglich um 1,4% gewachsen. Rund 94.000 Kinder hatten zudem Anspruch auf einen Platz in der Krippe und in der Kindertagesstätte. Dies steigerte die potenzielle Nachfrage aber nur um 3,5%. Flüchtlingsfamilien schicken Kinder seltener in Einrichtungen - vor allem dann nicht, wenn sie selbst in Sammelunterkünften untergebracht sind.

Seit Kriegsbeginn im Februar 2022 hat sich die Zahl der in Deutschland lebenden Ukrainerinnen und Ukrainer um ca. 1,25 Mio. erhöht. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen ist in dieser Bevölkerungsgruppe deutlich gestiegen und liegt nunmehr bei 27%. Damit ist die Struktur dieser Flüchtlingsgruppe mit vielen Frauen und Kindern deutlich anders als die der Flüchtlingswelle im Jahr 2015.

So weit als vertretbar möglich sind die besonderen Zuzüge nach Deutschland wie durch die Bürgerkriegsflüchtlinge und die Armutsmigration, bereits in die biregio-Prognose eingegangen.

Zahl der ausländischen Kinder			Landkreis Vechta			
Jahr	Personenkreis	Summe	Altersgruppen			
			0 - 2	3 - 6	7 - 14	
2025	EU	1.602	338	143	1.121	
	Dritte	1.362	331	127	904	
	Gesamt	2.964	669	270	2.025	
	Ukraine-Flüchtlinge	354	49	37	268	
	Asylbewerber	32	7	4	21	
2024	EU	1.429	407	134	888	
	Dritte	1.697	381	153	1.163	
	Gesamt	3.126	788	287	2.051	
	Ukraine-Flüchtlinge	357	62	41	254	
	Asylbewerber	41	16	3	22	
2023	EU	1.414	382	132	900	
	Dritte	1.692	374	153	1.165	
	Gesamt	3.106	756	285	2.065	
	Ukraine-Flüchtlinge	339	55	40	244	
	Asylbewerber	47	12	2	33	
2022	EU	1.285	248	140	897	
	Dritte	1.628	252	169	1.207	
	Gesamt	2.913	500	309	2.104	
	Ukraine-Flüchtlinge	351	39	44	268	
	Asylbewerber	41	10	2	29	
2021	EU	1.139	124	145	870	
	Dritte	1.138	81	118	939	
	Gesamt	2.277	205	263	1.809	
	Ukraine-Flüchtlinge	0	0	0	0	
	Asylbewerber	44	7	5	32	
Landkreis Vechta						
Die Dokumentation erfolgt nach zur Verfügung gestellter Informationen des Auftraggebers.						
Stand: 08.01.2025						biregio, Bonn

Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und die Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann im Landkreis Vechta mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis zum Jahr 2029) von 2.960 und langfristig mit weiteren 2.941 Wohneinheiten (WE) gerechnet werden (mögliche Rundungseffekte sind zu berücksichtigen). Auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Zukünftig wird neben der Errichtung von Neubauten das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. biregio berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

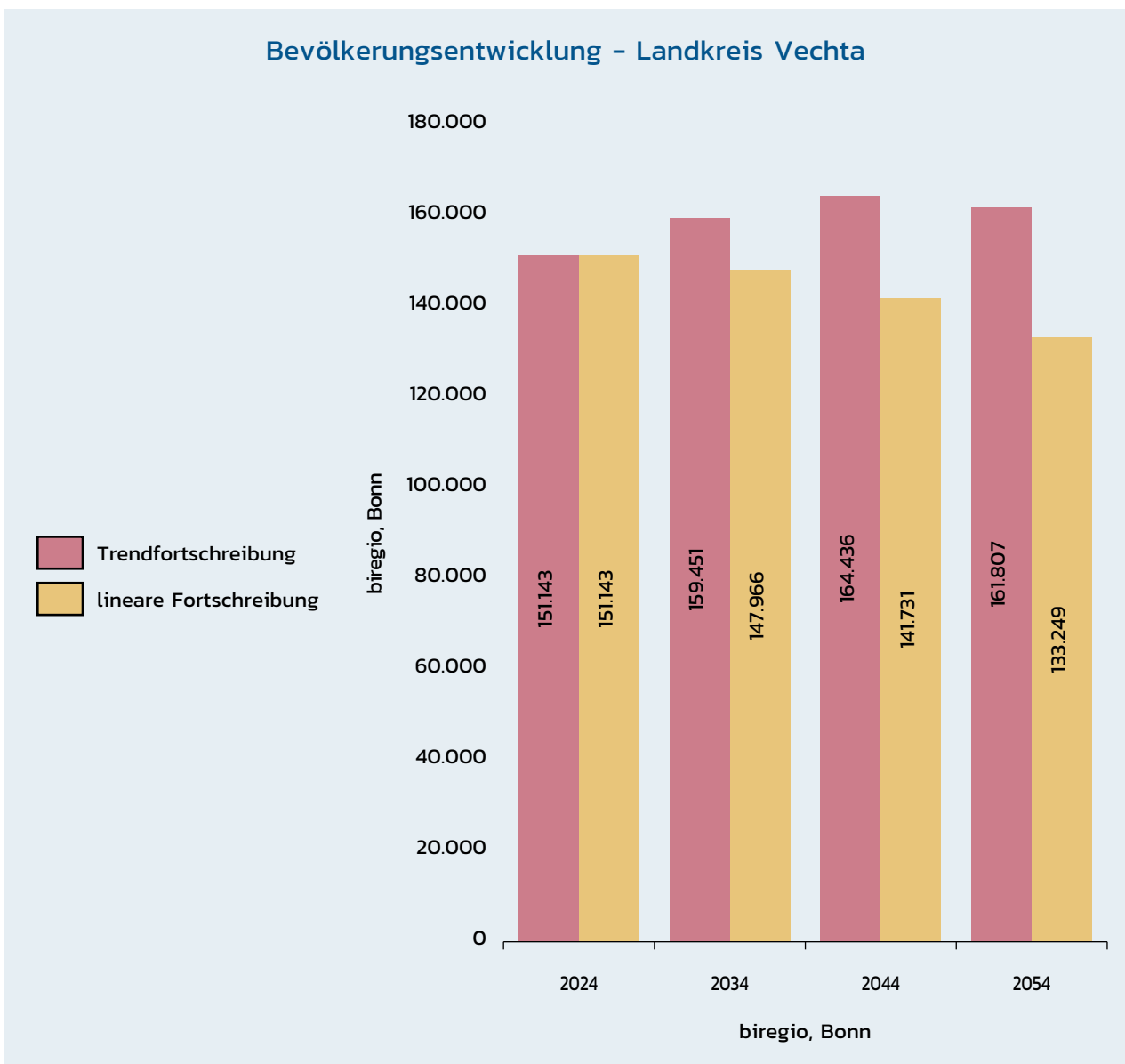
Zahl der geplanten Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Landkreis Vechta		
Kommune	WE	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030ff.
Bakum	280	20	20	20	20	20	20	160
Damme, Stadt	732	66	66	50	50	50	50	400
Dinklage, Stadt	655	65	45	45	45	45	45	365
Goldenstedt	515	50	40	40	35	35	35	280
Holdorf	257	10	16	121	10	10	10	80
Lohne (Oldenburg), Stadt	629	83	42	42	42	42	42	336
Neuenkirchen-Vörden	724	74	50	50	50	50	50	400
Steinfeld (Oldenburg)	268	100	48	10	10	10	10	80
Vechta, Stadt	1.286	71	100	150	130	160	75	600
Visbek	555	40	70	70	65	40	30	240
Landkreis Vechta	5.901	579	497	598	457	462	367	2.941
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			mögliche Rundungseffekte berücksichtigen!					
								biregio, Bonn

Zahl der geplanten Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Landkreis Vechta		
Kommune	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037ff.
Bakum	20	20	20	20	20	20	20	20
Damme, Stadt	50	50	50	50	50	50	50	50
Dinklage, Stadt	45	45	45	45	45	45	45	50
Goldenstedt	35	35	35	35	35	35	35	35
Holdorf	10	10	10	10	10	10	10	10
Lohne (Oldenburg), Stadt	42	42	42	42	42	42	42	42
Neuenkirchen-Vörden	50	50	50	50	50	50	50	50
Steinfeld (Oldenburg)	10	10	10	10	10	10	10	10
Vechta, Stadt	75	75	75	75	75	75	75	75
Visbek	30	30	30	30	30	30	30	30
Landkreis Vechta	367	367	367	367	367	367	367	372
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			mögliche Rundungseffekte berücksichtigen!					
								biregio, Bonn

Prognose der Bevölkerungszahlen

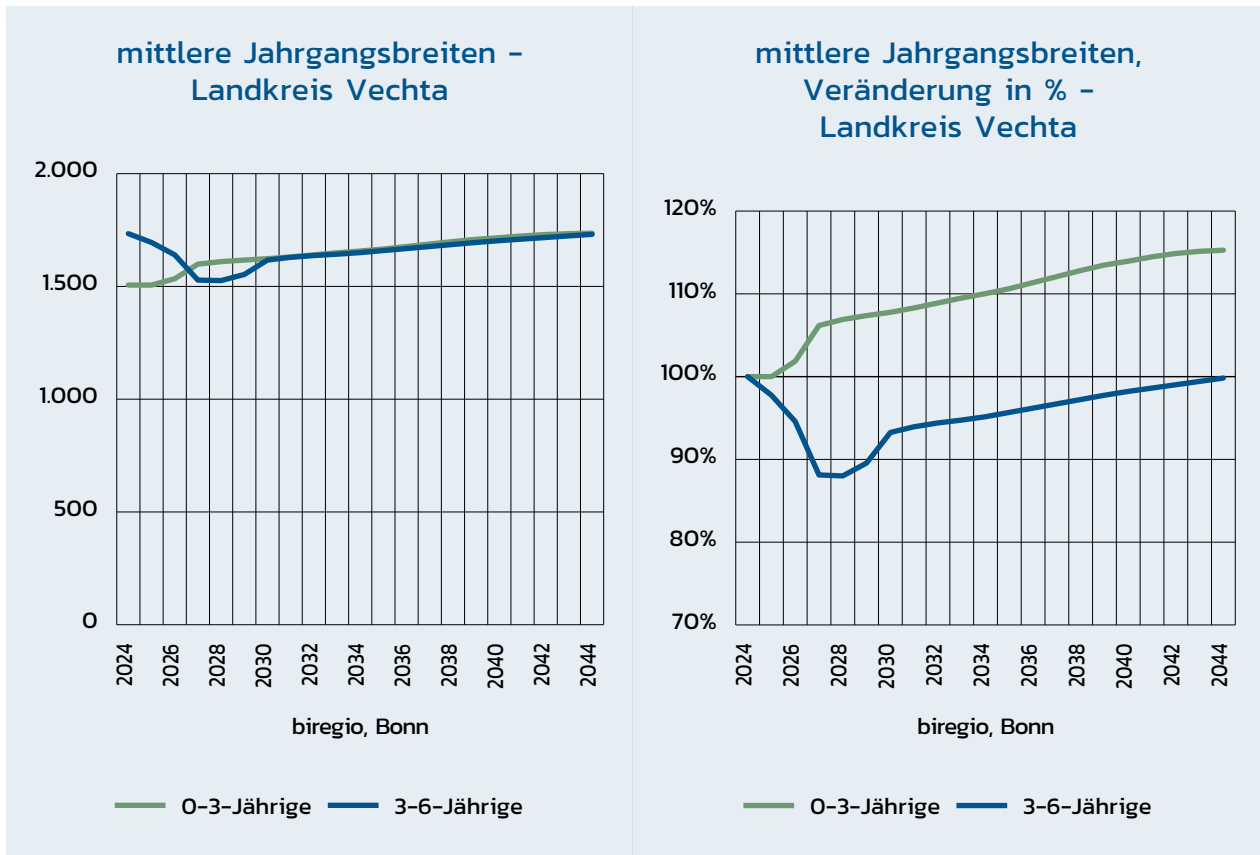
Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich in Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische und die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Die Prognose der Bevölkerungszahl im Landkreis Vechta orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2034 beläuft sich die Zahl auf 159.451, im Jahr 2044 auf 164.436, im Jahr 2054 auf 161.807 Einwohnerinnen und Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung dann bis 2054 auf 133.249 Männer und Frauen sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Seniorinnen und Senioren.



Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



Entwicklungslinien in den Kindertagesstätteneinrichtungen

Die skizzierten Prognosen für die Kindertagesstätten ermöglichen (hierbei ausgehend vom Stand des Jahres 2024 bis zum Jahr 2044) Aussagen zu der voraussichtlichen Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten in den betreuungsrelevanten Altersgruppen der 0-3-Jährigen und der 3-6-Jährigen. Dazu sind Setzungen notwendig, um die kommenden Bedarfe und die dann vorzuhaltenden Einrichtungen vergleichend nebeneinander zu stellen.

Innerhalb Deutschlands sind auch mit Blick auf die Kindertagesstätten die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten und neuen Ländern zu beachten. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts sind im März 2023 36,4% der Kinder und damit jedes dritte Kind unter drei Jahren (d.h. im Durchschnitt dieser drei Jahrgänge) in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege betreut worden. Dabei waren es in den ostdeutschen Ländern und in Berlin 54,2% und in den westdeutschen lediglich 32,7% - dies im Westen jedoch mit deutlichen, sich sukzessive tradierenden regionalen Unterschieden etwa zwischen den Städten und den ländlichen Regionen.

Hierbei können viele bevölkerungsdynamische Städte die Bedarfe kaum abdecken, allein schon, weil ihnen in den zentralen Lagen Flächen für neue Einrichtungen fehlen und die Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern an Marktgrenzen stößt (geringe Ausbildungs- und hohe Nachfragezahlen in diesem Mangelberuf sowie vom Einkommenshintergrund auch dieser Berufsgruppe kaum noch bezahlbare Wohnungen in den Schwarmstädten).

Die Festlegungen der Länder zu den Kindertagesstätten und zu der Beitragsfreiheit weisen derzeit in die Richtung einer immer umfassenderen Einbeziehung der Kinder in die pädagogischen Prozesse von Einrichtungen.

In den nächsten Zeilen wird ein kurz gehaltener Überblick über die Tendenzen in den Bundesländern versucht (Stand: November 2024). Quelle:

<https://www.laendermonitor.de/de/vergleich-bundeslaender-daten/kinder-und-eltern/rechtsanspruch-beitragsfreiheit-betreuungsbedarf/beitragsfreiheit-fuer-kindertagesbetreuung-1>

Baden-Württemberg

Gebühren kommunal divers, v.a. abhängig vom Einkommen, der Anzahl betreuungsbedürftiger Kinder, deren Alter, dem Betreuungsumfang; aktuell nicht geplant: Abschaffung der KiTa-Gebühren; vorgesehen; Investitionen in die KiTa's

Bayern

ggf. Zuschusszahlungen (z.B. Krippengeld seit dem 01.2020)

Berlin

Seit 08.2016 für alle Kinder beitragsfrei. Dies gilt nur für den Betreuungsanteil, der Verpflegungsanteil muss weiterhin entrichtet werden.

Brandenburg

Mit Gesetzesänderung vom 28.06.2023 gilt ab dem KiGa-Jahr 2024/25 eine Elternbeitragsbefreiung für Betreuung in Kitas und der Kindertagespflege für Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben und noch nicht eingeschult wurden. Die Beitragsfreiheit gilt nicht für Essensgeld und nicht für Leistungen, die von Dritten angeboten werden wie z.B. Sprachunterricht, Sportangebote, Fahrservice.

Bremen

Kinder ab 3 Jahre mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Freien Hansestadt Bremen werden beitragsfrei in Kita und TP betreut (seit 08.2019). Beteiligung an den Verpflegungskosten.

Hamburg

Grundbetreuung (bis zu 5 Stunden/Tag) für alle Kinder ab 0 Jahren in KiTa/TP beitragsfrei, darüber hinaus Beiträge nach Einkommenshöhe und Familiengröße

Hessen

Kinder ab 3 Jahre beitragsfrei in Kita und TP seit 08.2018 für 6 Stunden Betreuung/Tag.

Mecklenburg-Vorpommern

Alle Kinder werden in Krippe/ Kita / TP seit 1.1.2020 beitragsfrei bis zu 8 Stunden/Tag betreut. Verpflegungskosten tragen die Eltern.

Niedersachsen

Kinder ab 3 Jahre werden seit August 2018 beitragsfrei in Kita und TP für bis zu 8 Stunden/Tag betreut.

Nordrhein-Westfalen

Seit 08.2020 ist eine Betreuung in Kita oder TP für Kinder die bis zum 30. September das vierte Lebensjahr vollendet haben bis zur Einschulung beitragsfrei.

Rheinland-Pfalz

Seit 01.2020 ist für Kinder, die das zweite Lebensjahr vollendet haben die Betreuung in KiTa oder Krippe bis zur Einschulung beitragsfrei. Für Verpflegung wird ein gesonderter Beitrag erhoben.

Saarland

Einkommensabhängige Beiträge bis zum 31.12.2026, frei für Transferleistungsbezieher. In kommunalen Kitas dürfen seit dem 1.8.2024 nur noch höchstens 7,5 Prozent, ab dem 1.8.2025 höchstens 5 Prozent, ab dem 1.8.2026 höchstens 2,5 Prozent der Personalkosten an die Eltern weitergeben werden, somit sinken die Beiträge. Ab dem 1.1.2027 werden die Eltern nicht mehr an den Personalkosten zu beteiligen.

Sachsen

Die Beiträge sind einkommensabhängig mit Geschwisterermäßigung bzw. Ermäßigung für Alleinerziehende; nicht vorgesehen ist eine Beitragsfreiheit.

Sachsen-Anhalt

Seit 01.01.2020 beitragsfreie Betreuung für Geschwisterkinder. Verpflegungskosten tragen die Eltern.

Schleswig-Holstein

Auf Antrag teilweise Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder. Deckelung der Elternbeiträge pro wöchentlicher Betreuungsstunde. Kosten für Verpflegung, Ausflüge, ... können erhoben werden.

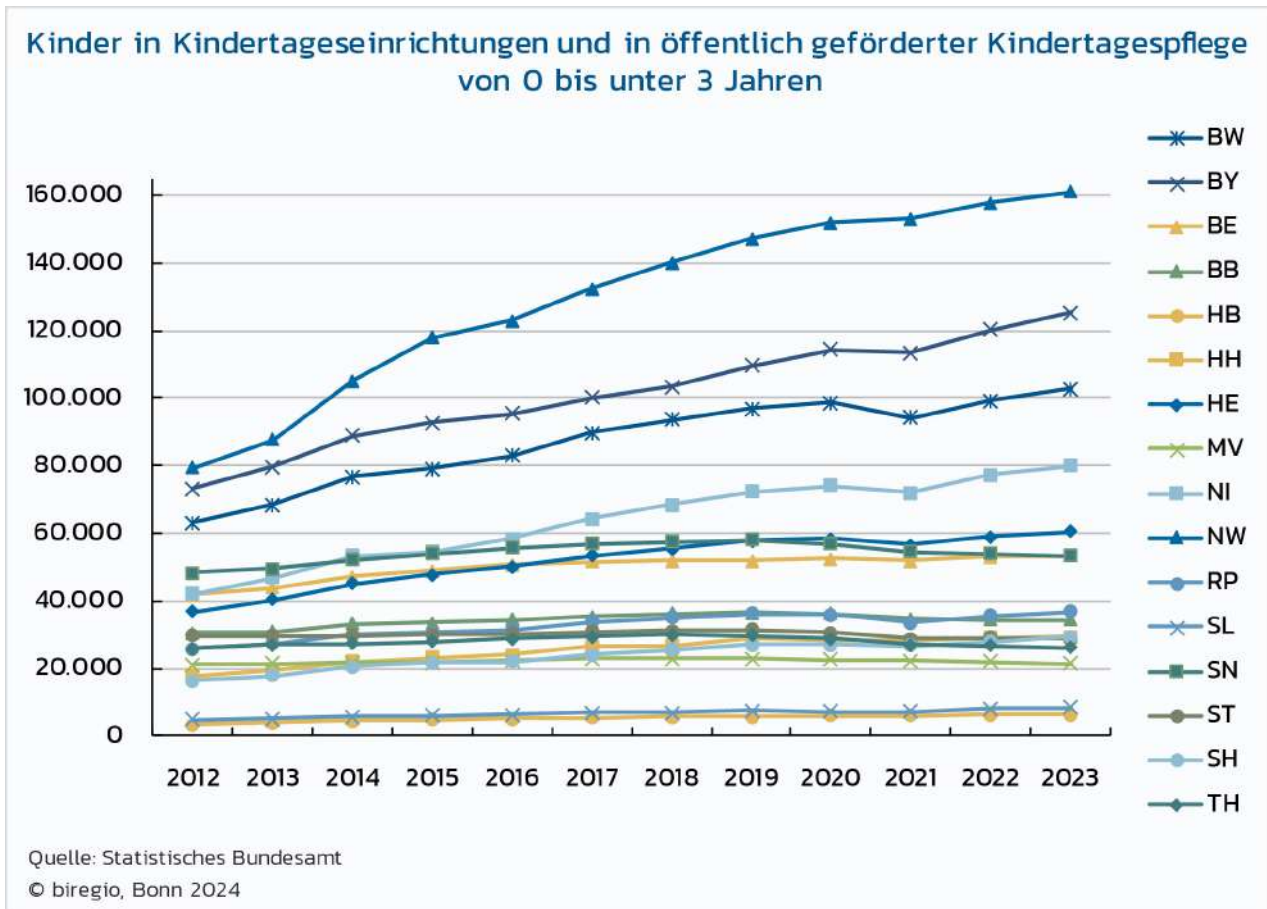
Thüringen

Die letzten 2 Kindergartenjahre vor Schuleintritt sind seit 08.2020 beitragsfrei. Elternbeiträge richten sich nach Betreuungsumfang, Einkommen und Anzahl der Geschwister.

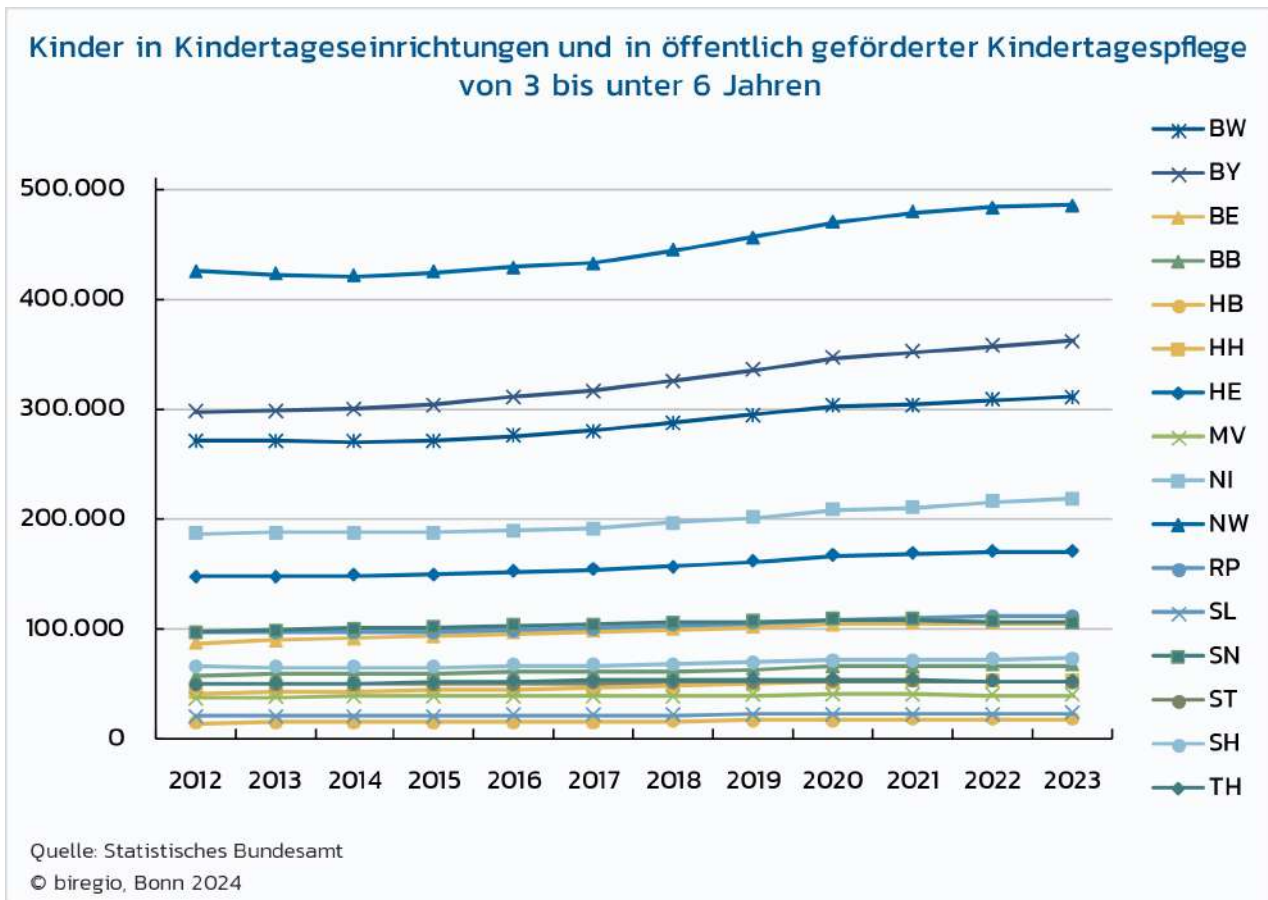
Tendenzen der Entwicklung in Landesvergleichen

Selbstverständlich abhängig von den demografischen Tendenzen sowie dem gewählten Ausgangspunkt (d.h. im Jahr 2012) sind die Kinderzahlen in den verschiedenen Ländern und den drei Stadtstaaten sowie damit auch im Land Niedersachsen erheblich angestiegen (hier wird die Darstellung in der Aufarbeitung der absoluten Werte gewählt). Zunächst werden die Daten auf der Ebene der Länder in der Veränderung der letzten Jahre und dann in einem Ländervergleich dargestellt.

Die Kinderzahlen in Kindertageseinrichtungen sowie in der öffentlich geförderter Tagespflege insgesamt von 0-3 Jahren (u3) sind in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis 2023 von rund 42.000 auf rund 80.000 angestiegen und damit überproportional.

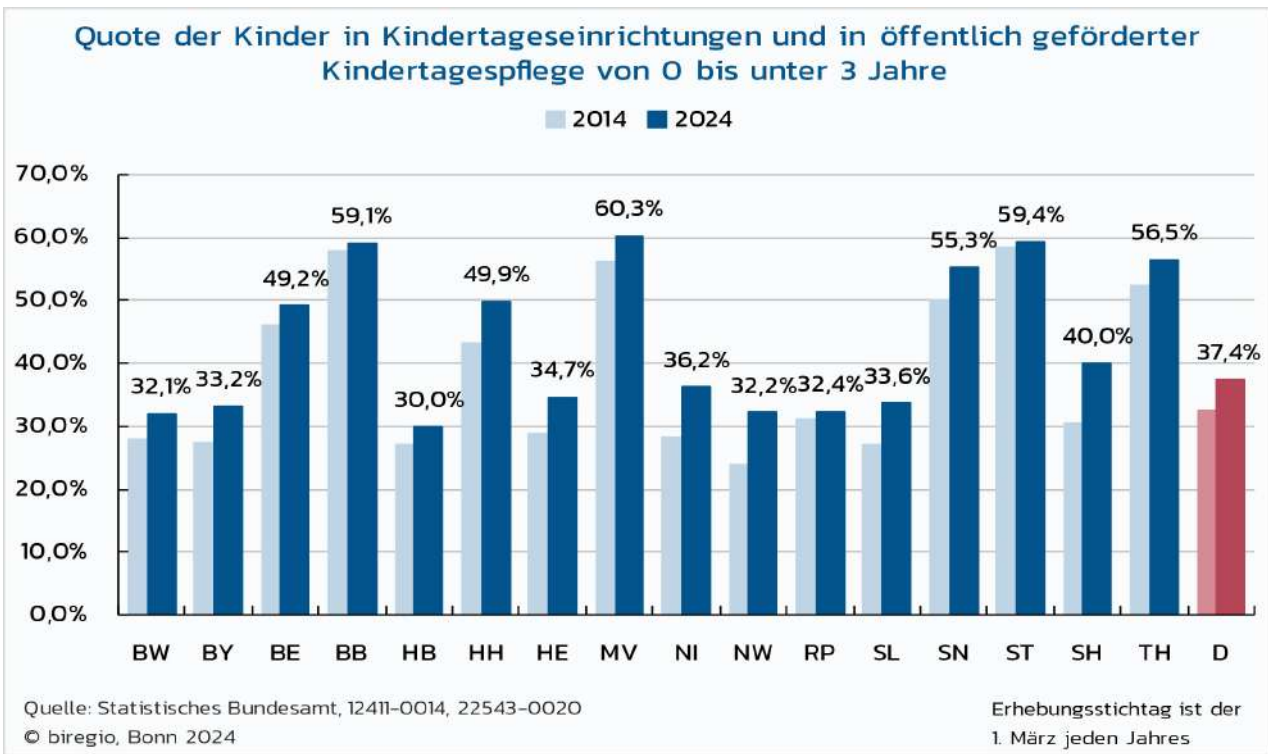


Die Kinderzahlen der Kindertageseinrichtungen von 3-6 Jahren hingegen sind in den Jahren 2012 bis 2022 in Niedersachsen von rund 187.000 auf etwas über 218.000 angestiegen.

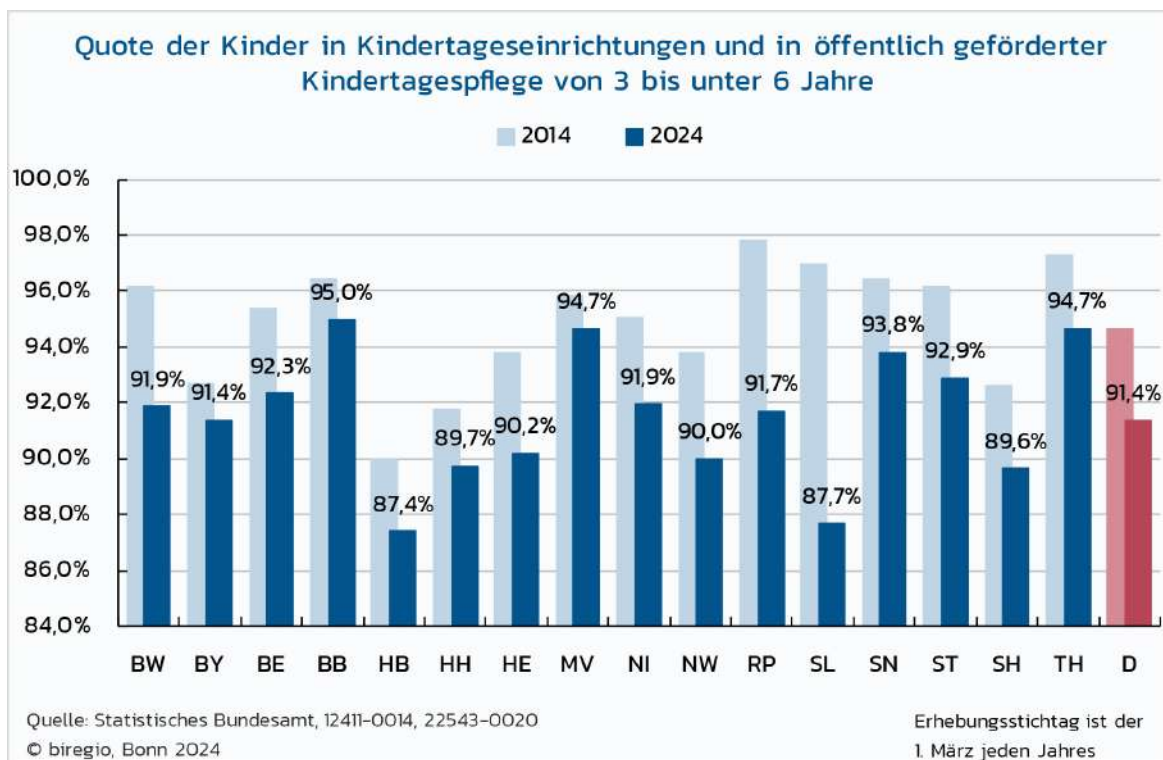


Die Betreuungsquoten der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich u3 (d.h. 0- bis 2-Jährige) liegt im Jahr 2024 in Niedersachsen im Vergleich zu anderen Ländern nur bei gut 36%, nachdem sie 2014 noch bei rund 28% gelegen hat. Es ist hierbei darauf hinzuweisen, dass das Land Baden-Württemberg von den Flächenländern mit rund 32,1% (2024) die tiefsten Versorgungsanteile aufweist.

Von den Flächenländern der alten Bundesrepublik sticht Schleswig-Holstein mit rund 40,0% und somit den höchsten Quoten hervor. Die beiden Stadtstaaten Hamburg und Berlin erzielen (ebenso Schleswig-Holstein) höhere Quoten als der Bund insgesamt. Die neuen Länder weisen aufgrund der gewachsenen Traditionen und trotz der höheren Arbeitslosenanteile in der Bevölkerung alle noch höhere Versorgungsanteile auf.

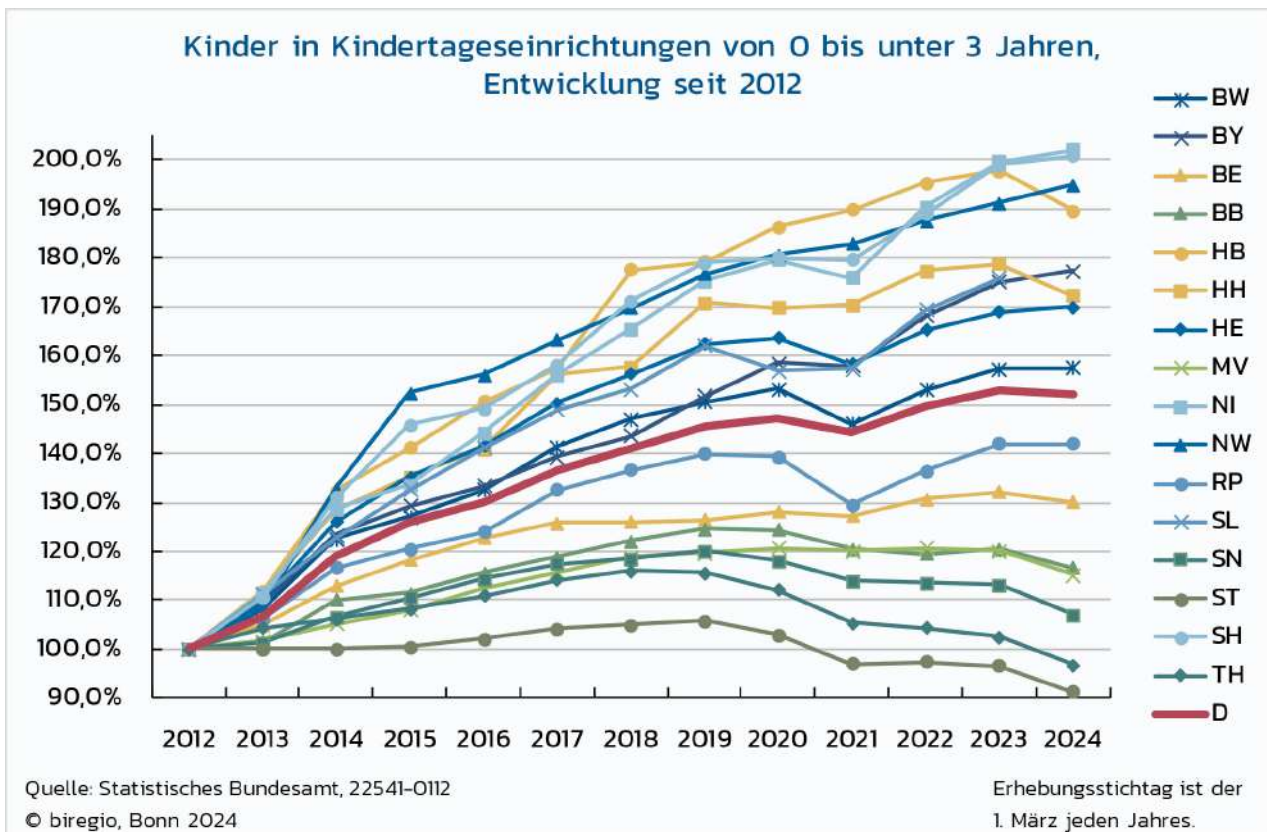


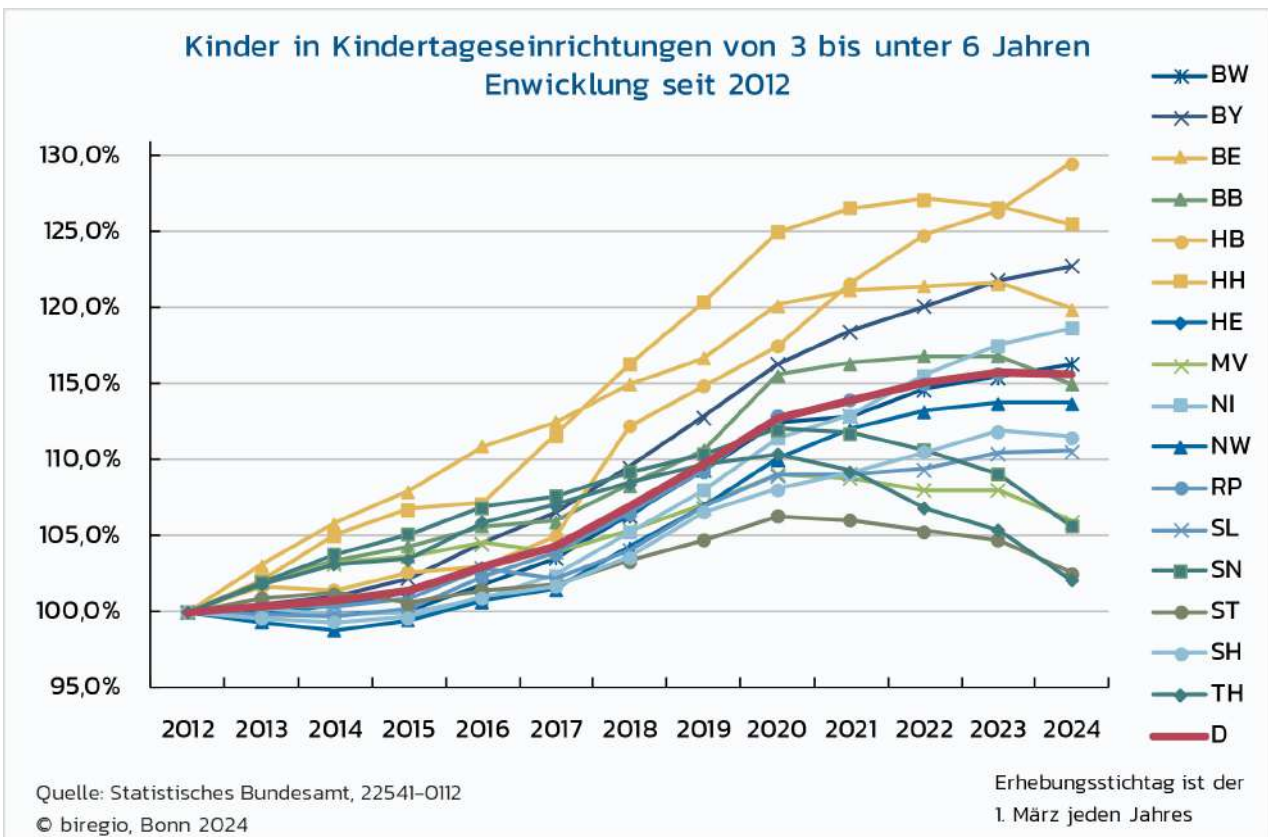
Die Betreuungsquote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich der 3- bis 6-Jährigen (ü3) liegt nun in Niedersachsen nunmehr bei 91,9% (2024). Sie ist in den letzten Jahren wie in fast allen Ländern abgesunken. Möglicherweise ist dies zum einen mit der Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund/Zufluchtsuchende zu erklären. Bei den einzelnen Ländern sind spezifische Entwicklungen zu betrachten.



Aufzuzeigen ist nun die Dynamik bei der Kindertagesbetreuung. Das Angebot an institutionellen Plätzen ist seit 2012 bundesweit um rund 53% gestiegen. Auf der Ebene der Länder reichen die Steigerungen jedoch von knapp unter 0% (Sachsen-Anhalt) bis zu rund 100% (Niedersachsen).

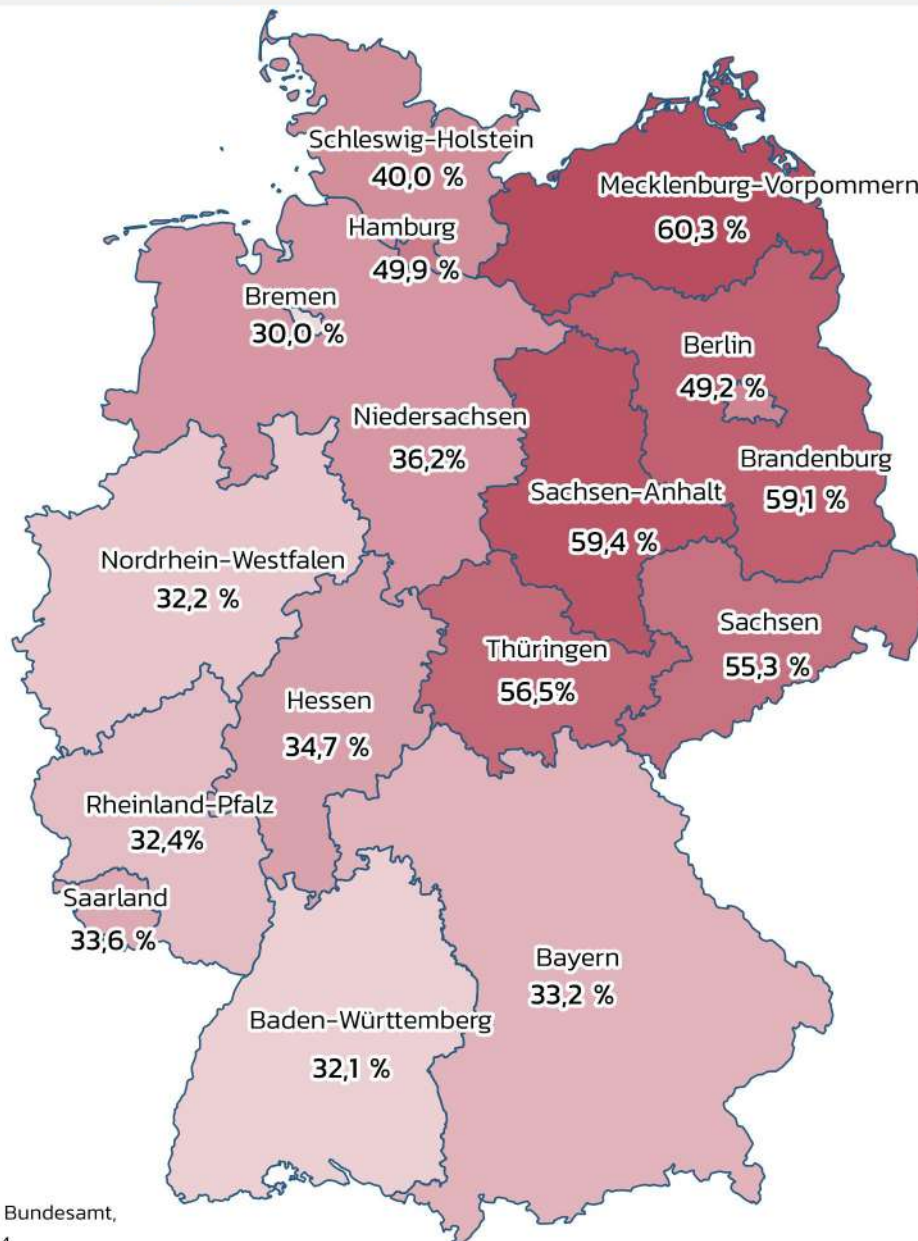
Niedersachsen hat die Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren seit 2012 um rund 100% erhöht. Mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz liegen alle alten Bundesländer oberhalb der Steigerung in Deutschland. In den Einrichtungen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren hat das Land Niedersachsen rund 19% mehr Plätze geschaffen und liegt damit knapp über dem gesamtdeutschen Schnitt (rund 16%).





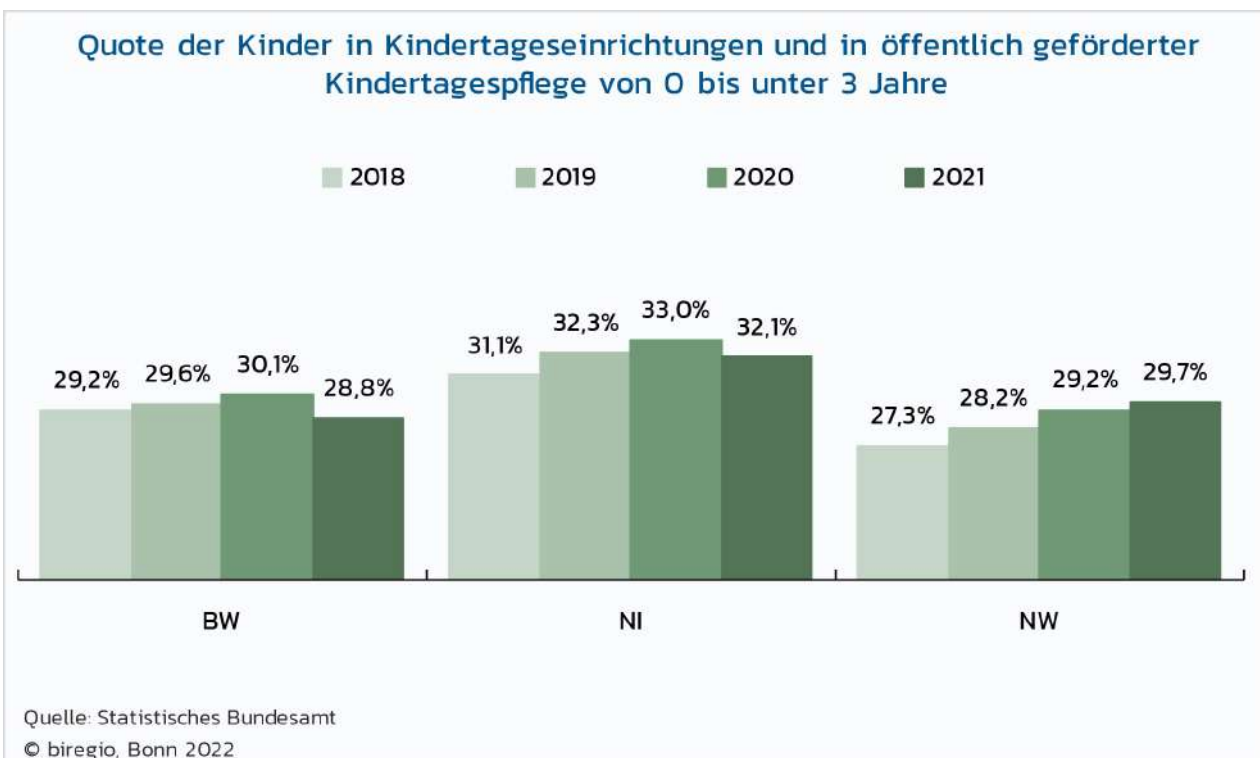
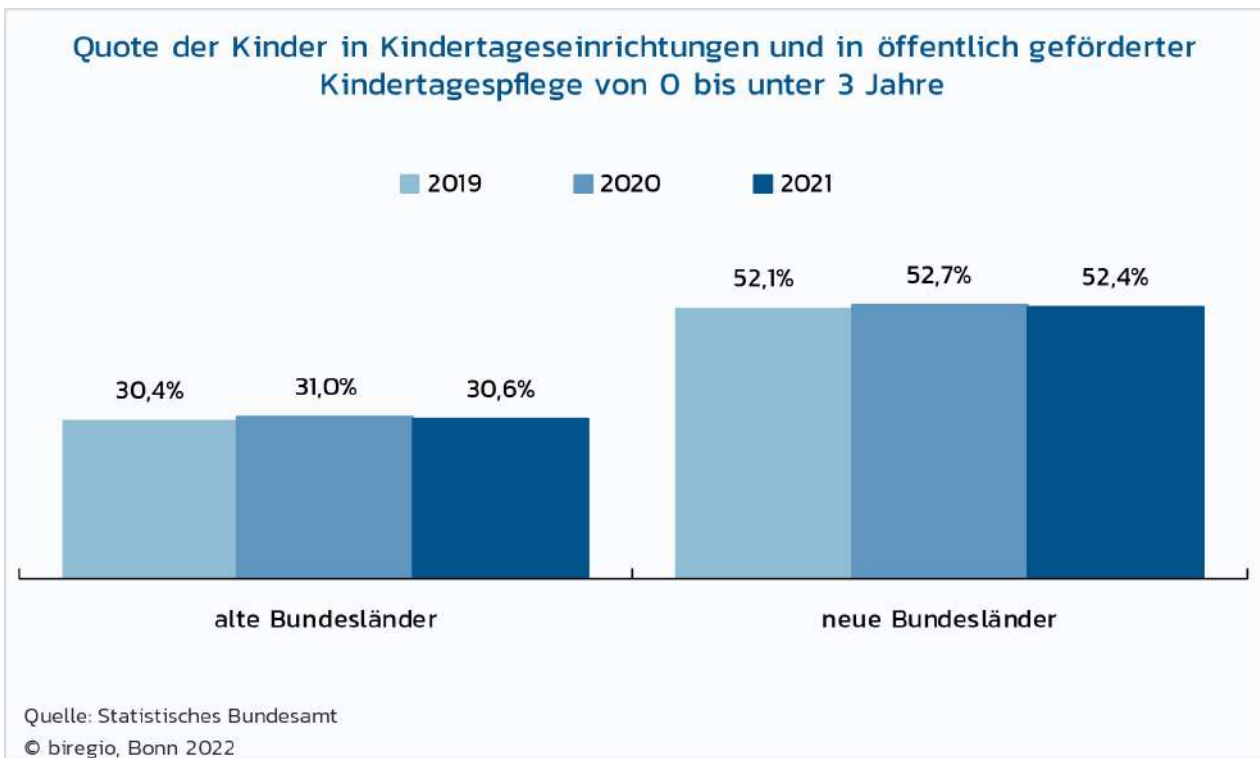
Das Land Niedersachsen liegt bei den versorgten Anteilen der Kinder in Tageseinrichtungen bei den unter 3-Jährigen aktuell mit 36,2% gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein (40,0%) bei einer Versorgung von über 35%. Führend sind die Länder Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg, Thüringen und Sachsen (mit über 55%).

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 0 bis unter 3 Jahren – 2024



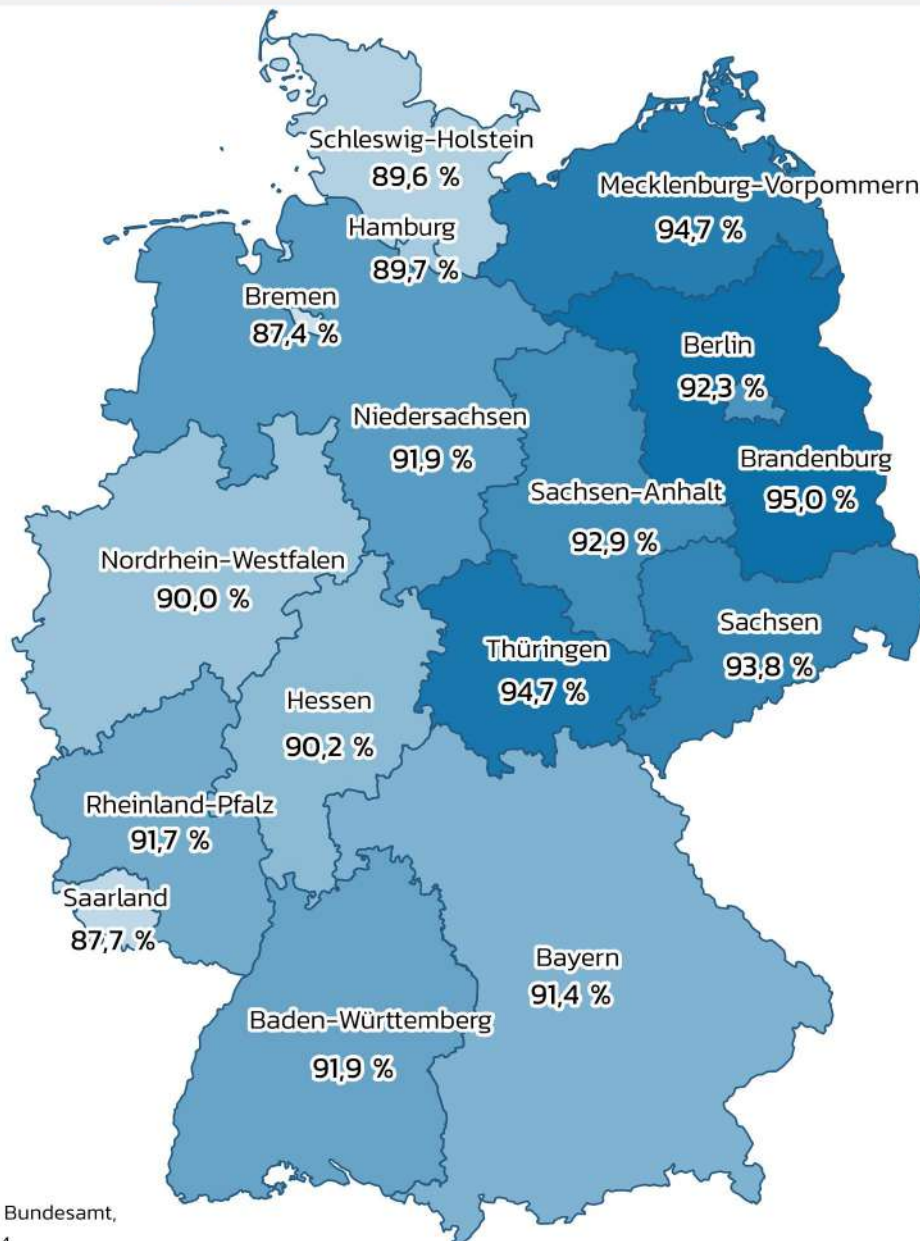
Quelle: Statistisches Bundesamt,
© biregio, Bonn 2024

Die Unterschiede zwischen den neuen und den alten Bundesländern sind historisch aus der Zeit zwischen 1945 und 1989 herausgewachsen. Von einem unterschiedlichen Stand aus bewegen sich die beiden Teile Deutschlands in eine ähnliche Richtung: in jedem Jahr sehr leichte Steigerungen der Versorgungsquoten. Markante Ausnahmen von der allgemeinen Tendenz sind hierbei die Länder Sachsen-Anhalt und Hessen. Doch scheinen einige Länder das Tempo und parallel die Zahl der versorgten Kinder in Tageseinrichtungen (hierbei ohne Würdigung der demografischen Hintergründe mit gegebenenfalls geringer werdenden Kinderzahlen bei den Geburten der letzten Jahre!) der Veränderungen nicht mehr 'mitgehen': zu können oder zu wollen.



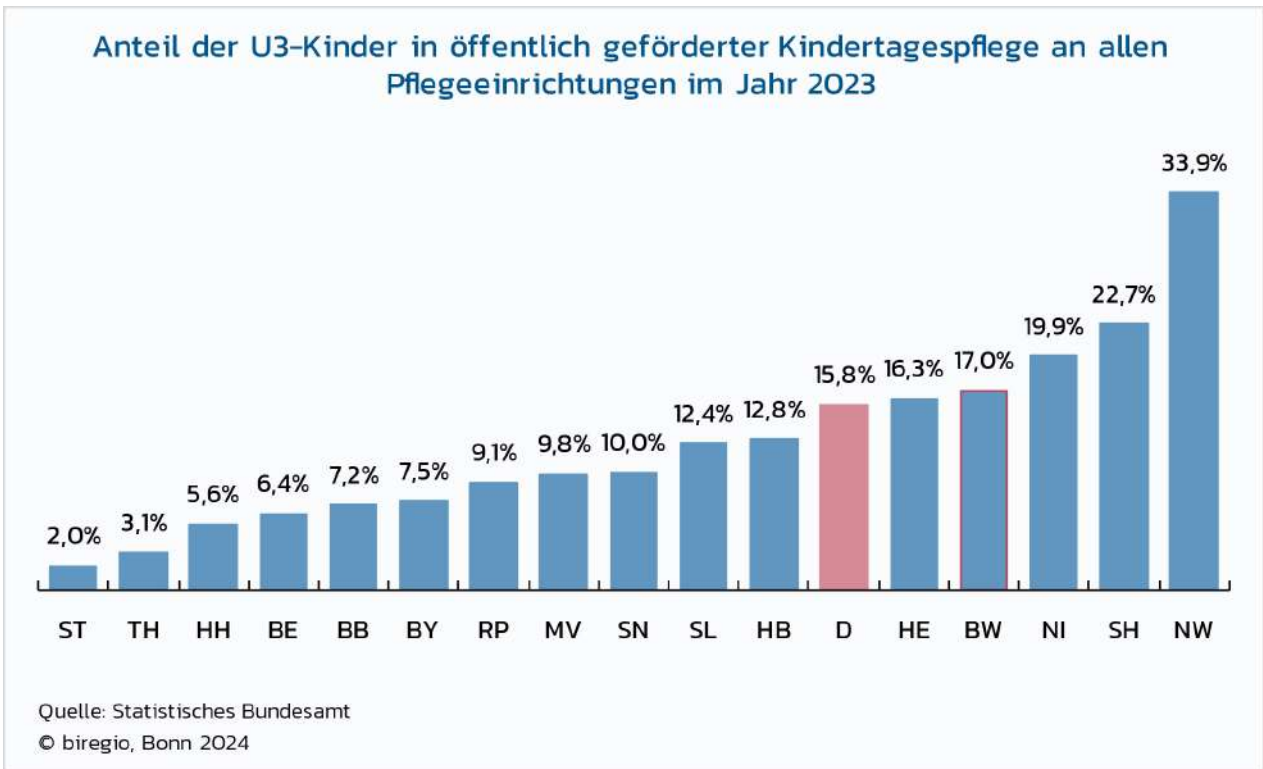
Bei den 3- bis 6-Jährigen liegt derzeit (2024) die Spreizung des Versorgungsgrades in den Bundesländern nur zwischen rund 87% und knapp 95%:

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 3 bis unter 6 Jahren – 2024

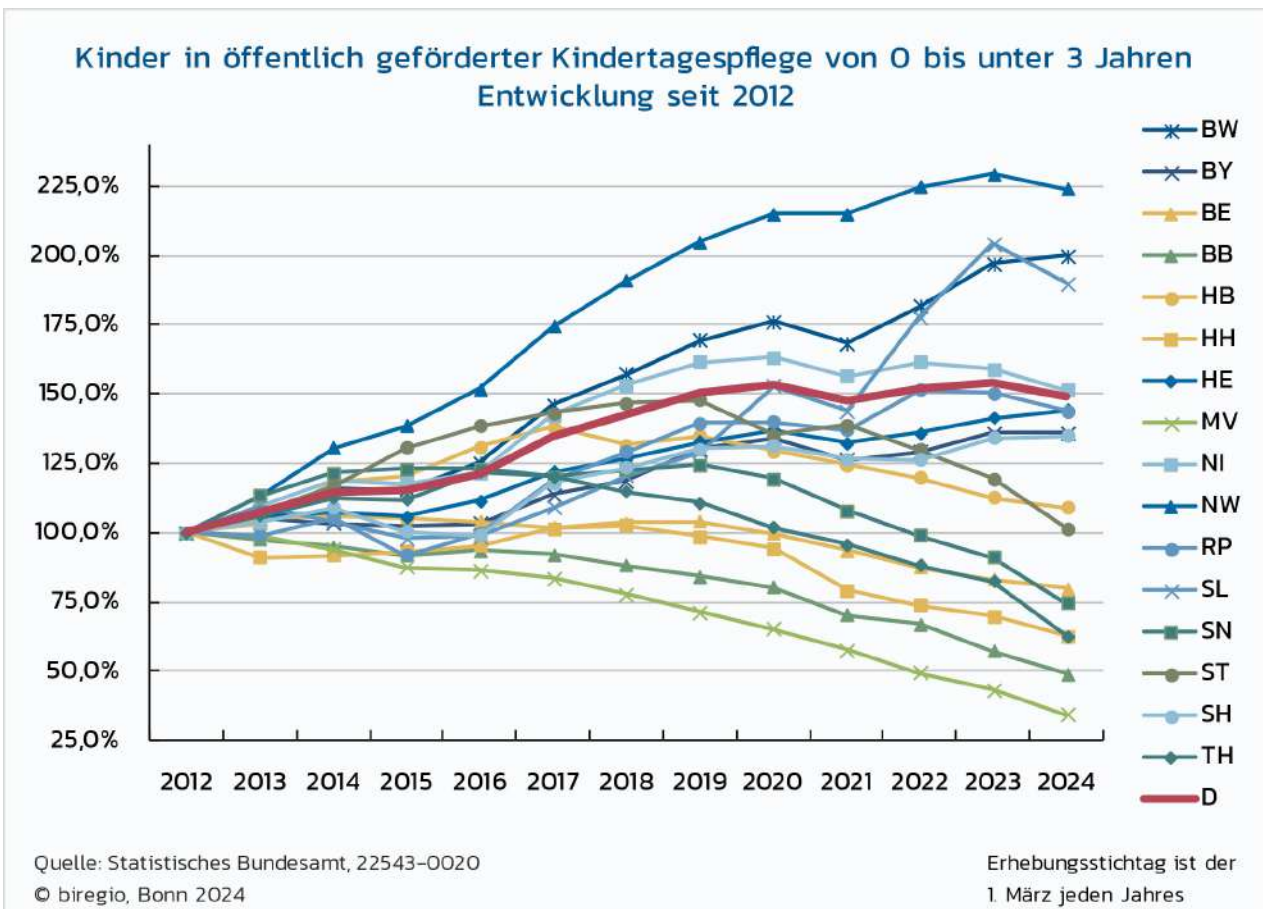


Quelle: Statistisches Bundesamt,
© biregio, Bonn 2024

Die Anteile der Kindertagespflege an der Betreuung im u3-Bereich bewegen sich dabei zwischen den Bundesländern von nur rund 2% (Sachsen-Anhalt) bis hin zu rund 34% (Nordrhein-Westfalen) und damit in einer ungeheuer großen Spreizung.



In den meisten Ländern wird die öffentlich geförderte Kindertagespflege ausgebaut (zum Teil um über 20% seit 2012). In der Hälfte der Bundesländer sinkt die Zahl der so betreuten Kinder ab: am nachhaltigsten wohl in Mecklenburg-Vorpommern.



Nordrhein-Westfalen nimmt eine absolute Einzelposition ein: öffentlich geförderte Tagespflege statt Plätze in den institutionellen Betreuungseinrichtungen. Damit wird die notwendige Platzvorhaltung bei den Unter-Drei-Jährigen extrem in das Feld der öffentlich geförderten Pflege verschoben:



Betreuungsschlüssel

Ein Blick auf die Betreuungsschlüssel zeigt die großen Unterschiede zwischen den Bundesländern: Das Land Baden-Württemberg investiert derzeit am höchsten in die Personalausstattung bei den unter 3-Jährigen und zugleich auch bei den über 3-Jährigen (2,9 bzw. 6,5 Fachkraft/Kind-Relation). Die schlechtesten Relationen bei den Fachkräften bzw. Kindern weisen das Land Mecklenburg-Vorpommern mit 5,9 bzw. 12,3 sowie das Land Sachsen mit 5,4 bzw. 10,9 (Sachsen-Anhalt und Thüringen sind bei den Stellen ähnlich schlecht aufgestellt) auf.

Da sich die differenten Werte in dem Bereich einer Verdoppelung befinden, ist aus planerischer Sicht die Frage aufzuwerfen, ob sich derart gravierende Spreizungen bei der Arbeit mit den Kindern pädagogisch legitimieren lassen.

Anzahl der Kinder von 0 bis unter 3 Jahren je Vollzeitstelle* in Kindertageseinrichtungen - 2021



Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren je Vollzeitstelle* in Kindertageseinrichtungen - 2021



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2023

* Personal mit Leitungsaufgaben wurde nicht berücksichtigt

Kindertagesstätten im Landkreis Vechta

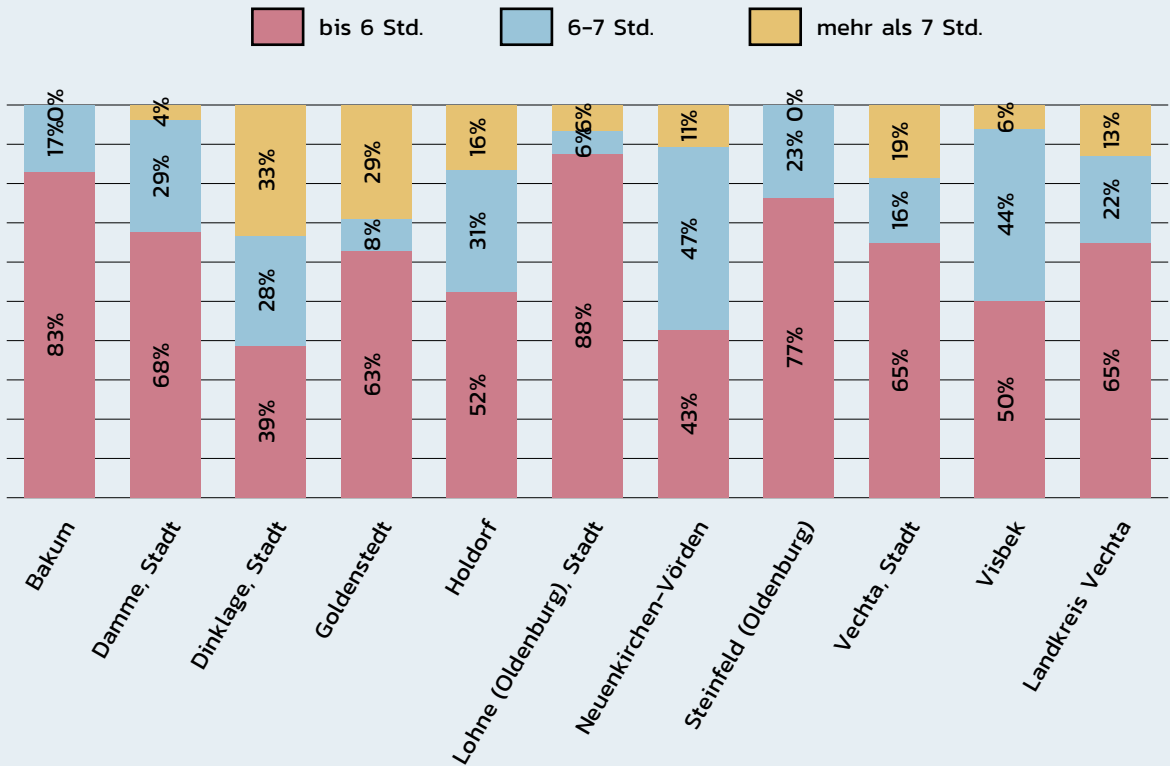
In einem Überblick werden die aktuell vorhandenen Kindertageseinrichtungen und deren Spezifika für den Landkreis Vechta kompiliert, zunächst ohne die Option des schwer vorhersehbaren Angebots der Tagespflege. Im Landkreis Vechta halten die Träger derzeit insgesamt 7.715 Plätze in 87 Einrichtungen vor. Davon sind 6.780 Plätze belegt: nur 87,9% waren zum Abfragezeitpunkt (1.10.2024) belegt, bis zum Ende des Kindergartenjahres werden es rund 94% sein.

In den 'bis 6 Std.'-Gruppen werden zum Abfragezeitpunkt 3.787 Plätze (65,1%), in den Gruppen mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Stunden 1.278 Plätze (22,0%) und in den 'mehr als 7 Std.'-Gruppen 755 Plätze (13,0%) angeboten – sofern die Unterscheidung unter der Berücksichtigung der unter 3-Jährigen und dem Ganztag/Halbtags sowie den 3-6-Jährigen ('ü3') und dem Ganztag/Regeltag so sicher zu treffen ist.

Im Bereich der Unter-3-Jährigen ('u3') können 1.867 Kinder betreut werden (durch altersgemischte Gruppen sind jedoch 1.895 Plätze belegt), was 24,6% aller vorhandenen Plätze entspricht. Im Bereich der 3-6,5-Jährigen werden für 5.820 Kinder Plätze angeboten, was 75,4% aller vorhandenen Plätze entspricht:

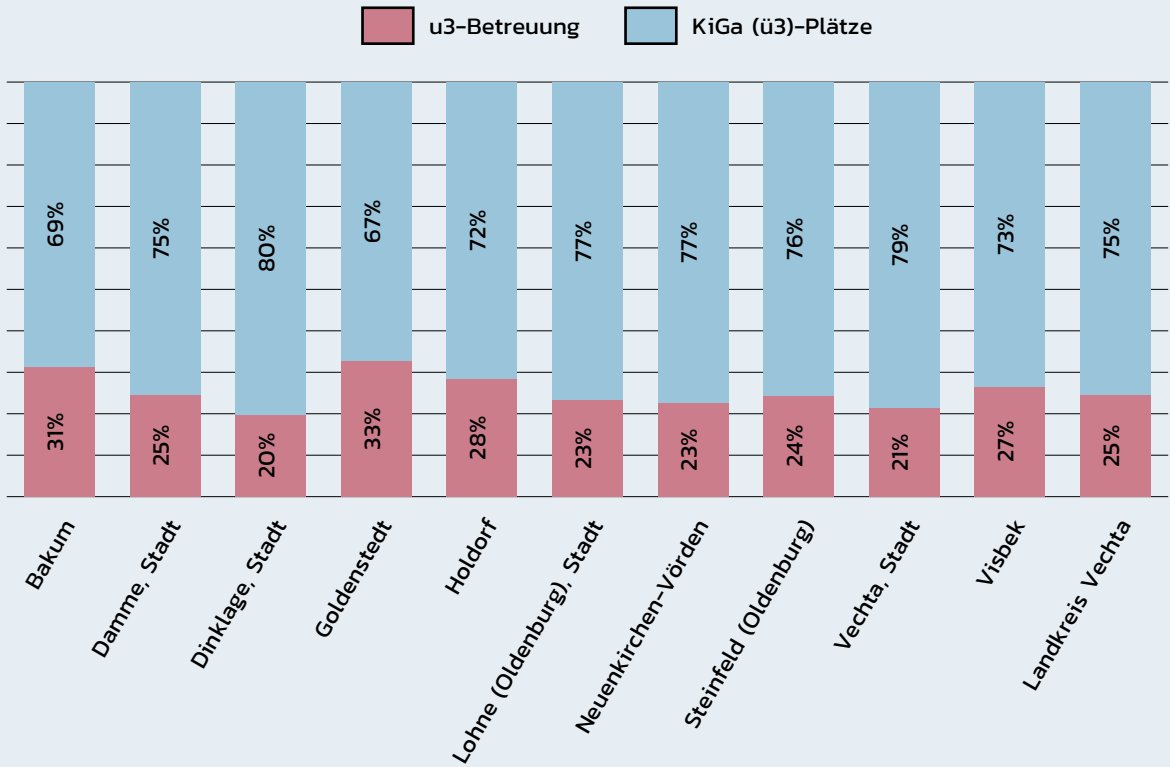
Angebote in den Kindertagesstätten°														Landkreis Vechta			
2024/25																	
Region	Name der					davon											
	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	Kiga (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Bakum	5	380	88%	426	99 %	431	296	69%	246	83%	50	17%			135		31%
Damme, Stadt	9	819	90%	883	97 %	910	685	75%	463	68%	197	29%	25	4%	225		25%
Dinklage, Stadt	6	628	94%	654	98 %	670	537	80%	208	39%	151	28%	178	33%	133		20%
Goldenstedt	9	491	81%	531	88 %	606	407	67%	256	63%	33	8%	118	29%	181	18	33%
Holdorf	5	388	88%	413	93 %	443	317	72%	166	52%	99	31%	52	16%	126		28%
Lohne (Oldenburg), St	13	1217	93%	1235	94 %	1312	1005	77%	880	88%	60	6%	65	6%	297	10	23%
Neuenkirchen-Vörden	7	486	92%	509	96 %	528	408	77%	174	43%	191	47%	43	11%	120		23%
Steinfeld (Oldenburg)	6	457	83%	508	93 %	548	414	76%	317	77%	97	23%			134		24%
Vechta, Stadt	19	1455	85%	1577	92 %	1708	1341	79%	871	65%	221	16%	249	19%	367		21%
Visbek	8	459	82%	510	91 %	559	410	73%	206	50%	179	44%	25	6%	149		27%
Landkreis Vechta	87	6.780	87,9%	7.246	93,9%	7.715	5.820	75,4%	3.787	65,1%	1.278	22,0%	755	13,0%	1.867	28	24,6%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei						°ohne HP-Plätze											
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25														biregio, Bonn			

Anteil der ü3-Plätze nach Betreuungszeit - Landkreis Vechta



biregio, Bonn

Verteilung der belegbaren Plätze - Landkreis Vechta



biregio, Bonn

Es folgt die Darstellung der Angebote im Landkreis Vechta bezogen auf die einzelnen Kindertageseinrichtungen im Detail.

Angebote in den Kindertageseinrichtungen														Landkreis Vechta					
1.10.2024																			
Region	Einrichtung	Träger	Name der						davon						u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %		
			Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.				mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.
Bakum																			
	Kath. KiGa St. Josef Bakum	kK	1	133	92%	145	100%	145	100	69%	75	75%	25	25%		45	31%		
	Kath. KiGa St. Josef (i) Lüsche	kK	1	120	87%	136	99%	138	93	67%	68	73%	25	27%		45	33%		
	Kath. KiGa St. Anna	kK	1	33	94%	34	97%	35	35	100%	35	100%							
	Ev. KiTa Am Kapellenweg	eK	1	41	75%	53	96%	55	25	45%	25	100%				30	55%		
	SHK St. Antonius Andreaswerk (i)	fT	1	53	91%	58	100%	58	43	74%	43	100%				15	26%		
Damme, Stadt																			
	KiTa St. Agnes (i)	kK	1	78	94%	80	96%	83	68	82%	43	63%	25	37%		15	18%		
	KiGa Regenbogenland (i)	kK	1	82	90%	89	98%	91	76	84%	51	67%	25	33%		15	16%		
	KiTa St. Barbara Glückauf (i)	kK	1	107	92%	113	97%	116	86	74%	43	50%	43	50%		30	26%		
	KiTa St. Katharina (i)	fT	1	76	84%	90	99%	91	61	67%	43	70%	18	30%		30	33%		
	KiGa St. Viktor (i)	kK	1	106	91%	115	99%	116	86	74%	43	50%	18	21%	25	29%	30	26%	
	KiGa St. Christophorus Cl.-August-Dorf (i)	kK	1	127	95%	133	99%	134	104	78%	79	76%	25	24%		30	22%		
	KiTa St. Martin (i)	fT	1	82	90%	91	100%	91	61	67%	43	70%	18	30%		30	33%		
	KiTa St. Benedikt (i)	kK	1	89	91%	97	99%	98	68	69%	43	63%	25	37%		30	31%		
	KiTa St. Theresia Josefstr.	fT	1	47	94%	47	94%	50	50	100%	50	100%							
	KiTa St. Theresia Fliederweg	fT		25	63%	28	70%	40	25	63%	25	100%				15	38%		
Dinklage, Stadt																			
	KiGa St. Theresia (i)	kK	1	96	96%	100	100%	100	86	86%	18	21%	43	50%	25	29%	14	14%	
	Kinderhaus St. Anna (i)°	fT	1	98	94%	98	94%	104	75	72%			40	53%	35	47%	29	28%	
	KiGa St. Catharina (i)	kK	1	147	97%	147	97%	151	121	80%	35	29%	43	36%	43	36%	30	20%	
	KiGa St. Martin (i)	kK	1	92	97%	99	104%	95	95	100%	70	74%			25	26%			
	KiGa St. Franziskus (i)	kK	1	92	92%	99	99%	100	85	85%	35	41%	25	29%	25	29%	15	15%	
	KiGa St. Johannes	kK	1	103	86%	111	93%	120	75	63%	50	67%			25	33%	45	38%	
Goldenstedt																			
	Krippe Ammeri	fT	1	35	58%	50	83%	60								60	100%		
	Krippe St. Elisabeth Eulenhof	kK	1	19	63%	19	63%	30								30	100%		
	Krippe Am Park	fT	1	8	53%	13	87%	15								15	100%		
	Kath. KiTa St. Gorgonius (i), Gold.	kK	1	87	81%	87	81%	107	82	77%	57	70%			25	30%	20	5	23%
	Waldkindergarten, Gol.	kK	1	11	73%	11	73%	15	15	100%	15	100%							
	Kath. KiGa St. Theresia (i), Ell	kK	1	41	95%	42	98%	43	43	100%	25	58%	18	42%					
	KiTa Martin-Luther (i), Gol.	ev.-f	1	54	68%	60	76%	79	48	61%	33	69%	15	31%		23	8	39%	
	KiGa St. Lucia	kK	1	87	87%	92	92%	100	90	90%	40	44%			50	56%	5	5	10%
	KiTa St. Jacobus (i), Lutten	kK	1	149	95%	157	100%	157	129	82%	86	67%			43	33%	28	18%	
Landkreis Vechta - Zwischensumme			1	2.318	88,6%	2.494	95,3%	2.617	1.925	73,6%	1.173	60,9%	431	22,4%	321	16,7%	674	18	26,4%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei														(i) i-Gruppe					
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																			
° zusätzlich gibt es noch 16 (Dinklage) HP-Plätze, die auch anderen Kindern im LK zur Verfügung stehen.														biregio, Bonn					

Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Landkreis Vechta						
1.10.2024																			
Region	Name der		davon																
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Holdorf	Holdorf																		
Kath. KiTa St. Barbara (i)	kK	1	87	89%	87	89%	98	68	69%	43	63%			25	37%	30		31%	
Kath. KiTa St. Dominikus (i)	kK	1	88	96%	92	100%	92	65	71%	22	34%	16	25%	27	42%	27		29%	
Kath. KiGa St. Elisabeth (i)	kK	1	92	94%	98	100%	98	68	69%	43	63%	25	37%			30		31%	
KiGa Katharina von Bora	ev-	1	21	54%	23	59%	39	33	85%			33	100%			6		15%	
KiTa Martin-Luther (i)	ev-	1	100	86%	113	97%	116	83	72%	58	70%	25	30%			33		28%	
Lohne (Oldenburg), Stadt	Lohne (Oldenburg), Stadt																		
Krippe Kleine Strolche (i)	FT	1	40	98%	41	100%	41									41		100%	
KiTa St. Anna (i)	kK	1	117	95%	117	95%	123	93	76%	93	100%					30		24%	
KiGa St. Barbara (i)	kK	1	111	100%	111	100%	111	111	100%	86	77%	25	23%						
KiTa St. Franziskus	kK	1	52	87%	60	100%	60	45	75%	45	100%					15		25%	
KiTa St. Gertrud (i)	kK	1	137	93%	137	93%	148	128	86%	88	69%			40	31%	10	10	14%	
KiGa St. Johannes	kK	1	35	100%	35	100%	35	35	100%			35	100%						
KiGa St. Josef (i)	kK	1	141	97%	144	99%	146	131	90%	131	100%					15		10%	
KiTa Sankt Katharina	ev-	1	62	73%	65	76%	85	40	47%	15	38%			25	63%	45		53%	
KiGa St. Maria-Goretti	kK	1	46	100%	46	100%	46	40	87%	40	100%					6		13%	
KiTa St. Michael (i)	kK	1	147	99%	147	99%	148	118	80%	118	100%					30		20%	
KiGa St. Stefan (i)	kK	1	155	93%	155	93%	166	136	82%	136	100%					30		18%	
KiTa Teddybär	FT	1	53	66%	54	68%	80	35	44%	35	100%					45		56%	
KiTa Große Strolche (i)	FT	1	121	98%	123	100%	123	93	76%	93	100%					30		24%	
Neuenkirchen-Vörden	Neuenkirchen-Vörden																		
Kath. KiTa Regenbogen (i)	kK	1	117	98%	120	100%	120	90	75%	62	69%	28	31%			30		25%	
Kath. KiTa Sonnenland (i)	kK	1	118	96%	118	96%	123	93	76%	50	54%	43	46%			30		24%	
KiTa St. Elisabeth, Vörden (i)	kK	1	85	94%	91	101%	90	60	67%	25	42%	17	28%	18	30%	30		33%	
KiTa St. Paulus (i)	kK	1	75	82%	83	91%	91	76	84%	15	20%	61	80%			15		16%	
KiTa St. Christophorus	ev-	1	34	92%	34	92%	37	25	68%			25	100%			12		32%	
KiTa Windmühle (i)	kK	1	15	88%	16	94%	17	17	100%			17	100%						
KiGa Charlys Kinderparadies	FT	1	42	84%	47	94%	50	47	94%	22	47%			25	53%	3		6%	
Steinfeld (Oldenburg)	Steinfeld (Oldenburg)																		
Heilp. u. Integr. KiGa St. Jakobus	FT	1	37	86%	40	93%	43	43	100%	21	49%	22	51%						
SHK/-krippe St. Felicitas (i) Steinfeld	FT	1	24	83%	26	90%	29									29		100%	
KiGa St. Antonius (i)	kK	1	124	87%	138	97%	142	112	79%	87	78%	25	22%			30		21%	
KiGa St. Marien (i)	kK	1	123	88%	134	96%	139	109	78%	84	77%	25	23%			30		22%	
KiGa St. Nikolaus	kK	1	110	85%	119	92%	130	100	77%	75	75%	25	25%			30		23%	
KiGa St. Lucia	kK	1	39	60%	51	78%	65	50	77%	50	100%					15		23%	
Landkreis Vechta - Zwischensumme		2	31	2.548	10,0%	2.665	94,1%	2.831	2.144	75,7%	1.537	71,7%	447	20,8%	160	7,5%	677	10	24,3%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																			
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																			
biregio, Bonn																			

Angebote in den Kindertageseinrichtungen										3		Landkreis Vechta							
1.10.2024																			
Region	Name der		davon																
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt																
			1	81	90%	86	96%	90	75	83%	25	33%			50	67%	15		17%
			1	34	81%	34	81%	42									42		100%
			1	25	93%	25	93%	27									27		100%
			1	82	82%	86	86%	100	70	70%	20	29%	25	36%	25	36%	30		30%
			1	30	86%	33	94%	35	35	100%	35	100%							
			1	22	73%	24	80%	30									30		100%
			1	120	96%	125	100%	125	110	88%	85	77%			25	23%	15		12%
			1	68	100%	68	100%	68	68	100%			68	100%					
			1	106	94%	114	101%	113	94	83%	70	74%			24	26%	19		17%
			1	73	90%	78	96%	81	77	95%	77	100%					4		5%
			1	140	85%	154	93%	165	135	82%	75	56%	35	26%	25	19%	30		18%
			1	162	90%	163	91%	180	150	83%	125	83%	25	17%			30		17%
			1	115	66%	137	78%	175	160	91%	135	84%			25	16%	15		9%
			1	114	86%	132	99%	133	118	89%	93	79%			25	21%	15		11%
			1	31	78%	37	93%	40	35	88%	35	100%					5		13%
			1	77	79%	94	96%	98	68	69%	25	37%	18	26%	25	37%	30		31%
			1	65	89%	70	96%	73	43	59%	18	42%			25	58%	30		41%
			1	75	81%	82	88%	93	78	84%	53	68%	25	32%			15		16%
			1	35	88%	35	88%	40	25	63%			25	100%			15		38%
Visbek			Visbek																
			1	83	85%	93	95%	98	68	69%	25	37%	43	63%			30		31%
			1	99	86%	110	96%	115	86	75%	50	58%	36	42%			29		25%
			1	84	86%	89	91%	98	68	69%	18	26%	25	37%	25	37%	30		31%
			1	19	83%	22	96%	23	23	100%	23	100%							
			1	10	67%	12	80%	15	15	100%	15	100%							
			1	32	80%	37	93%	40	25	63%			25	100%			15		38%
			1	54	68%	61	76%	80	50	63%	25	50%	25	50%			30		38%
			1	78	87%	86	96%	90	75	83%	50	67%	25	33%			15		17%
			27	1914	84,4%	2087	92,1%	2267	1751	77,2%	1077	61,5%	400	22,8%	274	15,6%	516		22,8%
			87	6780	87,9%	7246	93,9%	7715	5820	75,4%	3787	65,1%	1278	22,0%	755	13,0%	1867	28	24,6%

° zusätzlich gibt es noch 32 (Vechta) bzw. 16 (Visbek) HP-Plätze , die auch anderen Kindern im LK zur Verfügung stehen.

* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei ** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

Lesebeispiel: Die KiTa (i) St. Raphael in der Gemeinde Visbek hat insgesamt 98 Plätze. Davon sind 84 Plätze zum Zeitpunkt der Abfrage (1.10.) belegt, bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 werden es voraussichtlich 89 Plätze sein. 68 der angebotenen Plätze sind ü3-Plätze (davon 18 Plätze mit einer Betreuungsdauer von bis zu 6 Stunden, 25 im Umfang von 6 - 7 Stunden und weitere 25 Plätze mit mehr als 7 Stunden). Hinzu kommen 30 Plätze im u3-Bereich.

Hinweis: In altersgemischten Gruppen (AM) ist ein variables Angebot an u3-Plätzen vorhanden. Ein u3-Kind entspricht zwei ü3-Plätzen. Somit entsprechen in altersgemischten Gruppen rechnerisch 4 u3-Kinder (8 ü3-Plätze) und 17 ü3-Kinder einer Gruppenstärke von 25 Plätzen. Ähnliches gilt für die Besetzung von Integrationsgruppen (i). In reinen Krippengruppen, die in der Regel eine Gruppenstärke von 15 Kindern aufweisen, reduziert sich diese auf 12 Plätze, wenn eine bestimmte Anzahl (7) an Kindern unter 2 Jahren betreut werden.

Ganztagsbetreuung

In den nachfolgenden Tabellen wird das Angebot der Ganztagsplätze (laut Betriebserlaubnis) differenziert in Plätze mit einem Betreuungsumfang von 6 bis 7 Stunden und von mehr als 7 Stunden an 5 Tagen in der Woche dargestellt. Zunächst folgt eine Übersicht der einzelnen Kommunen, anschließend werden die einzelnen Kindertageseinrichtungen in den Kommunen betrachtet.

GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen														Landkreis Vechta										
1.10.2024																								
Region	Einrichtungen	Name der				davon								davon										
		belegte Plätze - ü3*	belegte Plätze % - ü3*	inkl. reservierte Plätze - ü3**	inkl. reservierte Plätze % - ü3**	GT (ü3)-Plätze	Anteil GT an ü3-Plätzen %	6-7 Std.	Anteil an GT ü3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT ü3	belegte Plätze - u3*	belegte Plätze % - u3	inkl. reservierte Plätze - u3**	inkl. reservierte Plätze % - u3**	GT (u3)-Plätze	Anteil GT an u3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3			
Bakum	2	45	90%	45	90%	50	17%	50	100%															
Damme, Stadt	8	257	116%	273	124%	221	32%	196	89%	25	11%	53	18%	44	98%	45	20%	45	100%					
Dinklage, Stadt	6	319	97%	328	100%	329	61%	151	46%	178	54%	77	88%	83	94%	88	66%	73	83%	15	17%			
Goldenstedt	7	143	95%	148	98%	151	37%	33	22%	118	78%	56	59%	77	81%	95	52%	80	84%	15	16%			
Holdorf	5	114	75%	122	81%	151	48%	99	66%	52	34%	26	76%	30	88%	34	27%	16	47%	18	53%			
Lohne (Oldenburg), Stadt	7	127	102%	127	102%	125	12%	60	48%	65	52%	60	79%	63	83%	76	26%	41	54%	35	46%			
Neuenkirchen-Vörden	7	153	65%	160	68%	234	57%	191	82%	43	18%	39	72%	41	76%	54	45%	39	72%	15	28%			
Steinfeld (Oldenburg)	4	85	88%	93	96%	97	23%	97	100%			6	20%	7	23%	30	22%	30	100%					
Vechta, Stadt	15	409	87%	440	94%	470	35%	221	47%	249	53%	106	79%	119	88%	135	37%	90	67%	45	33%			
Visbek	6	142	70%	152	75%	204	50%	179	88%	25	12%	43	73%	52	88%	59	40%	59	100%					
Landkreis Vechta	67	1.794	88,3%	1.888	93%	2.032	26,3%	1.277	62,8%	755	37,2%	466	24,4%	516	83,8%	616	33,0%	473	76,8%	143	23,2%			

* zum Stichtag belegt ** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

Es ist festzustellen, dass die Angebote in den einzelnen Kommunen differieren. So gibt es z.B. Kommunen, die im ü3-Bereich kein Angebot an GT-Plätzen mit über 7 Std. am Tag gemäß Betriebserlaubnis vorhalten (Bakum, Steinfeld). Im u3-Bereich gibt es in der Gemeinde Bakum kein Ganztagsangebot, in vier weiteren Kommunen wird keine Betreuung mit mehr als 7 Std. am Tag angeboten (Damme, Dinklage, Steinfeld, Visbek).

Faktisch lässt sich jedoch auch über die Buchung von Randzeiten eine Ganztagsbetreuung herstellen, sofern dies personell leistbar ist. Die Bedarfe an institutioneller Ganztagsbetreuung im u3-Bereich erreichen nicht die im ü3-Bereich. Hier spielt ggf. eine Betreuung durch die Großtages-/ Tagespflege noch eine größere Rolle.

GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen														Landkreis Vechta													
1.10.2024														1													
Region	Träger	Name der				davon								davon													
		Einrichtungen	belegte Plätze - u3*	belegte Plätze % - u3*	inkl. reservierte Plätze - u3**	inkl. reservierte Plätze % - u3**	GT (u3)-Plätze	Anteil GT an u3-Plätzen %	6-7 Std.	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3	belegte Plätze - u3*	belegte Plätze % - u3	inkl. reservierte Plätze - u3**	inkl. reservierte Plätze % - u3**	GT (u3-Plätze)	Anteil GT an u3-Plätzen %	6-7 Std.	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3					
Bakum																											
Bakum																											
	KK	1	24	96%	24	96%	25	25%	25	100%																	
	KK	1	21	84%	21	84%	25	27%	25	100%																	
Damme, Stadt																											
Damme, Stadt																											
	KK	1	24	100%	23	96%	24	35%	24	100%																	
	KK	1	36	144%	40	160%	25	33%	25	100%	1																
	KK	1	41	95%	43	100%	43	50%	43	100%	13	87%	14	93%	15	50%	15	100%									
	FT	1	22	122%	27	150%	18	30%	18	100%																	
	KK	1	40	93%	43	100%	43	50%	18	42%	25	58%	6														
	KK	1	36	144%	34	136%	25	24%	25	100%	12	80%	15	100%	15	50%	15	100%									
	FT	1	32	178%	36	200%	18	30%	18	100%	14	93%	15	100%	15	50%	15	100%									
	KK	1	26	104%	27	108%	25	37%	25	100%	7																
Dinklage, Stadt																											
Dinklage, Stadt																											
	KK	1	65	96%	68	100%	68	79%	43	63%	25	37%	13	93%	14	100%	14	100%	14	100%							
	FT	1	75	100%	75	100%	75	###	40	53%	35	47%	23	79%	27	93%	29	100%	29	100%							
	KK	1	85	99%	86	100%	86	71%	43	50%	43	50%	27	90%	27	90%	30	100%	30	100%							
	KK	1	24	96%	24	96%	25	26%			25	100%															
	KK	1	46	92%	50	100%	50	59%	25	50%	25	50%															
	KK	1	24	96%	25	100%	25	33%			25	100%	14	93%	15	100%	15	33%							15	100%	
Goldenstedt																											
Goldenstedt																											
	FT	1											35	58%	50	83%	60	100%	45	75%	15	25%					
	FT	1											8	53%	13	87%	15	100%	15	100%							
	KK	1	23	92%	23	92%	25	30%			25	100%	11	73%	11	73%	15	75%	15	100%							
	KK	1	17	94%	17	94%	18	42%	18	100%																	
	ev.	1	14	93%	15	100%	15	31%	15	100%	2	40%	3	60%	5	22%	5	100%									
	KK	1	48	96%	50	100%	50	56%			50	100%															
	KK	1	41	95%	43	100%	43	33%			43	100%															
Holdorf																											
Holdorf																											
	KK	1	21	84%	21	84%	25	37%			25	100%	13	87%	13	87%	15	50%						15	100%		
	KK	1	42	98%	42	98%	43	66%	16	37%	27	63%	11	85%	14	108%	13	48%	10	77%	3	23%					
	KK	1	25	100%	25	100%	25	37%	25	100%																	
	ev.	1	5	15%	5	15%	33	100%	33	100%			2	33%	3	50%	6	100%	6	100%							
	ev.	1	21	84%	29	116%	25	30%	25	100%																	
Landkreis Vechta - Zwischensumme		1	28	878	97,3%	916	102%	902	29,5%	529	58,6%	373	41,4%	212	80,9%	234	89%	262	32,8%	214	81,7%	48	18,3%				

* zum Stichtag belegt bzw. frei

** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Landkreis Vechta											
1.10.2024													2											
Region	Träger	Name der Einrichtungen											davon											
		belegte Plätze - ü3*	belegte Plätze % - ü3*	inkl. reservierte Plätze - ü3**	inkl. reservierte Plätze - ü3**	GT (ü3)-Plätze	Anteil GT an ü3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT ü3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT ü3	belegte Plätze - u3*	belegte Plätze % - u3	inkl. reservierte Plätze - u3**	inkl. reservierte Plätze - u3**	GT (u3-Plätze)	Anteil GT an u3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3			
Lohne (Oldenburg), Stadt		Lohne (Oldenburg), Stadt																						
	Krippe (i) Kleine Strolche	ft	1										40	98%	41	100%	41	100%	41	100%				
	KiTa St. Anna	kK	1																					
	KiGa (i) St. Barbara	kK	1	25	100%	25	100%	25	23%	25	100%													
	KiTa (i) St. Gertrud	kK	1	42	105%	42	105%	40	31%		40	100%	3	60%	3	60%	5	50%			5	100%		
	KiGa St. Johannes	kK	1	35	100%	35	100%	35	100%	35	100%													
	KiTa Sankt Katharina	ev.	1	25	100%	25	100%	25	63%		25	100%	11	73%	13	87%	15	33%			15	100%		
	KiTa Teddybär	ft	1										6	40%	6	40%	15	33%			15	100%		
Neuenkirchen-Vörden		Neuenkirchen-Vörden																						
	Kath. KiTa (i) Regenbogen	kK	1					28	31%	28	100%		12	100%	12	100%	12	40%	12	100%				
	Kath. KiTa (i) Sonnenland	kK	1	42	98%	42	98%	43	46%	43	100%													
	KiTa (i) St. Elisabeth, Vörden	kK	1	36	103%	36	103%	35	58%	17	49%	18	51%	13	87%	15	100%	15	50%		15	100%		
	KiTa (i) St. Paulus	kK	1	26	43%	28	46%	61	80%	61	100%		3	20%	3	20%	15	100%	15	100%				
	KiTa St. Christophorus	ev.	1	16	64%	16	64%	25	100%	25	100%		11	92%	11	92%	12	100%	12	100%				
	KiTa Windmühle	ev.	1	15	88%	16	94%	17	100%	17	100%													
	KiGa Charlys Kinderparadies	ft	1	18	72%	22	88%	25	53%		25	100%												
Steinfeld (Oldenburg)		Steinfeld (Oldenburg)																						
	Heilp. u. Integr. KiGa Steinfeld	ft	1	19	86%	19	86%	22	51%	22	100%													
	KiGa (i) St. Antonius	kK	1	22	88%	25	100%	25	22%	25	100%		6		7									
	KiGa (i) St. Marien	kK	1	21	84%	25	100%	25	23%	25	100%													
	KiGa St. Nikolaus	kK	1	23	92%	24	96%	25	25%	25	100%						30	100%	30	100%				
Landkreis Vechta - Zwischensumme		2		18	365	80,0%	380	83%	456	19,1%	348	76,3%	108	23,7%	105	65,6%	111	69%	160	29,0%	110	68,8%	50	31,3%

* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei

** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Landkreis Vechta																											
1.10.2024													3																											
Region	Träger	Name der										davon																												
		Einrichtungen	belegte Plätze - ü3*		belegte Plätze % - ü3*		inkl. reservierte Plätze - ü3**		inkl. reservierte Plätze % - ü3**		GT (ü3)-Plätze		Anteil GT an ü3-Plätzen %		>6 Std. (lt. BE)		Anteil an GT ü3		>7 h an 5 Tagen/Wo.		Anteil an GT ü3		belegte Plätze - ü3*		belegte Plätze % - ü3*		inkl. reservierte Plätze - ü3**		inkl. reservierte Plätze % - ü3**		GT (ü3-Plätze)		Anteil GT an ü3-Plätzen %		>6 Std. (lt. BE)		Anteil an GT ü3		>7 h an 5 Tagen/Wo.	
Vechta, Stadt		Vechta, Stadt																																						
KiTa Vechta AWO	ft	1	45	90%	49	98%	50	67%			50	100%	12	80%	13	87%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%						
Andreaskrippe (i)	ft	1											10	67%	10	67%	15	36%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%								
KiGa Arche Noah	ev.	1	43	86%	43	86%	50	71%	25	50%	25	50%	12	80%	12	80%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%								
Krippe Krabbelgarten	ft	1											16	53%	24	80%	30	100%	15	50%	15	50%	15	50%	15	50%	15	50%	15	50%	15	50%	15	50%						
Kath.KiGa Maria Frieden	kK	1	41	164%	42	168%	25	23%			25	100%	2	IV/O!	2	IV/O!																								
HP- und Integr. KiGa St. Nepomuk	ft	1	44	65%	44	65%	68		68																															
KiTa (i) St. Elisabeth	kK	1	22	92%	24	100%	24	26%			24	100%	15	100%	17	113%	15	79%			15	100%			15	100%			15	100%										
KiTa St. Laurentius, Langförden	kK	1	57	95%	60	100%	60	44%	35	58%	25	42%	12	80%	15	100%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%								
KiTa St. Marien	kK	1	23	92%	23	92%	25	17%	25	100%																														
Montessori-Kinderhaus St. Rafael	kK	1	28	112%	36	144%	25	16%			25	100%	6	IV/O!	6	IV/O!																								
KiTa Purzelbaum (i)	kom	1	21	84%	25	100%	25	21%			25	100%																												
KiTa Regenbogen Langförden	DRK	1	28	65%	31	72%	43	63%	18	42%	25		12	80%	15	100%	15	50%	15																					
KiTa Die Weltentdecker	ft	1	22	88%	25	100%	25	58%			25	100%																												
KiTa Regenbogen Antoniusstr.	kom	1	19	76%	22	88%	25	32%	25				5																											
KiTa Oythe AS KiTa	ft	1	16	64%	16	64%	25	100%	25				4	27%	5	33%	15	100%	15																					
Visbek		Visbek																																						
KiTa St. Antonius Rechterfeld (i)	kK	1	35	81%	40	93%	43	63%	43	100%			13	87%	15	100%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%								
KiTa (i) St. Elisabeth	kK	1	20	56%	18	50%	36	42%	36	100%			11	79%	14	100%	14	48%	14	100%			14	100%			14	100%			14	100%								
KiGa (i) St. Raphael	kK	1	44	88%	44	88%	50	74%	25	50%	25	50%	11	73%	13	87%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%								
Heilpäd. KiTa St. Franziskus	ft	1	6	24%	6	24%	25	100%	25																															
KiTa Kleines Senfkorn	ft	1	17	68%	19	76%	25	50%	25	100%			8	53%	10	67%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%								
KiTa St. Johanna	ft	1	20	80%	25	100%	25	33%	25	100%																														
Landkreis Vechta - Zwischensumme	3	21	551	81,8%	592	87,8%	674	29,7%	400	59,3%	274	40,7%	149	76,8%	171	88,1%	194	37,6%	149	76,8%	45	23,2%			143	76,8%	143	76,8%	45	23,2%										
Landkreis Vechta - Gesamtsumme		67	1.794	88,3%	1.888	92,9%	2.032	26,3%	1.277	62,8%	755	37,2%	466	75,6%	516	83,8%	616	33,0%	473	76,8%	143	23,2%			143	76,8%	143	76,8%	45	23,2%										

* zum Stichtag belegt bzw. frei

** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

Zusätzlich zu den vorgenannten Angeboten gibt es in der Stadt Lohne noch eine Interessens- bzw. Schnuppergruppe (Gruppe nach § 45 SGB IIX), die hier nur nachrichtlich aufgeführt wird.

Des Weiteren gibt es im Kinderhaus St. Anna in Dinklage, im Heilpädagogischen und Integrierten Kindergarten St. Jakobus in Steinfeld, im Kindergarten St. Nepomuk in der Stadt Vechta und in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte St. Franziskus in Visbek noch Heilpädagogische Gruppen, die bei Bedarf Kindern im gesamten Landkreis Vechta zur Verfügung stehen. Somit stehen für 88 Kinder im Landkreis Plätze zur Verfügung, die in der Gesamtplatzbilanz enthalten sind, jedoch nicht in den Platzbilanzen der einzelnen Kommunen, da sie sonst ein ggf. vorhandenes Minus bei den Plätzen verringern würden.

Angebote in den Kindertageseinrichtungen										Landkreis Vechta									
- Interessens-/Schnuppergruppen (gem. § 45 SGB VIII)/ Heilpädagogische Gruppen																			
1.10.2024																			
Region	Einrichtung	Träger	Name der				davon												
			Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Bakum			Bakum																
Damme, Stadt			Damme, Stadt																
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt																
Kinderhaus St Anna (i)	ft		1	16	100%	16	100%	16	16	100%	16								
Lohne (Oldenburg), Stadt			Lohne (Oldenburg), Stadt																
KiTa St Michael (i)***	kK		1	5	33%	6	40%	15									15	100%	
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)																
Heilp. u. Integr. KiGa St. Jakobus ^o	ft		1	20	83%	24	100%	24	24	100%			24	100%					
Vechta			Vechta																
HP-u. Integr. KiGa St. Nepomuk ^o	ft		1	32	100%	32	100%	32	32	100%			32	100%					
Visbek			Visbek																
Heilpäd. KiTa St. Franziskus ^o	ft		1	16	100%	16	6%	16	16	100%	16	100%							
Landkreis Vechta			5	89	86,4%	103	0,8%	103	88	85,4%	32	36,4%	56	63,6%			15		14,6%

* zum Stichtag belegt bzw. frei

** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 *** 2 x 2,5 Std. nachm.

^o es stehen insgesamt noch 88 HP-Plätze für alle Kinder im LK Vechta zur Verfügung

biregio, Bonn

In nachfolgender Tabelle sind beschlossene geplante Maßnahmen aufgeführt. Die Veränderung des Platzangebots durch Neubau, Erweiterung, Umbau oder aber auch Schließung ist in den jeweiligen Jahren in der Platzbilanz berücksichtigt worden.

Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen										
Stand: 1.10.2024										
Landkreis Vechta										
Region	Name der		davon							
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	Plätze im IST*	KiGa (u3)-Plätze	bis 6 Std.	6-7 Std.	mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2
Bakum										
		kK		-15					-15	
		eK		75	75		75			
		eK		-25	-25		-25			
Damme, Stadt										
		fT		-40	-25	-25			-15	
		fT		-50	-50	-50				
		fT		-18	-18	-18				
		fT	1	120	75	25	25	25	45	
Dinklage, Stadt										
		kK		10	25	25			-15	
		kK		10	25	25			-15	
		n.n.		-5	-20	-20			15	
		kK	1	109	79	54		25	30	
Goldenstedt										
Holdorf										
Lohne (Oldenburg), Stadt										
Neuenkirchen-Vörden										
		fT		-25	-25	-25				
		n.n.	1	105	75	75			30	
		n.n.	1	105	75	75			30	
		n.n.	1	30					30	
Steinfeld (Oldenburg)										
Vechta, Stadt										
		fT		15					15	
		kK		42	16		16		26	
		n.n.	1	105	75		75		30	
		fT		-40	-25	-25			-15	
		kom		-39	-35		-35		-4	
		kom		39	35		35		4	
		kom		-39	-35		-35		-4	
		n.n.	1	105	75		75		30	
		n.n.	1	30					30	
Visbek										
		kK		-23	-23	-23				
Landkreis Vechta			8	581	349	93	206	50	232	
* nur zusätzliche / wegfallende Plätze										
biregio, Bonn										

Schulkindebetreuung

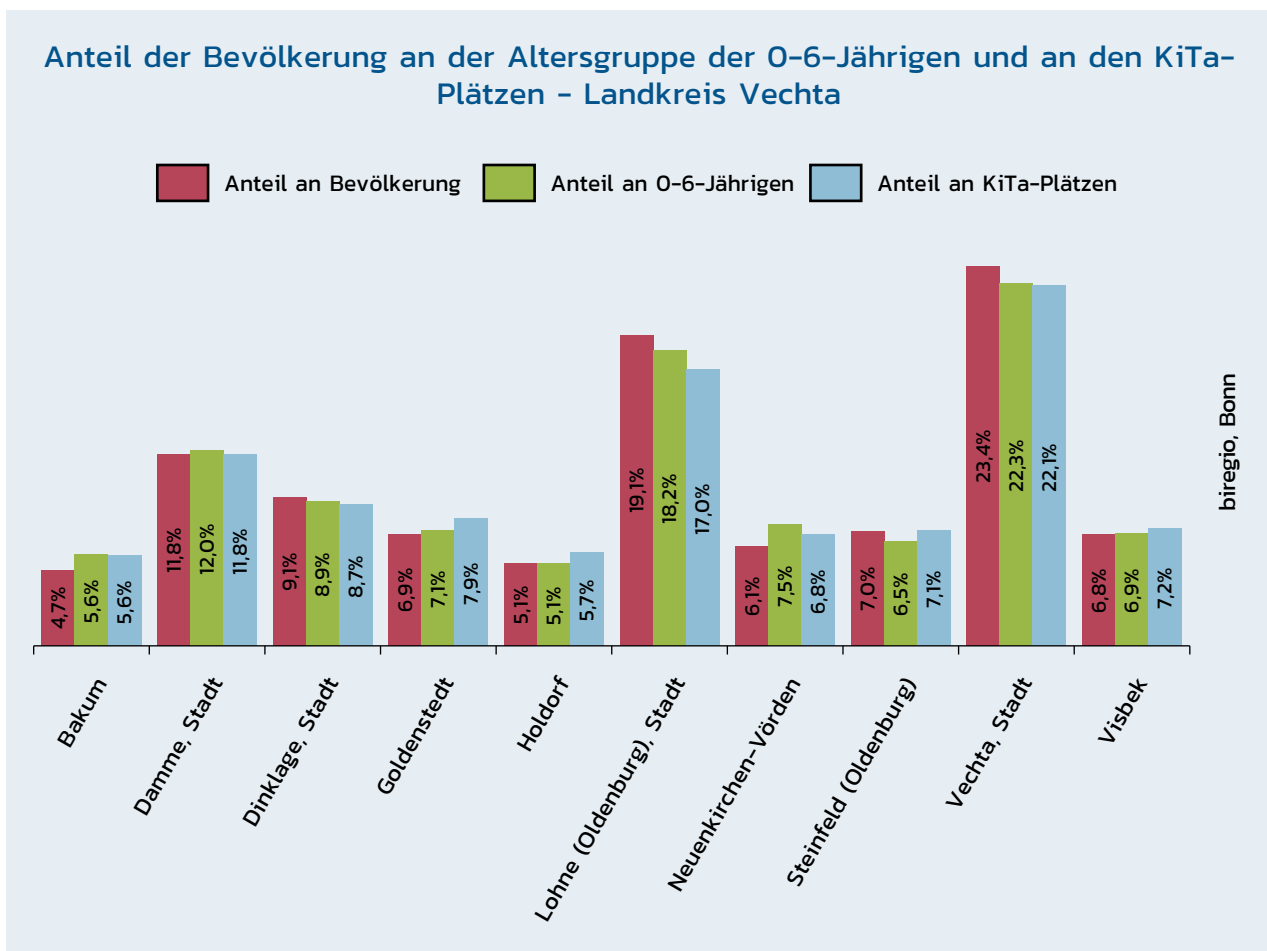
Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 gibt es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter, der sukzessive umgesetzt werden soll. Tragende Säule bei der Umsetzung bilden, auch im Landkreis Vechta, die Schulen mit Ganztags- und Betreuungsangeboten. Ergänzt wird dieses Angebot nur noch vereinzelt durch Horte.

Das im Landkreis Vechta vorhandene Hortangebot wird nachfolgend nachrichtlich dargestellt. Eine Prognose über einen Bedarf an Hortplätzen kann im Rahmen der vorliegenden Planung nicht geleistet werden, da hier eine Betrachtung sämtlicher Angebote an den Schulen vorgenommen werden müsste, um den zusätzlichen Bedarf des nur ergänzenden Hortangebots bei der Schulkindebetreuung seriös ermitteln zu können. Dies sprengt jedoch den Rahmen einer Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Angebote in der Schulkindebetreuung*							Landkreis Vechta			
01.10.2024										
Region	Name der		Einrichtungen	belegte Plätze**	belegte Plätze %**	inkl. reservierter Plätze***	belegte Plätze %***	Plätze im IST	Schulkinder	Plätze %
	Einrichtung	Träger								
Bakum			Bakum							
Damme, Stadt			Damme, Stadt							
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt							
Hort K.v.G Schule		ft	1	16	100%	16	100%	16	16	100%
Hort Oberschule		ft	1	16	100%	16	100%	16	16	100%
Goldenstedt			Goldenstedt							
Holdorf			Holdorf							
Lohne (Oldenburg), Stadt ¹			Lohne (Oldenburg), Stadt							
Hort Franziskus-Schule		ft	1	12	60%	12	60%	20	20	100%
Hort Ketteler Schule		ft	1	12	60%	12	60%	20	20	100%
Hort Stegemannschule		ft	1	17	85%	17	85%	20	20	100%
Hort Altes Museum		ft	1	14	70%	14	70%	20	20	100%
Neuenkirchen-Vörden			Neuenkirchen-Vörden							
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)							
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt							
Visbek			Visbek							
Landkreis Vechta			6	87	77,7%	87	77,7%	112	112	100,0%
* zusätzlich zu den schulischen Angeboten, welche im Rahmen der Kindertagesstättenbedarfsplanung nicht betrachtet werden.										
** am 1.10.2024 belegt bzw. frei ***inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25										
¹ Aktuell gibt es keine weiteren Anmeldungen bis zum Ende des KiGa-Jahres.										
										biregio, Bonn

Kindertagesstätten, Kinderzahlen, Bevölkerung						Landkreis Vechta	
Region	Bevölkerung	Bevölkerung	0-6-Jährige	0-6-Jährigen	Plätze	im IST	am insgesamt
Bakum	7.049	4,7%	544	5,6%	380	431	5,6%
Damme, Stadt	17.814	11,8%	1167	12,0%	819	910	11,8%
Dinklage, Stadt	13.764	9,1%	863	8,9%	628	670	8,7%
Goldenstedt	10.375	6,9%	689	7,1%	491	606	7,9%
Holdorf	7.681	5,1%	492	5,1%	388	443	5,7%
Lohne (Oldenburg), Stad	28.897	19,1%	1766	18,2%	1217	1312	17,0%
Neuenkirchen-Vörden	9.289	6,1%	729	7,5%	486	528	6,8%
Steinfeld (Oldenburg)	10.652	7,0%	627	6,5%	457	548	7,1%
Vechta, Stadt	35.299	23,4%	2168	22,3%	1455	1708	22,1%
Visbek	10.323	6,8%	675	6,9%	459	559	7,2%
Landkreis Vechta	151.143	100,0%	9.720	100,0%	6.780	7.715	100,0%

biregio, Bonn



Wartelisten

Die einzelnen Kommunen im Landkreis Vechta führen zum Teil Wartelisten mit Anfragen bzw. Anmeldungen von Kindern für Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen sowie auch im Bereich der Tagespflege bzw. Großtagespflege. Diese Wartelisten stellen ebenso wie das Angebot bzw. die Belegung im Bereich der Großtages- bzw. Tagespflege eine Aufnahme der aktuellen Situation dar. Sie geben nicht zwingend Auskunft darüber, dass Betreuungsplätze fehlen, da nach Informationen auch Kinder auf diesen Wartelisten stehen, die auf einen Platz in ihrer Wunscheinrichtung bzw. auf eine bestimmte Betreuungsdauer warten oder zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden möchten.

Großtagespflege

Zusätzlich zu den Betreuungsangeboten in den Kindertageseinrichtungen besteht im Landkreis Vechta ein Betreuungsangebot über die Großtagespflege. Diese stellt einen Zusammenschluss mehrerer Tagespflegepersonen dar, die Kinder in angemieteten Räumlichkeiten betreuen.

Nach einer Übersicht über dieses Angebot im Landkreis Vechta insgesamt werden die einzelnen Großtagespflegestellen je Kommune differenziert dargestellt.

Angebote in der Großtagespflege			Landkreis Vechta					
11.10.2024								
Region	Einrichtung	Träger	GTP	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze GTP im IST
Bakum			2	22	138%	22	138%	16
Damme, Stadt			3	20	71%	24	86%	28
Dinklage, Stadt			3	23	82%	27	96%	28
Goldenstedt			2	16	100%	16	100%	16
Holdorf - keine GTP								
Lohne (Oldenburg), Stadt			5	44	96%	45	98%	46
Neuenkirchen-Vörden			3	26	100%	26	100%	26
Steinfeld (Oldenburg)			1	4	50%	6	75%	8
Vechta, Stadt			10	100	119%	100	119%	84
Visbek			2	24	150%	27	169%	16
Landkreis Vechta			31	279	104,1%	293	109,3%	268
* zum Stichtag belegt bzw. frei								
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25							biregio, Bonn	

Angebote in der Großtagespflege			Landkreis Vechta					
1.10.2024: Name der								
Region	Einrichtung	Träger	GTP	belegte Plätze*	belegte Plätze %	zusätzl. reservierte Plätze**	belegte Plätze**	Plätze im IST
Bakum			Bakum					
Die Dorfspatzen		pr	1	14	175%	14	175%	8
Das Zauberhaus		pr	1	8	100%	8	100%	8
Damme, Stadt			Damme, Stadt					
Tausendfüßler		pr	1	7	88%	8	100%	8
Villa Kunterbunt		pr	1	7	70%	8	80%	10
Dei lüttken Strolche		pr	1	6	60%	8	80%	10
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt					
Burgwichtel		pr	1	7	70%	9	90%	10
Wiesenhopser		pr	1	7	88%	8	100%	8
Waldfrüchtchen		pr	1	9	90%	10	100%	10
Goldenstedt			Goldenstedt					
Hof Apeler		pr	1	8	100%	8	100%	8
Die Heidekinder		pr	1	8	100%	8	100%	8
Holdorf			Holdorf					
keine GTP								
Lohne (Oldenburg), Stadt			Lohne (Oldenburg), Stadt					
Lohner Kindervilla		pr	1	9	90%	9	90%	10
Lohner Stadtzwerge		pr	1	10	100%	10	100%	10
Flitzpiepen		pr	1	10	125%	10	125%	8
Abenteuerland		pr	1	8	100%	8	100%	8
Brägeler Dörfkinner		pr	1	7	70%	8	80%	10
Neuenkirchen-Vörden			Neuenkirchen-Vörden					
Dorfzwerge		pr	1	7	88%	8	100%	8
Vita-Strolche		fT	1	9	113%	8	100%	8
Kuckucksnest		kK	1	10	100%	10	100%	10
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)					
Kinderparadies		pr	1	4	50%	6	75%	8
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt					
Glückskinder		pr	1	8	100%	8	100%	8
Spatzennest		pr	1	10	100%	8	80%	10
Nesthäkchen		pr	1	9	113%	9	113%	8
Villa Kunterbunt		pr	1	8	100%	8	100%	8
Welper Rasselbande		pr	1	11	110%	11	110%	10
Kinderpalast		pr	1	12	150%	12	150%	8
Sonnenschein		fT	1	11	138%	11	138%	8
Sterntaler		pr	1	14	175%	15	188%	8
Pustebblume		pr	1	7	88%	8	100%	8
Nimmerland		pr	1	10	125%	10	125%	8
Visbek			Visbek					
5 Sternchen		pr	1	10	125%	12	150%	8
Lüttke Spälmüse		pr	1	14	175%	15	188%	8
Landkreis Vechta			31	279	104%	293	109,3%	268

* zum Stichtag belegt bzw. frei; Überlegungen durch Platzsharing möglich

** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

Lesebeispiel: Die Großtagespflege "Glückskinder" in der Stadt Vechta hat zum Zeitpunkt der Abfrage insgesamt 8 Plätze, von denen insgesamt 8 Plätze belegt sind. Die "Lüttke Spälmüse" in Visbek hat 8 Plätze, durch Platzsharing sind 14 bzw. 15 Kinder versorgt.

Tagespflege

Neben den Betreuungsangeboten in den Kindertageseinrichtungen sowie der Großtagespflege gibt es noch die Tagespflege bei einzelnen Tagespflegepersonen, die die Kinder in der Regel bei sich zu Hause betreuen. Da die Eltern mit den Tagespflegepersonen den Betreuungsumfang individuell nach Bedarf vereinbaren, wird bei der Darstellung des Platzangebots keine Aussage über die Betreuungsdauer getroffen.

Hinweis: In der Regel erhalten die Tagespflegepersonen eine Erlaubnis zur Betreuung von 5 Kindern gleichzeitig bzw. höchstens 10 Kindern halbtags. Die Angabe der Plätze im IST beziehen sich jedoch auf die 'tatsächlich' vorgehaltenen Plätze, da es Tagespflegepersonen gibt, die beispielsweise generell nur 2 Kinder betreuen, obwohl sie eine Erlaubnis für 5 bis 10 Kinder hätten.

Angebote in der Tagespflege		Landkreis Vechta		
1.10.2024				
Region	Anzahl TP-Personen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	TP-Plätze im IST
Bakum	Bakum 4	13	93%	14
Damme, Stadt	Damme, Stadt 11	31	82%	38
Dinklage, Stadt	Dinklage, Stadt 8	30	88%	34
Goldenstedt	Goldenstedt 5	14	56%	25
Holdorf	Holdorf 1	5	100%	5
Lohne (Oldenburg), Stadt	Lohne (Oldenburg), Stadt 36	146	78%	186
Neuenkirchen-Vörden	Neuenkirchen-Vörden 6	20		20
Steinfeld (Oldenburg)	Steinfeld (Oldenburg) 9	27	82%	33
Vechta, Stadt	Vechta, Stadt 11	45	90%	50
Visbek	Visbek 5	23	128%	18
Landkreis Vechta	96	354	83,7%	423
* zum Stichtag belegt bzw. frei; Überbelegung durch Platzsharing möglich				biregio, Bonn

Im Anschluss erfolgt die Darstellung der Belegungssituation nach Alter der Kinder zum Stichtag 1.10.2024.

Belegung in der Tagespflege nach Alter				Landkreis Vechta										
Region	1.10.2024		davon											
	Anzahl TP-Personen	Belegte Plätze*	TP-Plätze u3	TP-Plätze u3 %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	> 7 Std.	Anteil > 7 Std.	TP-Plätze ü3	TP-Plätze ü3 %	TP-Plätze Schulkinder	TP-Plätze u3 %
Bakum	4	13	6	46%	6	100%					5	38%	2	15%
Damme, Stadt	11	31	22	71%	12	55%	6	27%	4	18%	2	6%	7	23%
Dinklage, Stadt	8	30	28	93%	28	100%					1	3%	1	3%
Goldenstedt	5	14	14	100%	10	71%	4	29%						
Holdorf	1	5	1	20%	1	100%					3	60%	1	20%
Lohne (Oldenburg), Stadt	36	146	126	86%	95	75%	27	21%	4	3%	12	8%	8	5%
Neuenkirchen-Vörden	6	20	13	65%	11	85%	2	15%			3	15%	4	20%
Steinfeld (Oldenburg)	9	27	17	63%	10	59%	7	41%			2	7%	8	30%
Vechta, Stadt	11	45	38	84%	19	50%	11	29%	8	21%	3	7%	4	9%
Visbek	5	23	20	87%	13	65%	7	35%			1	4%	2	9%
Landkreis Vechta	96	354	285	80,5%	205	71,9%	10	3,5%	4	1,4%	32	9,0%	37	10,5%
* zum Stichtag belegt bzw. frei; Überbelegung durch Platzsharing														
biregio, Bonn														

Betrachtet man die Belegung der Tagespflegeplätze nach dem Alter der Kinder, so wird dieses Angebot vor allem von Kindern im u3-Bereich (81%) in Anspruch genommen. Der Bereich der Schulkinder hat einen Anteil von 10% und der ü3-Bereich einen von 9% an der Tagespflege. Da es sich um ein variables Angebot sowohl bezüglich der Betreuungsdauer als auch des Alters der Kinder handelt, stellen die hier dargestellten Anteile eine Momentaufnahme des aktuellen Bedarfs dar.

Der Anteil der Tagespflege bzw. Großtagespflege am gesamten Betreuungsumfang der ü3-Jährigen macht nur einen sehr geringen Anteil aus (<1%), daher wird dieser bei der Platzbilanzierung nicht weiter berücksichtigt.

Inklusion

Es folgt die Darstellung der Angebote an Integrationsplätzen in den Regelkindertagesstätten im Landkreis Vechta bezogen auf die einzelnen Einrichtungen in den jeweiligen Kommunen in der Übersicht und anschließend im Detail. Eine weitere Möglichkeit besteht in der Einzel-Integration, z.B. falls keine Integrationsgruppe vor Ort vorhanden sein sollte.

Zusätzlich gibt es in einzelnen Kommunen noch heilpädagogische Gruppen, die unabhängig vom Wohnort allen Kindern im Landkreis Vechta bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Inklusion in Kindertageseinrichtungen - Angebot			Landkreis Vechta	
Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf				
<i>(Regeleinrichtungen)</i>				
KiTa Σ	u3-Bereich*		ü3-Bereich*	
	u3-Plätze	Anteil u3-Plätze %	ü3-Plätze	Anteil ü3-Plätze %
Bakum			8	3%
Damme, Stadt			52	8%
Dinklage, Stadt	2	2%	48	9%
Goldenstedt	1	1%	27	7%
Holdorf			18	6%
Lohne	3	1%	40	4%
Neuenkirchen-Vörden			26	6%
Steinfeld ^o	1	1%	12	3%
Vechta ^o	8	2%	28	2%
Visbek ^o	1	1%	16	4%
Landkreis Vechta insgesamt	16	0,9%	275	4,7%
^o zusätzlich gibt es insgesamt noch 88 HP-Plätze, die auch anderen Kindern im LK zur Verfügung stehen.				
* Anteil am Gesamtbetreuungsangebot u3- bzw. ü3-Bereich			biregio, Bonn	

Inklusion in Kindertageseinrichtungen - Angebot	1		Landkreis Vechta	
Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf (Regeleinrichtungen)	u3-Bereich**		ü3-Bereich**	
	u3-Plätze	u3-Plätze %	ü3-Plätze	ü3-Plätze %
Bakum				
Kath. KiGa St. Josef Lüsche (i)*			4	4%
SHK Andreaswerk (i)			4	9%
Damme, Stadt				
KiTa St. Agnes (i)			4	6%
KiGa Regenbogenland (i)			4	5%
KiTa St. Barbara Glückauf (i)			8	9%
KiTa St. Katharina (i)			8	13%
KiGa St. Viktor (i)			8	9%
KiGa St. Christophorus CL-August-Dorf (i)			8	8%
KiTa St. Martin (i)			8	13%
KiTa St. Benedikt (i)			4	6%
Dinklage, Stadt				
Kinderhaus St. Anna (i)	1	3%	8	11%
KiGa (i) St. Theresia (i)	1	7%	8	9%
KiGa (i) St. Catharina (i)			8	7%
KiGa (i) St. Martin (i)			16	17%
KiGa St. Franziskus (i)			8	9%
Goldenstedt				
Kath. KiTa St. Gorgonius, Gold. (i)			4	5%
Kath. KiGa St. Theresia, Ell. (i)			4	9%
KiTa Martin-Luther, Gol. (i)	1	4%	7	15%
KiTa St. Jacobus, Lutten (i)			12	9%
Holdorf				
Kath. KiTa St. Dominikus (i)			3	5%
Kath. KiGa St. Elisabeth (i)			3	4%
Kath. KiGa St. Barbara (i)			4	6%
KiTa Martin-Luther (i)			8	10%
Lohne				
Krippe Kleine Strolche (i)	3	7%		
KiGa St. Anna (i)			4	4%
KiGa St. Barbara (i)			8	7%
KiTa St. Gertrud (i)			4	3%
KiGa St. Josef (i)			8	6%
KiTa St. Michael (i)			4	3%
KiGa St. Stefan (i)			8	6%
KiTa Große Strolche (i)			4	4%
Neuenkirchen-Vörden				
Kath. KiTa Regenbogen (i)			4	4%
Kath. KiTa Sonnenland (i)			4	4%
KiTa St. Elisabeth, Vörden (i)			8	13%
KiTa St. Paulus (i)			8	11%
KiTa Windmühle (i)			2	12%
Steinfeld				
Heilp. u. Integr. KiGa Steinfeld (i)			4	9%
SHK/-krippe Steinfeld (i)	1	3%		
KiGa St. Antonius (i)			4	4%
KiGa St. Marien (i)			4	4%
Landkreis Vechta - Zwischensumme 1	7	0,5%	231	5,7%

* (i) i-Gruppe ; ** Anteil am Gesamtbetreuungsangebot im u3- bzw. ü3-Bereich

biregio, Bonn

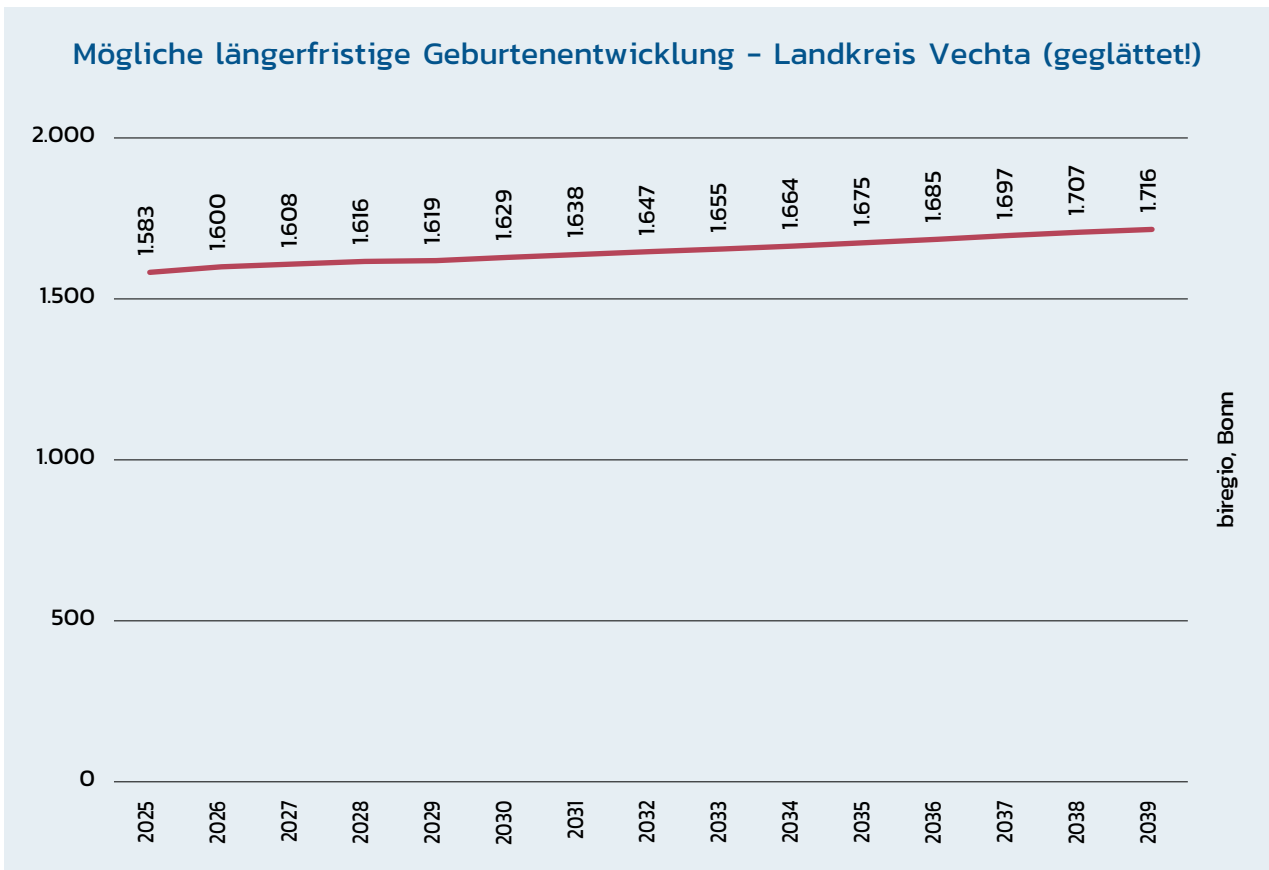
Inklusion in Kindertageseinrichtungen - Angebot	2		Landkreis Vechta	
Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf (Regeleinrichtungen)				
	u3-Bereich**		ü3-Bereich**	
	u3-Plätze	u3-Plätze %	ü3-Plätze	ü3-Plätze %
Vechta				
Andreaskrippe (i)	6	14%		
Krippe St. Helena Andreaswerk (i)	2	7%		
HP- und Integr. KiGa St. Nepomuk			4	6%
KiTa St. Elisabeth (i)			4	4%
KiGa Purzelbaum Vechta (i)			4	3%
KiTa Regenbogen Langförden (i)			4	6%
KiTa Rasselbande (i)			4	11%
KiTa Weltentdecker - Schmidt (i)			4	9%
KiTa Regenbogen Vechta (i)			4	5%
Visbek				
KiTa St. Antonius Rechterfeld (i)			4	6%
KiTa St. Elisabeth (i)	1	3%	8	9%
KiGa St. Raphael (i)			4	6%
Heilpäd. KiTa St. Franziskus (i)				
Landkreis Vechta - Zwischensumme 2	9	1,7%	44	2,5%
Landkreis Vechta - Gesamtsumme	16	0,9%	275	4,7%
* i-Gruppe; ** Anteil am Gesamtbetreuungsangebot im u3- bzw. ü3-Bereich			biregio, Bonn	

Eine langfristige Prognose der Entwicklung der Geburtenzahlen im Landkreis Vechta

kann nicht ohne Glättung der Tendenzen erfolgen. Es wird in einzelnen Geburtsjahren immer wieder 'Ausreißer' in der Entwicklung geben. Dies gilt umso mehr, je kleiner oder bevölkerungsschwächer die untersuchte Region ist.

Die folgenden prognostizierten Daten folgen heute auch erkennbaren 'höchsten Wahrscheinlichkeiten' der Geburtenraten. Kaum vorhersehbare Ereignisse, wie die Gründung oder Schließung eines Werkes eines großen regionalen Arbeitgebers, können folglich diese heute absehbar scheinenden Wahrscheinlichkeiten beeinflussen.

Mögliche längerfristige Geburtenentwicklung, geglättet											Landkreis Vechta				
2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	
1.583	1.600	1.608	1.616	1.619	1.629	1.638	1.647	1.655	1.664	1.675	1.685	1.697	1.707	1.716	
100%	101%	102%	102%	102%	103%	104%	104%	105%	105%	106%	106%	107%	108%	108%	
														biregio, Bonn	



Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort - Landkreis Vechta

Unter 3-Jährige

Innerhalb des Landkreises Vechta sind bei den einzelnen Kommunen unterschiedliche Entwicklungen des Bedarfs im Bereich der u3-Betreuung festzustellen. Um örtliche Besonderheiten ausreichend zu berücksichtigen, wurden in Abstimmung mit den einzelnen Städten und Gemeinden Versorgungsquoten festgelegt. Hierbei schwanken die Versorgungsquoten im Jahr 2024 von rund 40% bis 53%. Sie steigen mittelfristig sukzessive über 43% bis 55% im Jahr 2029 und langfristig im Jahr 2044 auf 52% bis rund 68% an.

So wären nach der Setzung 2034 181,3 Gruppen (2.719 Plätze) und 2044 dann 204,1 Gruppen (3.061 Plätze) à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.

3-6,5-Jährige

Auch im Bereich der ü3-Kinder sind Unterschiede in den Kommunen festzustellen, die über leicht differierende Versorgungsquoten und versorgte Jahre die örtlichen Besonderheiten berücksichtigen. Die Versorgungsquoten wurden mit jeder einzelnen Kommune abgestimmt.

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 95 bis 100% in rund 3,5 bis 3,7 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexikinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf im Landkreis insgesamt: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 5.358 Plätzen (214,3 Gruppen à 25 Kinder). Unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore würde der Bedarf längerfristig im Jahr 2044 bei 5.732 Plätzen (229,3 Gruppen à 25 Kinder) liegen.

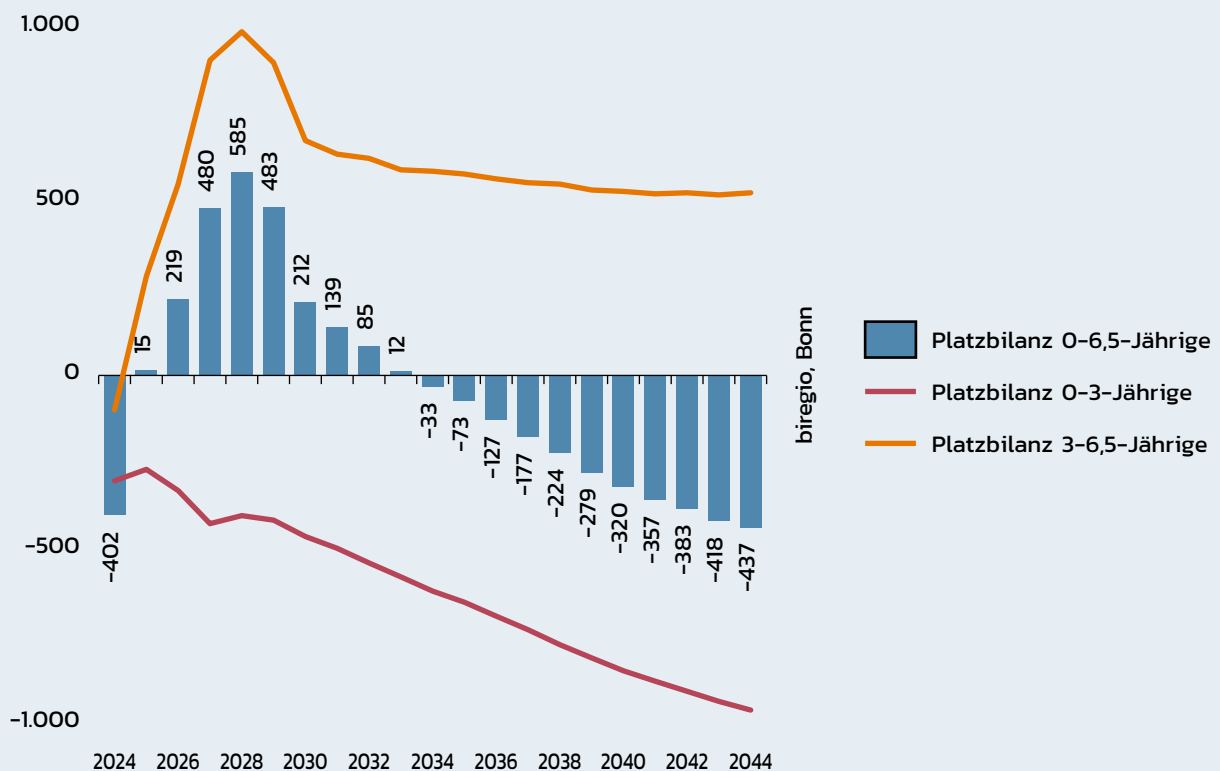
Großtages- / Tagespflege

Eine Abdeckung der Bedarfe erfolgt neben den Kindertageseinrichtungen über die Großtages- und die Tagespflege. Beide Angebote nehmen einen unterschiedlichen Anteil am gesamten Betreuungsumfang im u3-Bereich in den einzelnen Kommunen ein. Diese werden im Folgenden mit den in der Regel tatsächlich vorhandenen Plätzen für 0-3-Jährige festgelegt. Eine Ausnahme bildet die Stadt Lohne, dort wird vorsichtig eine niedrigere Anzahl festgelegt. Die anzusetzenden Zahlen wurden mit jeder einzelnen Kommune abgestimmt. Generell ist mittelfristig ein Rückgang der Plätze anzunehmen, da Tagespflegepersonen aufhören und neue nur schwer generiert werden können.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkindplätze nur nachrichtlich dargestellt (siehe S. 57).

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Landkreis Vechta, hier noch ohne die Großtages-/Tagespflege



Diese Tabelle für die Kindertagesstätten im Landkreis Vechta ist wie folgt zu lesen:

Im Schnitt aller Kindertagesstätten im Landkreis Vechta stehen bei den gesetzten Bedarfen und Quoten (vgl. oben) im Jahr 2029 für 416 Kinder der 'u3'-Jährigen keine Plätze zur Verfügung. Bei einer Gruppenfrequenz von 15,0 Kindern wären dies 27,7 Gruppen. Hingegen werden bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 899 Plätze nicht zu besetzen sein. Dies wären bei einer Gruppenfrequenz von 25,0 Kindern 36,0 Gruppen.

2034 stehen für 620 Kinder unter 3 Jahren keine Plätze zur Verfügung. Dies sind bei einer Gruppenfrequenz von 15,0 Kindern 41,3 Gruppen. Hingegen werden bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 587 Plätze nicht zu besetzen sein - bei einer Gruppenfrequenz von 25,0 Kindern 23,5 Gruppen. Für die Zwischen- und die Folgejahre ist analog zu rechnen.

Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein, die insgesamt mit konstant 529 Plätzen für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt wird.

Das Kernergebnis lautet: Im Landkreis Vechta zeigt sich aufgrund der demografischen Situation die Zahl der 0-3-Jährigen im Mittel der drei Jahrgänge wie folgt: 2024 1.506, 2029 1.640 und 2034 1.678. Parallel zeigen sich die mittleren Jahrgangsbreiten der 3-6,5-Jährigen wie folgt: 2024 1.733, 2029 1.561 und 2034 1.669.

Für die 0-3-Jährigen sind 1.867 Betreuungsplätze vorhanden. 2.170 wären insgesamt bei einer Abdeckung von 40 bis 53 % nötig (2024). Das entspricht einer Bilanz von -303 Plätzen und damit -20,2 Gruppen à 15 Kinder. Der Grad der Abdeckung wird über rund 43 bis 55% im Jahr 2029 schrittweise auf rund 46 bis 57% im Jahr 2034 ansteigen. 2029 würden dann 416 Plätze fehlen und 2034 620 Plätze.

Für die 3-6,5-Jährigen werden 2024 5.908 Betreuungsplätze vorgehalten; 6.007 wären insgesamt bei einer Abdeckung von 95 bis 100% nötig (2024). Das entspricht einer Bilanz von aktuell -99 Plätzen. Der Grad der Abdeckung steigt langfristig bei allen Kommunen auf 100% an. 2029 läge die Bilanz bei 899 und 2034 bei 587 Plätzen. Addiert man die Zahl der Plätze für die Kinder im Alter von 0 bis 6,5 Jahren, zeigt sich folgende Bilanz: 2024 -402, 2029 483 und 2034 -33 Plätze.

Deckt die Tagespflege nun 529 Betreuungsplätze für die 0- bis 3-Jährigen ab, reduziert sich der Bedarf in den Kindertageseinrichtungen für die 0-3-Jährigen folgendermaßen: 2024 226, 2029 113, 2034 -91 Plätze. Für die Bilanz der 0-6,5-Jährigen bedeutet dies: 2024 127 Plätze, 2029 1.012, 2034 496. In der vorangegangenen Grafik zeigt die rote Linie den Mehr-/Minderbedarf bei den Plätzen für die 'u3'-Gruppe, die grüne diejenigen der 'ü3'-Gruppe, der blaue Balken die Bilanz der Plätze für die 0-6,5-Jährigen insgesamt.

Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der 0-3-Jährigen und der 3-6,5-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen lt. Betriebserlaubnis zwischen 6 und 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche differenziert.

Für die Berechnung wird der aktuelle Anteil der GT-Plätze am gesamten Platzangebot der jeweiligen Kommune sowie auch der Belegungsstand zum Stichtag 1.10.2024 und zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 zugrunde gelegt.

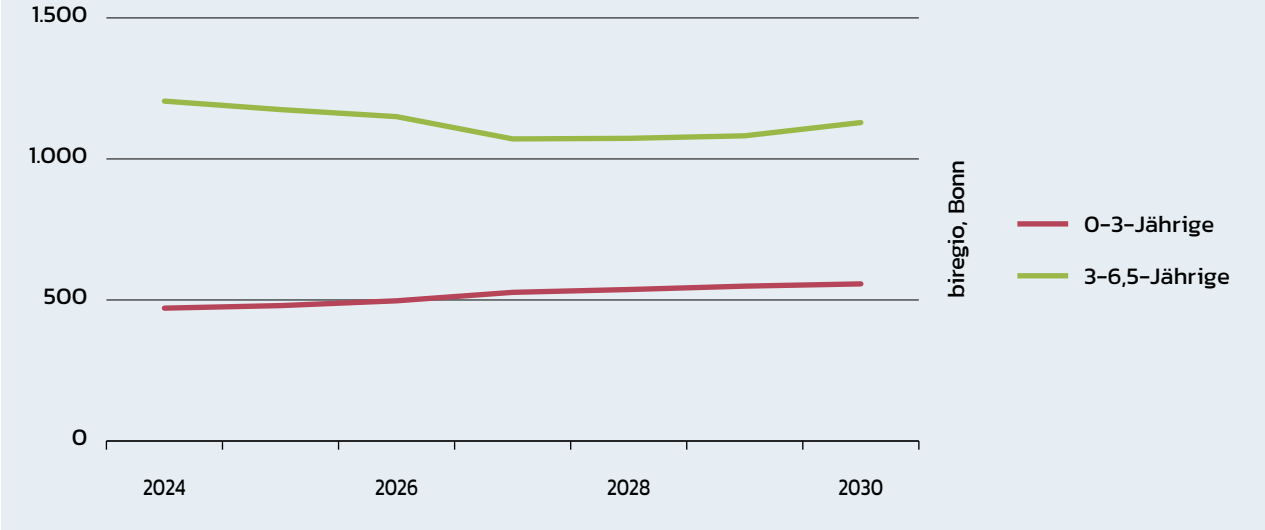
Die Versorgungsquoten sind je nach Kommune unterschiedlich und mit diesen einzeln abgestimmt worden. Im u3-Bereich schwanken diese zwischen 0% und rd. 50% bei den GT-Plätzen mit 6 bis 7 Stunden laut Betriebserlaubnis sowie zwischen 0% und rund 10% bei den GT-Plätzen mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen. Im ü3-Bereich schwanken die Versorgungsquoten zwischen 6% und 44% bei den GT-Plätzen mit 6 bis 7 Stunden laut Betriebserlaubnis sowie zwischen 0% und 34% bei den GT-Plätzen mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen. Eine differenzierte Darstellung ist im Anhang bei den einzelnen Kommunen enthalten.

Gegenüber der letzten Planung sind in vielen Kommunen zahlreiche neue GT-Plätze geschaffen worden. Faktisch besteht zudem die Möglichkeit sich über die Randzeiten eine Ganztagsbetreuung zu sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Der Bedarf an GT-Plätzen ist in den einzelnen Kommunen sowie in den Altersbereichen und auch der Betreuungsdauer unterschiedlich ausgeprägt. Zum Teil sind die Bedarfe gedeckt, zum Teil auch nicht. Generell ist jedoch anzumerken, dass dort wo die Bedarfe nicht gedeckt sind, es nicht immer möglich ist das Angebot aufgrund vermehrter personeller Engpässe zu erweitern.

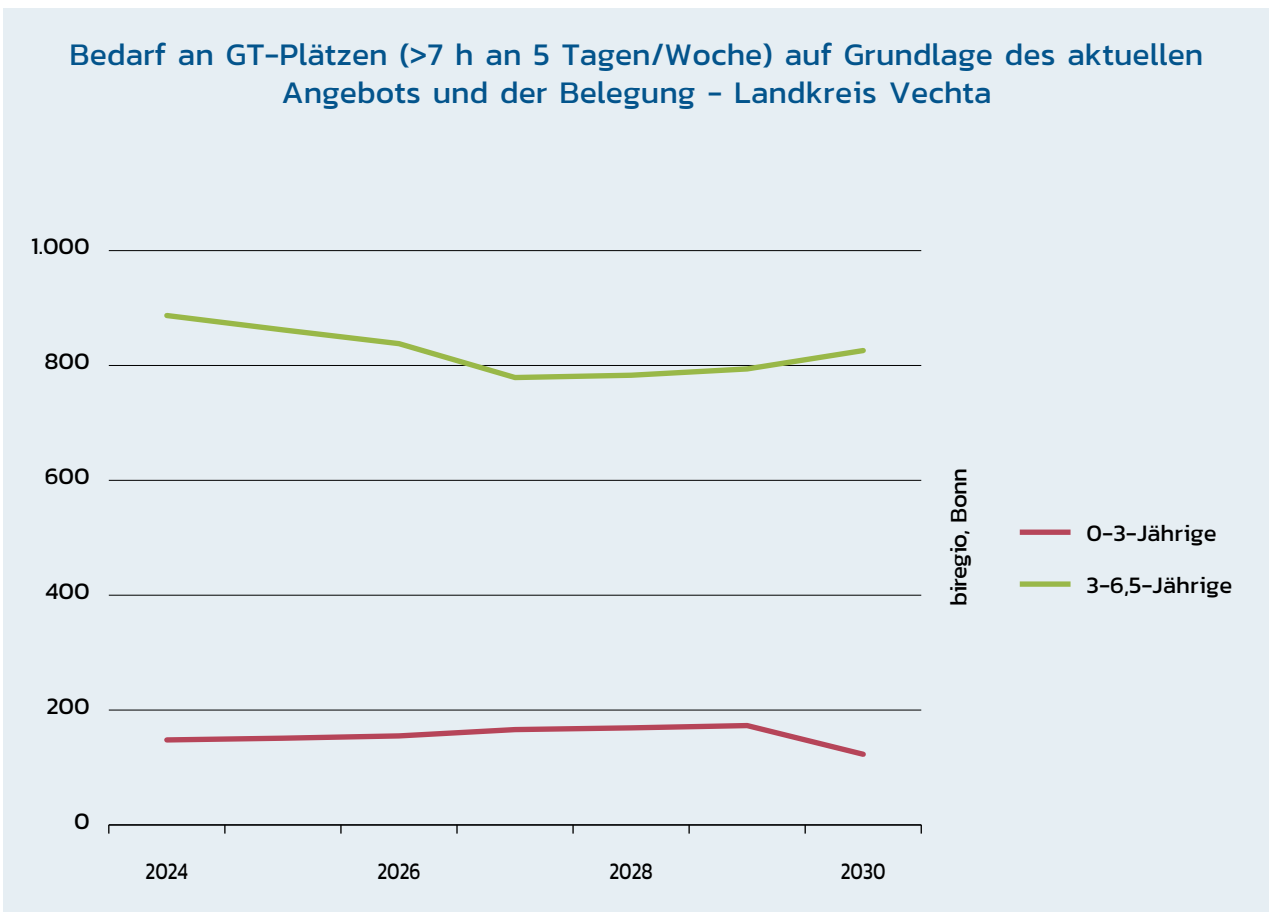
Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen** (6-7 Std.) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Landkreis Vechta
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	471	1.205	1.676
2025	480	1.175	1.655
2026	497	1.150	1.647
2027	527	1.071	1.598
2028	537	1.073	1.610
2029	549	1.082	1.631
2030	557	1.129	1.686
* KiGa-Jahresrhythmus; ** hier: Summe der Einzelkommunen			biregio, Bonn

Bedarf an GT-Plätzen (6-7 Std.) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung - Landkreis Vechta



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen** (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Landkreis Vechta
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2024	148	887	1.035
2025	151	862	1.013
2026	155	838	993
2027	166	779	945
2028	169	783	952
2029	173	794	967
2030	123	826	949

* Kiga-Jahresrhythmus; ** hier: Summe der Einzelkommunen biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

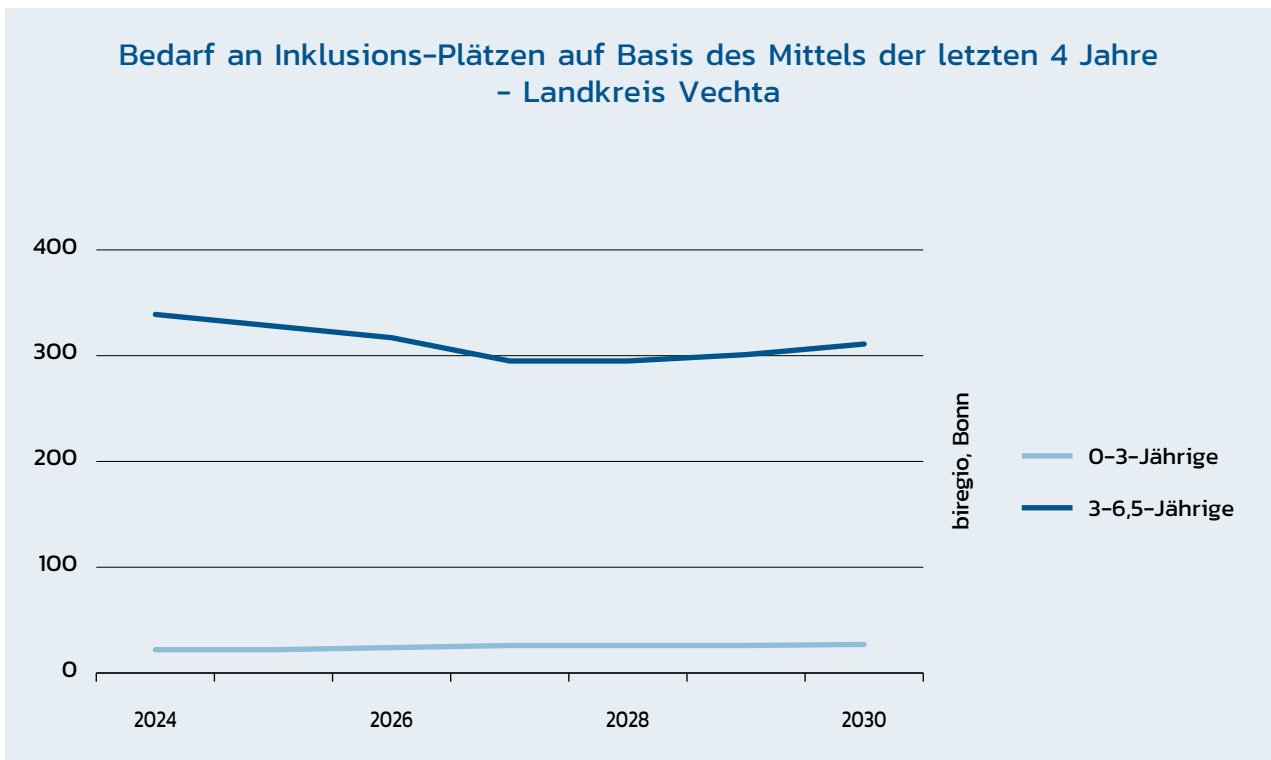
Der Bedarf an Inklusionsplätzen wird – ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung – definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können. Neben den Plätzen in ausgewiesenen Integrationsgruppen besteht bei Bedarf auch die Möglichkeit der Einzelintegration.

Die Versorgungsquoten von Kindern mit anerkanntem besonderen Förderbedarf differieren je Kommune und sind mit diesen abgestimmt. Sie schwanken im u3-Bereich von 0% bis 2%, im ü3-Bereich von 3 % bis 11%. Die vorhandenen Plätze sind in der Regel ausgelastet. Eine differenzierte Darstellung ist im Anhang bei den einzelnen Kommunen enthalten.

Nach Rücksprache mit dem Sozialamt des Landkreises Vechta ist im ü3-Bereich eine Steigerung der i-Kinder wie in den letzten Jahren anzunehmen; im u3-Bereich eher nicht. Generell scheint der Landkreis Vechta mit i-Plätzen gut aufgestellt zu sein, einzelne Plätze waren in den letzten Jahren noch frei.

Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen (Stadt Dinklage, Gemeinde Steinfeld, Stadt Vechta und Gemeinde Visbek) vorhanden, die bei Bedarf Kindern im gesamten Landkreis zur Verfügung stehen.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen** auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre			Landkreis Vechta
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2024	22	339	361
2025	22	328	350
2026	24	317	341
2027	26	295	321
2028	26	295	321
2029	26	301	327
2030	27	311	338
* KiGa-Jahr; ** Summe der Einzelkommunen			biregio, Bonn





3. Resümee

Lagen die Zahlen die mittleren Jahrgangsbreiten der 0-3-Jährigen 2017 erstmalig über 1.500, 2019 dann bei rund 1.600 und 2021 bei rund 1.700 bewegen sich nun (2024) bereits alle Jahrgänge unter 3 Jahren im Mittel bei rd. 1.500 Kindern und damit noch niedriger als schon 2023 (rd. 1.580). Nach einem kleinen Rückgang ist dann aber wieder mit steigenden Kinderzahlen in dem Landkreis Vechta zu rechnen.

Die Wohnbauentwicklung wurde für die aktuelle Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans z.T. leicht nach unten (wie z.B. die Gemeinde Bakum, Gemeinde Goldenstedt, Stadt Vechta) oder deutlicher nach unten (wie z.B. die Stadt Lohne, Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, Gemeinde Steinfeld) bzw. z.T. etwas nach oben (wie z.B. die Stadt Damme) oder deutlich nach oben (wie z.B. die Stadt Dinklage, Gemeinde Holdorf) verändert.

Zudem wird nun in einigen Kommunen von einer kurz- bis mittelfristig langsameren, zum Teil aber auch schnelleren Umsetzung der Wohneinheiten ausgegangen. Viele große Wohnbauprojekte sind jetzt jedoch auch schon umgesetzt (wie z.B. Stadt Lohne). Der insgesamt starke und "kinderreiche" Zuzug in den Landkreis hinein ist weiterhin zu erwarten; er hatte sich in den letzten Jahren verstärkt, war 2023 etwas verringert und hat sich in 2024 noch etwas weiter gebremst dargestellt.

Alle Veränderungen bei den Kindertagesstätten im Landkreis Vechta (Zahl der Plätze, Betreuungszeiten, Realisierung neuer Betreuungseinheiten, Verteilung auf die Bereiche u3 und ü3, Setzungen von Zielen in der Betreuung, vom Ausgangspunkt der Setzung der Tagespflege, Nutzung der aktuellen Alterspyramiden – diesmal KiGa-Jahresrhythmus – usw.) sind in dem hier vorliegenden Plan aufgenommen worden.

Im Bereich der Prognosen hat biregio Erfahrungen mit dem Landkreis Vechta gesammelt. Durch die bisherigen Prognosen, durch den permanenten Austausch mit den Kommunen sowie die Ausgangslage in den Kommunen (d. h. ihre ersten Ansätze) wurden die Aussagen bzw. Entwicklungen noch einmal nachgeschärft.

Aufgrund der Änderung der Berechnungsmodells bei der Berücksichtigung der Tages-/Großtagespflege sind nun die aktuell vorhandenen Tagespflege-/Großtagespflegeplätze absolut berechnet und orientieren sich nicht mehr prozentual am Bedarf. Dies ist u.a. der Tatsache geschuldet, dass tendenziell eher ein Rückgang dieses Angebotes zu erwarten ist. Tagespflegepersonen gehen in den "Ruhestand" und Nachwuchs scheint schwierig zu finden. Der Anteil der Tages-/Großtagespflege ist in den Kommunen unterschiedlich. Die Anzahl zu berücksichtigender Plätze ist mit allen Kommunen einzeln abgestimmt worden.

Wie im letzten Jahr wurde im ü3-Bereich die Betreuung über die Tages-/Großtagespflege bei der Platzbilanzierung nicht berücksichtigt, da ihr Anteil im Landkreis Vechta insgesamt unter 1 % an der gesamten ü3-Betreuung liegt.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Kommunen im Landkreis Vechta bei den Plätzen (vor allem bei denen im Kindergartenbereich) kurzfristig leicht nachgesteuert haben (+3,3%), während im Krippenbereich ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist (-3,5%). Die bisherigen Anstrengungen sind aber noch nicht überall ausreichend (vor allem im u3-Bereich). Der in seiner Erstellung und Abstimmung überaus aufwändige Plan ist inzwischen ein begleitendes Mittel bei den politischen Umsetzungen und Neuerungen geworden.

Insgesamt gibt es im Landkreis Vechta 5.820 Plätze für ü3-Jährige sowie Betreuungsangebote für 1.867 u3-Jährige (die durch altersgemischte Gruppen 1.895 Plätze belegen). Hinzu kommen noch 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen.

Durch die Beschlüsse für neue ü3-Gruppen und Plätze hat der Landkreis Vechta mittelfristig einen "Vorsprung" gegenüber der Nachfrage geschaffen. Dass die Eltern mehr Angebote im Bereich 0-3 Jahre stets gerne in Anspruch nehmen und die Versorgungsquoten (heute im Mittel bei rund 49%, im letzten Plan bei rund 48%, im vorletzten bei rund 40%) damit erhöhen, führt zu einer realen Steigerung der Versorgungsquoten, jedoch nicht mehr in dem Maße früherer Jahre.

An dieser Stelle ist anzumerken, dass sich als ein immer größer werdendes Problem die Gewinnung von Personal erweist. Freie Stellen können durch Personalmangel nicht besetzt werden. Vorhandene freie Plätze in den Kindertageseinrichtungen können somit durch fehlende Betreuungskräfte nicht belegt werden. Oder der Bedarf an längeren Betreuungszeiten kann deswegen ggf. nicht gedeckt werden.

Die aktuelle Prognose geht zudem langfristig von einem etwas vorsichtigeren Effekt der Wohneinheiten bzw. der Zuzugseffekte aus (weil sich positive wie auch negative Prozesse nicht endlos in die Zukunft "verlängern" lassen). Bis zu rund 1.650 Kinder könnten in den mittleren Geburtsjahrgängen (im letzten Plan noch 1.700) bei den dann auch realisierten und hier einbezogenen Bauerwartungen in den Kommunen bis um das Jahr 2030 erreicht werden. Langfristig werden relativ konstante Geburtsjahrgänge aber nur noch um rund 1.725 Kinder erwartet (letzter Plan: 1.750). Grund dafür sind die Prognose- und die Wohnbauabgleiche bzw. die Beachtung der heute noch sehr schwachen, nachrückenden Altersjahrgänge - das heißt der 'künftigen Jungeltern' zwischen dem 20. und dem 25. Lebensjahr, die selbst bei hohen Wohnbauerwartungen die Geburtenlücke nicht ausgleichen können.

Im Jahr 2027 werden 2.417 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Vechta Betreuungsangebote nachfragen. Zeitgleich werden 5.280 Kinder über 3 Jahren einen Betreuungsplatz benötigen. Das sind nun etwas weniger Kinder als im vorigen Jahr prognostiziert, resultierend aus dem nochmals schwächeren Geburtenjahrgang 2023 (wie schon 2022), der dann zeitversetzt im ü3-Bereich ankommt.

Im Jahr 2029 werden 2.515 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Vechta Betreuungsangebote nachfragen (weniger als noch im letzten Plan: 2.675). Eine Ursache ist eine vorsichtigerer Steigerung der Versorgungsquoten, durch langsamer steigende Bedarfe in diesem Altersbereich. Zeitgleich werden 5.358 Kinder über 3 Jahren einen Betreuungsplatz benötigen (vormals 5.710). Das sind weniger Kinder als im vorigen Jahr prognostiziert, resultierend aus dem nochmals schwächeren Geburtenjahrgang 2024 (wie schon 2022 und 2023), der dann zeitversetzt im ü3-Bereich ankommt.

Bis zum Jahr 2034 werden rund 2.719 Kinder unter 3 Jahren und rund 5.670 Kinder über 3 Jahren einen Betreuungsplatz benötigen.

Die Kommunen im Landkreis Vechta werden aufgrund eines großen Aufbruchs und erheblicher Investitionen bis 2027 bzw. 2029 zahlreiche neue Plätze einrichten (rund 232 im u3-Bereich und rund 349 im ü3-Bereich). Diese konkreten Pläne sind hier schon als Setzungen und Veränderungen bei dem IST der Plätze in den jeweils entsprechenden Jahren eingearbeitet worden.

Die Anstrengungen müssen aber weiterhin fortgesetzt werden, denn nach aktuell kurzer Entspannung (inkl. Tages-/Großtagespflege) im u3-Bereich im Landkreis Vechta insgesamt werden etwa ab 2032 wieder verstärkt Plätze fehlen. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass die Entwicklungen in den einzelnen Kommunen deutlich differieren.

Etwas anders gestaltet sich die Entwicklung im ü3-Bereich. Hier fehlen aktuell noch Plätze, aber etwa ab 2025 zeichnet sich eine deutliche Entspannung ab. Im Jahr 2034 werden im Landkreis Vechta insgesamt prognostisch rund -91 Plätze im u3-Bereich fehlen und für 587 Kinder im ü3-Bereich noch Plätze vorhanden sein. Auch hier ist auf die deutlich unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Kommunen hinzuweisen.

Für die Aufteilung in den einzelnen Kommunen siehe die Platzbilanzen in den Kapiteln des Anhangs.